

IN INTERKULTUR MAGAZIN IN STUTTGART

AKTIVISTISCH, EHRlich, AMBITIONIERT --- Company MEK zu Gast beim Colours Dance Festival

STETER EINSATZ FÜR EINE VIELFÄLTIGE STADT --- 10 Jahre Freundeskreis des Forums der Kulturen

KURZWEILIG, SPANNEND UND KLUG --- 5 Krimi-Tipps für den Sommer

++ SONDERBEILAGE ++ SOMMERFESTIVAL DER KULTUREN 12.-17. JULI 2022
++ Komplettes Programm ++ Hintergrundinfos zu den Bands ++ Lageplan
++ Marktplatz Stuttgart ++ Eintritt frei



ARILD ANDERSEN GROUP
09.09.22

MATTHIEU SAGLIO
16.09.22

JIN JIM
23.09.22

SEBA KAAPSTAD
01.10.22

GABY MORENO
13.10.22

LAKECIA BENJAMIN
28.10.22

BIX JAZZCLUB | STUTTGART
www.bix-stuttgart.de

Schlossfestival
300 JAHRE SCHLOSS BRUCHSAL

28.07. - 07.08.22

Till Brönner · Gregory Porter · Maria Agresta
Marc Martel · Curtis Stigers · Klaus Florian Vogt
Daniel Hope · German Brass · Alex Christensen
Simone Schneider · Staatsoper Stuttgart
SWR Big Band · u.v.m.

Tickets und Infos auf
www.schlossfestival.de

myticket.de © Fotos (vlnr): Gregor Hoehenberg, Erik Uimpheny, Elica Rinaldi, Harald Hoffmann, Marcet Bredl, SWR/Lena Semmelroggen, Daniel Wildhecker, Dörr, Gregor Hoehenberg, Dita Volland | Veranstalter: BTMV GmbH



Liebe Leser*innen,

nach zweijähriger Zwangspause findet es endlich wieder statt: das Sommerfestival der Kulturen, für viele der Höhepunkt im interkulturellen Jahreskalender. Es ist nicht nur ein Fest der Stuttgarter Migrantenvereine, die sich an den sechs Festivaltagen mitten im Herzen der Stadt, auf dem Stuttgarter Marktplatz, präsentieren, sondern ein Fest der gesamten, von Vielfalt geprägten Stadtgesellschaft – ein Ort der Begegnung, des Austausches, und natürlich auch ein Musikfestival erster Güte. Unser großes Festival-Special in der Heftmitte macht all dies mehr als deutlich.

Und es ist auch ein Festival des Ehrenamtes. So viel ehrenamtlich engagierte Menschen findet man selten auf einem Fleck: nicht nur die unzähligen Aktiven der fast 100 Migrantenvereine, die während des Festivals aktiv sind, sondern auch über 200 Menschen, die vor und hinter den Kulissen aktiv sind, unter anderem an den Kassen und in den Getränkeständen, beim Auf- und Abbau und bei der Tombola. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz hätte es in den letzten 20 Jahren kein Festival gegeben.

Ganz besonders zu erwähnen ist hier der Förderverein *Freunde des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.*, der diese Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert (siehe auch Bericht auf den Seiten 22 und 23). Dessen Mitglieder unterstützen das Forum der Kulturen nicht nur finanziell durch ihren regelmäßigen Mitgliedsbeitrag, sondern auch durch tatkräftiges Handanlegen bei vielen Projekten des Forums: sei es bei der Theatergruppe oder beim Brunch Global, vor allem aber natürlich beim Sommerfestival der Kulturen. Ohne ihre Mitarbeit wäre vieles nicht machbar.

Hierfür können wir nicht oft genug Dank sagen!

Dieses bürgerschaftliche Engagement kommt unmittelbar dem Forum der Kulturen zugute. Und es ist „nur“ ein Engagement von vielen, wenn man sich allein nur mal anschaut, wo und wie sich die vielen migrantischen und postmigrantischen Vereine und Initiativen für unsere Gesellschaft engagieren. Sie sind aktiv nicht nur durch ihre unzähligen kulturellen Angebote. Sie kämpfen für eine gerechte und sozial wirksame Entwicklungspolitik ebenso wie für eine nachhaltige Klimapolitik. Sie betreuen Geflüchtete und kümmern sich um die Mehrsprachigkeit nicht nur ihrer eigenen Kinder sondern unserer ganzen Gesellschaft. Und nicht zuletzt engagieren sie sich für mehr Chancengleichheit und Teilhabe und gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus – Krankheiten, an denen viele Organe unserer Gesellschaft leiden.

Es sind dies dieselben Vereine, die auf dem Sommerfestival leckeres Essens anbieten, in ihrem sonstigen Vereinsleben aber mit unzähligen gesellschaftsrelevanten Aktivitäten aufwarten – Aktivitäten, die sie nicht selten auch über den Essensverkauf auf Festivals finanzieren.

Feiern Sie also mit uns nicht nur die tollen Bands auf der Bühne, sondern auch die vielen Ehrenamtlichen.

Das Sommerfestival ist auch deren Fest!

Ihr

Sami Aras

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

juli

Merlin

Fr · 01.07.22 · 19:30 Uhr · Bühne
get shorties @ Lapidarium

Sa · 02.07.22 · 20 Uhr
Jiska

Mi · 13.07.22 · 20 Uhr · Lesung
Katja Diehl: Autokorrektur

Sa · 16.07.22 · 20 Uhr · Film
Weird short slam

So · 24.07.22 · 11:30 Uhr · Familie
Die Sendung mit der Maus

Fr · 29.07.22 · 20 Uhr · Ausverkauft
Voooooooooooooooo Jürgens

KLINKE Sommer Musik Festival

August

Mi Do Fr Sa
jeweils 20 Uhr der Hut geht rum der Eintritt ist frei

Augustenstraße 72
70178 Stuttgart
www.merlinstuttgart.de/klinke

2022

ZELTIVAL
SOMMERFESTIVAL DES TOLLHAUS KARLSRUHE
23 | 06 - 07 | 08 | 2022

www.zeltival.de

23.06. ZELTIVAL-ERÖFFNUNG: SANDIE WOLLASCH + SPARK
25.06.06. HUBERT VON GOISERN
29.06. THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN
30.06. SELIG
01.07. ALLI NEUMANN
02.07. DOBET GNAHORÉ
03.07. ZELTIVAL-FAMILIENTAG MIT GORILLA CLUB ETC.
05.07. THE ROBERT CRAY BAND
06.07. CROSS CURRENTS TRIO: DAVE HOLLAND - ZAKIR HUSSEIN - CHRIS POTTER
08.07. THEES UHLMANN
* 09.07. FORRÓ DE KA
10.07. MUSICAL GARDENING: BLACK SEA SHIPPING COMPANY
* 12.07. ROOSEVELT COLLIER
13.07. GUSTAVO SANTAOLALLA
* 14.07. FOOTPRINT PROJECT
15.07. LES YEUX D'LA TÊTE
17.07. MARINA & THE KATS
19.07. DIE ABSOLVENTENSHOW DER STAATLICHEN ARTISTENSCHULE
20.07. LADY BLACKBIRD
21.07. SAGA
28.07. PIPPO POLLINA + PALERMO STRING QUARTET
* 29.07. NOMFUSI
30.07. JEREMY LOOPS
31.07. DICHT & ERGREIFEND
01.08. HERMETO PASCOAL
02.08. DUB FX
* ZELTIVAL Top Ten Eintritt 10,-
03.08. SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR
05.08. JEREMIAS
06.08. DJANGO 3000
* 07.08. MINYO CRUSADERS

Impressum **IN MAGAZIN**

Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
info@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST

Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou
Tel. 07 11/248 48 08-12
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de
Druck: Druckhaus Stil + Find,
Leutenbach-Nellmersbach
Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Artikel geben die Meinung des*der Verfassers*in wieder. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr. © Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2022

Chefredaktion und Grafik:
Rolf Graser (V. i. S. d. P.)

Redaktion:
Anja Krutinat (Leitung), Myriam Schäfer

Redaktionelle Mitarbeit: Alena Berning

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Titelbild:
Judith Hill
14. Juli, 21.30 Uhr
Im Rahmen der Jazzopen
Bix Jazzclub
Copyright: Jeremy Jackson

www.forum-der-kulturen.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe ist am 7. September 2022.



DAS STUTTGARTER BALLETT

Im Juni/Juli 2022

Historiendrama
MAYERLING

Märchenhaft
DORN RÖSCHEN

Zeitgenössisch-modern
Ballettabend
CREATIONS VII – IX

www.stuttgarter-ballett.de



Foto: Roman Novitzky



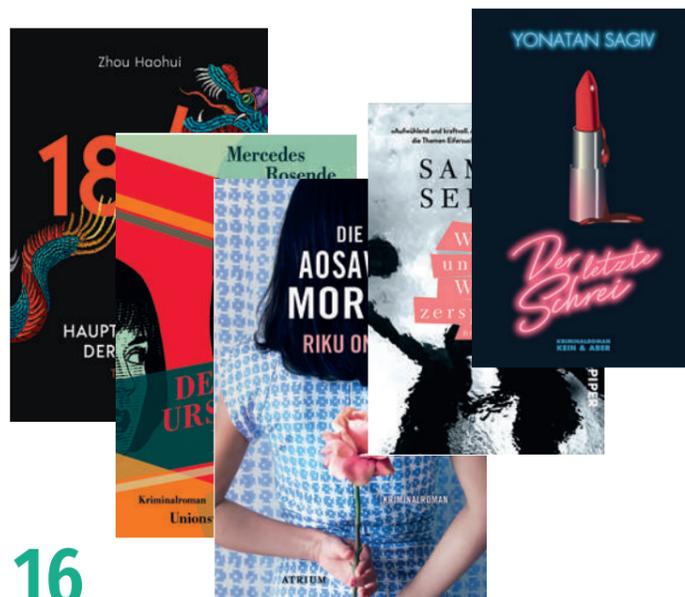
Endlich wieder gemeinsam Feiern! Nach drei langen Jahren lädt das Forum der Kulturen wieder zum Sommerfestival der Kulturen ein. An sechs Tagen zeigt das interkulturelle Stuttgart, was es zu bieten hat. Das Programm und alle Infos rund ums Festival finden sich in der

Festivalzeitschrift in der Heftmitte.



„Wir Menschen haben mehr Gemeinsamkeiten, als wir uns vorstellen können“ – Das „Somos Ensemble“ bringt Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen und bietet Künstler*innen neue Konzepte.

12



16

Noch auf der Suche nach der passenden Lektüre für den Sommer? Diese fünf internationalen Krimis sorgen garantiert für facettenreichen Nervenkitzel.



Selbstbewusst, mutig und engagiert – das 19. Indische Filmfestival zeigt Held*innen, die mal ernst, mal humorvoll, aber stets selbstbewusst und mit viel Engagement ihre Träume von einem besseren Leben umsetzen.

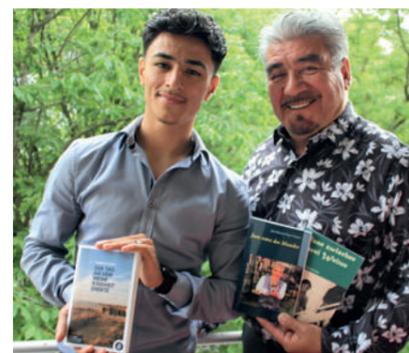
19



22

10 Jahre Freunde des Forums der Kulturen e. V.! Wir gratulieren zum Jubiläum und werfen ein Blick auf die Vereinsgründung und die Arbeit des Vereins.

Farhad Alsilo und Juan Rojas-Vásquez könnten unterschiedlicher nicht sein und doch hat das Leben die beiden zusammengeführt. Sie erzählen von den Schicksalsschlägen, die sie verbinden und über die Hoffnung weiterzumachen.



24

Special

Sommerfestival der Kulturen
Das komplette Programm
Hintergrundinfos zu den Bands
Lageplan

World Music Charts 10

„Wir Menschen haben mehr Gemeinsamkeiten, als wir uns vorstellen können“ 12
Somos Ensemble

Kultur

Die Politik der Väter 14
Company MEK

Krimi-Special/Weltempfänger 16

Selbstbewusst, mutig, engagiert 19
19. Indisches Filmfestival

Filme 20

Gesellschaft

Stetiger Einsatz für eine kulturell vielfältige Stadt 22
10 Jahre Freunde des Forums der Kulturen

Stadtleben

„Wir sind beste Freunde!“ 24
Farhad Alsilo und Juan Rojas-Vásquez
Gletschereis 27
Eiscafé Marmolada

Service

Der interkulturelle Veranstaltungskalender 28
Ausstellungen 43
Treffs und Unterricht 45

Impressum 3

Die nächste Ausgabe des
IN MAGAZINS
erscheint am 27. September 2022.

Stuttgarter Flamenco-Festival

Vom 29. Juli bis 6. August 2022 wird das 12. Stuttgarter Flamenco-Festival ausgerichtet. Verschiedene Vorstellungen sowie insgesamt 17 Tanzkurse für Anfänger bis hin zu Profis stehen auf dem Programm, aber auch zwei spannende Workshops.



Stuttgart am 29. Juli, um 20 Uhr, künstlerisch zum Ausdruck gebracht. Zeitgenössischen Flamenco auf höchstem Niveau gibt es hingegen am Samstag, 30. Juli im Theaterhaus zu bestaunen. Hier wird die Vorstellung *Los cuerpos celestes* gezeigt. Ebenso am Freitag, 5. August im Produktionszentrum Tanz und Performance, wenn Journalistin und Chefredakteurin der Zeitschrift *Flamenco divino* Susanne Zellinger dem Stuttgarter Publikum einen Vortrag über Zeitgenössischen Flamenco hält.

Wer diesen Tanz erlernen oder seine Fähigkeiten vertiefen möchte, kann einen von insgesamt 17 Kursen besuchen. Sie finden vom 1. bis 6. August, täglich zwischen 10 Uhr und 20.30 Uhr statt und werden mit der freundlichen Unterstützung der Stadt Stuttgart und der Stiftung der LBBW ausgerichtet. Ebenfalls vom 1. bis 6. August, täglich zwischen 10 und 19 Uhr, können Flamencobegeisterte Schuhe, Röcke, Fächer und Shirts im Produktionszentrum Tanz und Performance kaufen.

te

Honduranische Tage in Stuttgart

Vom 6. bis 31. Juli finden die *Honduranischen Tage Stuttgart* statt und zeigen, was dieses Land und seine Menschen ausmacht. Kooperationspartner und Förderer sind das *Fitz! Zentrum für Figurentheater*, *Labyrinth Stuttgart* sowie der *Internationale Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts*.

Fotografie-Ausstellung sowie Kultur- und Theaterabende: Honduras ist ein Land in Mittelamerika. Um die Besonderheiten dessen kennenzulernen, werden vom 6. bis 31. Juli die Honduranischen Tage ausgerichtet. Auftakt ist die Fotoausstellung des Fotografen Christoph Steinweg. Er gibt mittels seiner Fotografien Antworten auf Fragen wie „Was macht dieses Land aus?“, „Wie leben die Menschen dort in Zennytralamerika?“, „Mit welchen Problemen haben sie zu kämpfen?“ und „Wodurch zeichnet sich ihre Kultur aus?“ Die Veranstaltung findet im *Labyrinth-Kulturraum*, Urbanstraße 64, statt und erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Honduranischen Gesellschaft e. V. (DHG). Die Vernissage

steigt am 6. Juli samt Konzert. Der Eintrittspreis obliegt den Gästen selbst. Eine Brücke zwischen Kunst und Kulinarik wird am 21. Juli im *Labyrinth-Kulturraum* und -Café geschlagen. Neben einem vielfältigen Kulturprogramm – bestehend aus Impulsvortrag von Daniel Kempken und unterhaltsamem Freestyle-Rap-Konzert mit Ainara Calix – dürfen sich die Gäst*innen auf ein landesspezifisches 3-Gänge-Menü freuen, das die Künstler Joaquin Palma und Fred Lanzar mit honduranischer Clownerie versüßen werden. Der Eintrittspreis obliegt ebenfalls den Teilnehmer*innen, sollte aber zwischen 15 und 45 Euro liegen. Eine Anmeldung per Mail ist erforderlich.

Ein Theaterabend auf Spanisch mit

deutschen Zusammenfassungen und Szenen steht am 24. Juli, um 18 Uhr, im *Fitz* auf dem Programm. Hier zeigt die honduranische Künstler*innengruppe *Teatro taller tegucigalpa* ihre Theaterproduktion *Caravana – Lo que dejamos atrás* (zu Deutsch: „Was wir zurücklassen“). Das Projekt *Caravana* bringt die Arbeiten von Künstler*innen aus Honduras, Österreich, Deutschland, Spanien und den Vereinigten Staaten zusammen, um sich mit dem Thema Migration auseinanderzusetzen. Am 30. Juli werden zudem Ausschnitte aus dem genannten Theaterstück zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

te

Fellbach

Theater in Fellbach 2022/23

Chocolat
Ann-Kathrin Kramer & Harald Krassnitzer

The ELVIS Xperience
Nils Strassburg & The Roll Agents

Die Blechtrommel
David Striesow

Mythos Coco
Breuer Ballett Salzburg / Europaballett

Die Reise der Verlorenen
Flüchtlingsdrama von Daniel Kehlmann

Dominique Horwitz singt Jacques Brel
Württ. Philharmonie Reutlingen

In 80 Tagen um die Welt
Schauspiel-Spektakel

Stille Nacht
Weihnachtsmusical

und anderes mehr

Abo jetzt buchen!

Spielplan unter:
www.theater.fellbach.de

Tel. 0711 / 58 00 58

fellbach.de

Theater am Faden

INDIEN

Rajasthan Folk + Semiklassik mit indischem Frühstück
So 3.7. 11:00 - 13:00

klassische indische Musik
Santoor, Sarangi, Bansuri, Tabla So 3.7. 19:00

klassischer indischer Kathak-Tanz Tejaswini Sathe und Ensemble Sa 23.7. 20:00, So 24.7. 11:00

Musik-/Konzert-Filme aus Indien von Nawab Khan Mo 27.6., Mo 4.7., Mo 25.7., Mi 27.7. 19:00

Oh Teresina! Eine Pulcinella-Geschichte (Compagnia UEUEUE) So 3.7. 14:00 + 16:00

Ein Garten in der Wüste
Fr 1.7. 17:00, So 10.7. 16:00

Jorinde und Joringel
Mi 27.7. 11:00, Sa 30.7. 16:00

Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart
Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de

ÜBERMORGEN

23.9.-16.10.22

Festival der KulturRegion Stuttgart

kulturhaus schwanen waiblingen

04.07. – 09.07. 17. BUNT STATT BRAUN JUGENDKULTURWOCHE
Themenwoche: Workshops, Film, Theater. Eröffnung: 04.07., 19:00

09.07. 18 UHR BUNT STATT BRAUN FESTIVAL
Jugendmusikfestival m. Westdead Blue Malva, Bring Your Own Beer und vier regionalen Schulbands (Open Air)

16.07. 20 UHR HAÏDOUTI ORKESTAR (Open Air)
Turkish, Gypsy & Oriental Brass

19.07. 20 UHR OPEN STAGE OPEN (Open Air)
Highlights, mit Christian Langer

22.07. ab 14 UHR SOMMERFEST D. PARITÄTISCHEN KREISVERBAND REMS-MURR

23.07. 20 UHR SIDI WACHO (Open Air)
Cumbia/Hiphop/Balkan

30.07. 20 UHR BUBLICZKI (Open Air)
Wilder Turbo-Balkan-Brass (PL)

06.08. 20 UHR THE ROLACAS (Open Air)
Indie Rock

Tickets & aktuelle Infos auf: kulturhaus-schwanen.de.

HAÏDOUTI ORKESTAR am 16.07.

60 Jahre Italienisches Kulturinstitut

Das Italienische Kulturinstitut feiert sein 60-jähriges Bestehen in Stuttgart. Viel hat sich in den vergangenen Jahrzehnten getan, dem will auch das Institut Rechnung tragen. Das Jubiläum wird am 2. Juli bei einer Lesung von Autorin Maddalena Fingerle mit musikalischer Begleitung gefeiert.

60 Jahre Istituto Italiano di Cultura

Ein Stück Italien in Stuttgart
Samstag, 2. Juli, ab 18.30 Uhr
Städtisches Lapidarium,
S-Mitte
www.iicstoccarda.esteri.it

„Das italienische Kulturinstitut spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht die historisch gewachsene Beziehung zwischen Deutschland und Italien zu verstärken“, erklärt Direktor Giuseppe Restuccia. Auch aufgrund dessen, dass besonders in Stuttgart viele ehemalige „Gastarbeiter*innen“ lebten und leben, erklärt er sich ein starkes Interesse an der italienischen Kultur.

Doch mit seinem Veranstaltungsprogramm möchte das Institut, das für Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz zuständig ist, ein weit durchmischteres Publikum ansprechen. Sei es über den Kontakt zu Schulen, Universitäten, bei Kampagnen oder durch die Arbeit mit anderen Kooperationspartnern: Dem Italienischen Kulturinstitut geht es mittlerweile darum, ein zeitgenössisches Bild Italiens zu vermitteln und sich bei seinen

Veranstaltungen nicht auf den klassischen Bereich zu beschränken. „Wir wollen auch gezielt jüngeres Publikum ansprechen, was wir zum Beispiel durch den jährlich stattfindenden Schreibwettbewerb tun, an dem über 100 Schülerinnen und Schüler teilnehmen“, erzählt die langjährige Mitarbeiterin Cristina Rizzotti.

Auch die gesellschaftliche Veränderung in Italien erhält Einzug in Kultur und somit die Veranstaltungen, die das Institut zeigt. „Da auch in Italien Menschen zum Teil schon in zweiter Generation mit verschiedensten kulturellen Hintergründen leben, ist es uns wichtig, dass wir in unserem Institut auch diese kulturelle Entwicklung zeigen“, so Restuccia. Besonders Südtalien sei deutlich von Migration geprägt. Rizzotti erzählt von der Autorin Igiaba Scego, deren Eltern aus Somalia nach Italien emigrierten und die beispielhaft für

diese zweite Generation steht. Und auch die Band *Rumba de Bodas* aus Bologna sei ein gutes Beispiel für neue Einflüsse durch verschiedene kulturelle Herkunft – „mit ihrem Mix steht sie für ein buntes Italien!“ Sie ist am 17. Juli auf dem Marktplatz Stuttgart beim Sommerfestival der Kulturen zu hören, präsentiert vom Italienischen Kulturinstitut.

Bereits am 2. Juli beschäftigt sich das Institut im Rahmen seiner Jubiläumsveranstaltung mit dem Thema der *Identität*, die nicht ohne kulturelle Zugehörigkeit, beziehungsweise in diesem Fall auch kulturelle Zerrissenheit gedacht werden kann. An diesem 2. Juli geht es um *Muttersprache*, wie das vielprämierte Debüt der jungen Autorin Maddalena Fingerle heißt, das sich eingängig mit Südtirol, Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt befasst.

Myriam Schäfer

Schlossfestival mit Gregory Porter

Anlässlich des 300. Jubiläums der fürstbischöflichen Residenz wird im Sommer das Schlossfestival im Schloss in Bruchsal gefeiert. Vom 28. Juli bis zum 7. August finden auf dem Open-Air-Festival hochkarätige Konzerte statt. Parallel dazu gibt es im Ehrenhof einen historischen Markt, eine zweite Bühne sowie eine Genussmeile zum Verweilen.

Schlossfestival
zum 300. Jubiläum der
fürstbischöflichen Residenz
28. Juli bis 7. August
Schlossgarten, Bruchsal
www.schlossfestival.
bruchsal-erleben.de

Am ersten Abend bringen die über 150 Musiker*innen der Staatsoper Stuttgart mit der Oper *Tosca* italienisches Flair in den Bruchsaler Schlossgarten.

Der 1. August bringt den deutsch-irischen Geigenvirtuos mit dem Orchester *l'arte del mondo* auf die Bühne. Gemeinsam spielen sie das Stück *Vivaldi Recomposed* des Komponisten Max Richter.

Außerdem tritt am 3. August der US-amerikanische Sänger und Komponist Gregory Porter im Schlossgarten auf. Porter ist eine unverzichtbare Größe des zeitgenössischen Jazz mit Einflüssen aus



Soul, Gospel und Blues. Mit seiner umwerfenden Stimme, gekennzeichnet durch seinen warmen, emotional ausdrucksstarken Bariton, gehen seine tiefgründigen Texte und eingängigen Melodien sofort ins Ohr.

In seinen Kompositionen übermittelt er in intensiver Art und mit enormer Ausdruckskraft was die Menschen im Kern ausmacht: Liebe in all ihrer Komplexität und der unerschütterliche Glaube an sich selbst. Begleitet wird Porter an diesem Abend ebenfalls von der SWR Big Band unter der Leitung von Magnus Lindgren. ab

Nachfolger*in gesucht

Ab September sucht die italienische Krabbel- und Spielgruppe im EkiZ eine neue Leiter*in. Das Eltern-Kind-Zentrum im Generationenhaus West bietet seit vielen Jahren eine verlässliche Anlaufstelle und viele verschiedene Angebote für Eltern, Kinder und Senioren aus vielen Kulturen an.

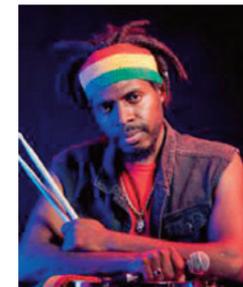
Die italienische Krabbelgruppe ist für Kinder von 1 bis 3 Jahren und findet jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.30 bis 17 Uhr im Raum Sterntaler im EkiZ statt. Die aktuelle Leiterin der Gruppe bietet ihre Unterstützung bei der Übernahme der Gruppe an. Außerdem gibt es eine Whatsapp-Gruppe, in der bereits viele, regelmäßig teilnehmende Eltern, Ideen austauschen und über diese abstimmen. ab

Krabbel- und Spielgruppe EkiZ,
Kontakt:
susannetzsche@posteo.de

10. Afrika-Festival

Die Veranstaltungen des Afrika-Festivals hatten es dieses Jahr nicht leicht: Aufgrund der unsicheren Planungslage im Frühjahr infolge der Corona-Pandemie findet das Festival dieses Jahr in kleinerem In-Door-Format statt. Anlass genug zum Feiern gibt es: das Festival feiert sein 10-jähriges Bestehen.

Vom 8. bis 10. Juli wird das Alte Feuerwehrhaus neben dem Erwin-Schöttle-Platz drei Tage lang der Veranstaltungsort für die *special edition* des Afrika-Festivals sein. Natürlich



wird das bunte Treiben des Marktes fehlen, aber durch ein vielfältiges Programm an Konzerten, Tanzshows, Filmen, Modenschauen, Workshops und Essenständen gibt es einen Hauch davon auch im Alten Feuerwehrhaus zu spüren.

Am Freitag den 8. Juli startet das Festival um 16.30 mit der Band *Papis Dahaba* aus Senegal. Um 18 Uhr gibt es einen Afrikanischen Eröffnungsgottesdienst in der Matthäuskirche. Für die musikalische Begleitung sorgt

der Projektchor *Afrika – hin und weg!*. Der Abend endet mit einem Konzert von Anthony Locks & Franca aus Jamaika.

Am darauffolgenden Festival-Nachmittag findet neben einer Modenschau und einer Tanzshow von *Salamalequé dance.projects* auch eine Filmvorführung von *Congo Calling* statt. Der Film handelt von drei europäischen Entwicklungshelfer*innen im Kongo, ihren Erfahrungen, Erfolgen und Misserfolgen.

Ab 19 Uhr sorgt die *Marimboz Band* aus Südafrika für Soul-Stimmung im Feuerwehrhaus.

Der Sonntag beginnt um 13 Uhr mit einem Trommelworkshop für Groß und Klein. Die Ergebnisse werden im Anschluss auf der Bühne präsentiert. Bevor das Festival bei Musik von DJ Drazee aus Ghana ausklingt, findet um 15 Uhr außerdem noch eine orientalische Tanzaufführung mit Schirin Yasar und *Oriental Pearls* statt. ab

Afrika Festival
8.-10. Juli
Altes Feuerwehrhaus, S-Süd
www.afrikafestival-stuttgart.de

Labyrinth-Festival

Vom 29. bis zum 31. Juli findet das 4. Internationale Straßenkunst-Festival Labyrinth statt – und feiert bei dieser Gelegenheit das 10-Jahr-Jubiläum von Labyrinth.

Die große Eröffnungsfeier am Freitagabend (29. Juli) stellt den Startschuss für das dreitägige Festival mit insgesamt 10 Bühnen, Aktions- und Ausstellungsflächen dar. Am Samstag (30. Juli) wird die Urbanstraße durch ein buntes Spektakel künstlerischer Vielfalt in Szene gesetzt. Der dritte und letzte Tag (31. Juli) startet mit einem Performancebrunch vor dem *Labyrinth* Kulturzentrum. Künstlerische Darbietungen und viele Mitmachaktionen sowie ein Abschluss-Walking-Act der Teilnehmenden setzen den Schlusspunkt unter das schillernde Festivalwochenende.

Unter anderem spielen am Sonntag um 13 Uhr die *Low Island Refugees*. Geboren aus der Fusion fünf rastloser Geister aus Isla Baja (Teneriffa) und inspiriert von afro-brasilianischen, lateinamerikanischen und afrikanischen Rhythmen bietet die Gruppe einen energiegeladenen Spaziergang durch Roots Reggae, Rap, Dancehall und Ska der auch hier und da mit Funk, Samba und Afrobeat flirtet.

Um 16 Uhr des selben Tages steht dann die Band *España Circo Este* auf

der Bühne. Die 4-köpfige Italienisch/argentinische Musikkarawane begeistert mit einem einzigartigen und originellen Sound. Sie mischen Balkan Beats über Hip-Hop, Rap und Tango-Punk Einflüssen mal mit Geige, mal mit Akkordeon. Und um 19.30 Uhr lassen Mahlukat das Publikum mit ihrer träumerischen Musik in eine Welt voll wohliger Tiefe und Schwere eintauchen. Ausgehend von ihren eigenen musikalischen Sozialisierungen lässt das Duo seinen reichen Erfahrungsschatz aufeinandertreffen und schafft dabei

einen ganz eigenen Klang.

In künstlerischen Projekten wurden außerdem Labyrinth-Teilnehmende seit dem 25. Mai in Musik, Theater, Tanz, Figurenspiel, Sprech- und Zirkuskunst wöchentlich in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HMDK) unterrichtet. Am Festivalwochenende im Juli werden auch die erarbeiteten künstlerischen Beiträge, neben den Gastbeiträgen internationaler professioneller Künstler*innen aus diversen Disziplinen, der Öffentlichkeit präsentiert. ab

Labyrinth Straßenkunst-Festival
29.-31. Juli
Labyrinth Kulturzentrum,
S-Mitte
www.labyrinth-stuttgart.de



Jazz-Open Stuttgart

Vom 7. bis zum 17. Juli findet die 28. Ausgabe der *Jazzopen Stuttgart* statt. Elf Tage lang darf das Publikum tiefgründigen und feinen Jazz neben grandiosem Pop, Rock, Soul und Blues erleben. Neben der großen Bühne im Ehrenhof des Neuen Schlosses werden der Innenhof des Alten Schlosses, das *SpardaWelt Eventcenter*, der *Jazzclub Bix*, das *Stadtpalais*, der *Musikpavillon am Schlossplatz* und das *Kunstmuseum* bespielt.

Jazzopen 2022

7.-17. Juli
www.jazzopen.com

Als Auftakt am Donnerstag, den 7. Juli betritt kein geringerer als Herbie Hancock die *Jazzopen*-Bühne im Innenhof des Alten Schlosses in Stuttgart. Der vielfache Grammy-Preisträger, Oscar-Gewinner, Pianist, Komponist und Produzent hat Generationen von Musiker*innen und sein Publikum inspiriert und begeistert. Am Tag darauf spielen La Noche Argentina: Quinteto Astor Piazzolla & Melingo im Spardawelt Eventcenter. Die fünf Tango-Musiker haben es sich zur Aufgabe gemacht den Klang ihres 1992 verstorbenen Begründers Astor Piazzolla weiterleben zu lassen.

Den Abend des 11. Juli im Alten Schloss eröffnet die Deutsch-Brasilianerin Bê Ignacio gemeinsam mit der internationalen Formation Pink Martini. Ihre Konzerte sind ein Wechselbad der Gefühle zwischen Pop, Reggae, Bossa Nova, Lounge und Jazz.

Am Dienstag, den 12. Juli spielt Fabia Mantwill, Berliner Saxophonistin, Sängerin, Komponistin, mit ihrem internationalen Quintett im Bix Jazzclub. Inspiriert von ihren Reisen durch West- und Ostafrika, Asien, Südamerika und Europa malt sie mit

ihren Kompositionen ein einzigartiges Klangbilderbuch.

Auch der Donnerstag (14.7.) bringt drei echte Weltstars auf die Bühne. Gemeinsam eröffnen Jorja Smith, Celeste und Szanne Vega das Open-Air-Konzert auf dem Schlossplatz.

Im Bix Jazzclub spielt an diesem Abend die US-amerikanische Neo-Soul-Sängerin Judith Hill. Als Tochter der japanischen Pianistin Michiko und des R&B-Bassisten und Produzenten Robert "Peewee" Hill wurde ihr das musikalische Talent bereits in die Wiege gelegt.

Am 15. Juli stehen neben John Legend und Jessie J auch der Jazzbassist Richard Bona und der kubanische Jazzpianisten Alfredo Rodriguez gemeinsam auf der Bühne im Bix und zeigen wie ihr unterschiedlicher musikalischer Hintergrund zu einer Fusion von musikalischer Genialität führt. Am Tag darauf (15.7.) wird außerdem die skandinavische Supergroup *Rymden* dort zu hören sein. Die Band mischt Modern Jazz mit klassischen Klängen. Düstere skandinavische Folkmusik mutiert zu wildem Progressiv Rock. ab



Judith Hill
Copyright: Jeremy Jackson

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

vom Juni 2022

- 1 (3) RITUAL
Ana Alcaide
(Spanien) selbstveröffentlicht
- 2 (1) BABILONIA
Antonio Castrignano & Taranta Sounds (Italien) Ponderosa
- 3 (22) OUR GARDEN IS ALONE
Marjan Vahdat
(Iran) KKV
- 4 (-) TIMBUKTU
Oumou Sangaré
(Mali) World Circuit
- 5 (117) REĆNA TUGA
Naked
(Serbien) NarRator
- 6 (-) ESPONJA **Magali Sare**
(Spanien/ Katalonien)
Segell Microscopi
- 7 (6) THE LIQUIFIED THRONE OF SIMPLICITY **Širom**
(Slowenien) taktil/Glitterbeat
- 8 (-) LIBERTE MOM SA BOP
Ibrahima Cissokho
(Senegal) NarRator Records
- 9 (90) SAMBA JAZZ, DE RAIZ
Claudio Jorge
(Brasilien) Mills Records
- 10 (4) ALBAT ALAWI OP. 99
El Khat
(Israel/Yemen) Glitterbeat
- 11 (39) ECHO
Catrin Finch & Seckou Keita
(GB (Wales)/Senegal) Bendigedig
- 12 (7) PELERINAJ
Erol Josué
(Haiti) Géomuse

In Klammern: Platzierung des Vormonats

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmcede.com
copyright: www.worldmusicnight.com

Weltmusikreihe Grenzenlos

Vom 15. Juli bis zum 10. November findet die Weltmusikreihe Grenzenlos statt. Mit der Konzertreihe präsentiert das Kulturamt Fellbach in Kooperation mit dem Verein für eine gerechte Welt e. V. internationale Sängerinnen und Sänger sowie Ensembles aus Fellbach und der Region, die sich in ihrer Musik kreativ, kritisch und reflektiert mit ihrer Kultur auseinandersetzen und sie auf ganz persönliche Weise dem Publikum nahebringen.

Das Publikum darf sich auf musikalische Reisen in verschiedene Länder und Musikulturen freuen, auf ganz unterschiedliche Konzerte mit verschiedenen Sprachen, Stilrichtungen und Instrumenten.

Den Auftakt macht das Ensemble Sedaa am Freitag, 15. Juli, 19 Uhr, im Rathausinnenhof. *Sedaa* bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen.

Am Mittwoch, 3. August, 19 Uhr, ist das Ensemble Foie Verde im Rathausin-

nenhof. Das virtuose Quintett Katalin Horvath (Gesang), Sebastian Mare (Violine), Veit Hübner (Bass), Vladimir Trenin (Bajan), Frank Wekenmann (Gitarre) bietet ein musikalisches Feuerwerk mit emotionsgeladener Musik vom Balkan. Sie stammen aus vier verschiedenen europäischen Ländern und verschmelzen rumänische Folklore, rasanten Balkansound sowie bulgarische, jugoslawische und türkische Melodien zu einem unwiderstehlichen Hörvergnügen.

Celtic Fiddle, Harp & Song haben Máire Breatnach und Thomas Loeffke



Foie Verde

am Donnerstag, 10. November, 20 Uhr, im Großen Saal des Fellbacher Rathauses im Gepäck. Máire Breatnach, Irlands bekannteste Geigerin, ist eine musikalische Geschichtenerzählerin, eine

moderne Vertreterin der keltischen Bardenzunft. Die Lieder der Riverdance-Geigerin sind die großen traditionellen Liebeslieder Irlands, natürlich in gälischer Sprache. ab

About Pop 2022

Die *About Pop* findet am 23. Juli 2022 zum vierten Mal statt und wächst weiter: Neben weiteren Räumen, die im *Wizemann* und im benachbarten *Impact Hub* mit Programm bespielt werden, nimmt in diesem Jahr auch das Musikprogramm einen größeren Platz ein.

Bei der vierten Ausgabe der *About Pop* spielen Nachhaltigkeit, Vielfalt und Inklusion eine noch größere Rolle. Besucher*innen können sich auf über 20 internationale, nationale und lokale Acts, Lesungen, Ausstellungen, ein Casting, Filme und vieles mehr freuen! Die *About Pop* bildet sämtliche Trends der Pop- und Clubkultur ab und klinkt sich in die aktuellen Debatten ein. Sie ist Diskussionsplattform und Branchentreff ebenso wie ein Festival mit einem ausgeprägten Riecher für den musikalischen Zeitgeist. Veranstalter ist das Pop-Büro Region Stuttgart.

In einem vielfältigen Konferenzprogramm, das sich primär tagsüber abspielt, beschäftigen sich die Referent*innen mit aktuellen Debatten, der Weltpolitik und ihrer Auswirkung auf die Club- und Nachtkultur. So stellt sich das Panel *Give Peace a Chance* beispielsweise der Frage, ob mit dem Krieg in der Ukraine die Antikriegshaltung in die Popkultur zurückkehrt und was Popkultur gegen den Krieg bewirken kann.

Und auch das Live-Booking kann sich hinsichtlich musikalischer Vielfalt sehen lassen. Das Konzertprogramm liefert Hip-Hop des

afrikanisch ukrainischen Hip-Hop-Projekts Fo Sho, Alternative Pop von Eugénie aus Frankreich, Deutschrap der kurdisch-deutschen Rapperin Ebow und vieles mehr. ab

Weltmusikreihe Grenzenlos

15. Juli, 3. August, 10. November
Kulturamt Fellbach
www.fellbach.de

About Pop 2022

aboutpop.de
23. Juli
Im Wizemann,
S-Bad Cannstatt
aboutpop.de



Somos Ensemble – Zwiegespräch

„Wir Menschen haben mehr Gemeinsamkeiten, als wir uns vorstellen können“

Das Somos Ensemble bringt Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen und will Künstler*innen neue Konzepte und Performances bieten, fernab festgefahrener Traditionen und Genregrenzen. Mit dem Projekt *Zwiegespräch* in Kooperation mit dem Fotografen Ege Ilicak nimmt das Ensemble am 3. Juli Menschen mit auf eine Reise durch verschiedene Kulturen via Musik und Fotografien.

Die Grenzen der Musik zu erweitern, ein breites Publikum anzusprechen und in engem Kontakt mit unserer Gesellschaft zu stehen – darauf zielt das *Somos Ensemble* aus Stuttgart ab, das sich aktuell in der Gründungsphase zum gemeinnützigen Verein befindet. Die Besonderheit: „Menschen unterschiedlicher soziologischer Herkunft, Muttersprache und Kultur kommen zusammen – das beschreibt uns und die Welt als Ganze“, teilt Flavia Martins, Vorstandsvorsitzende des *Somos Ensembles*, mit. „Die Idee des Ensembles wurde letztes Jahr im Oktober geboren. Von da an haben wir begonnen, gute Freund*innen und Arbeitskolleg*innen, die dieselbe Leidenschaft teilen, zu fragen, ob sie sich uns anschließen möchten. Die Vereinsgründung erfolgt dabei, um Mittel zu sammeln, die in die Bereiche Kunst, Kultur und Bildungs Kooperationen investiert werden können. So können wir zudem der Künstlergemeinschaft und der Stadt Möglichkeiten er-

öffnen, indem interessante Konzepte und Projekte angeboten werden.“

Das gemeinsame Ausprobieren, der Austausch untereinander und mit einem breit gefächerten Publikum stehen hierbei im Vordergrund. „Wir möchten die Grenzen zwischen den künstlerischen Genres verschwimmen lassen, uns von festgefahrener Konzert-Traditionen befreien, um das kulturelle Leben unserer Stadt zu bereichern.“ Dem Ensemble ist es dabei sehr wichtig, sich nach außen zu öffnen und lokale Künstler*innen mit einzubeziehen. „Wir arbeiten regelmäßig mit Künstler*innen aus anderen Branchen – unter anderem Fotograf*innen, Tänzer*innen, Filmemacher*innen und vielen mehr – zusammen, um neue Konzepte und Performances zu kreieren. Auf diese Weise sollen Auftrittsmöglichkeiten für die lokale Künstler*innengemeinschaft geschaffen werden.“ Durch solche künstlerischen Kooperationen, aber

auch durch Bildungsangebote und Konzerte möchte das interkulturelle Ensemble ein neues Bewusstsein für Musik schaffen und dabei in ständigem Austausch mit den Bedürfnissen, Wünschen und Sehnsüchten unserer Gesellschaft stehen.

Mit dem aktuellen Projekt *Zwiegespräch*, das am 3. Juli im Eurythmeum Stuttgart Premiere feiert, zeigt das Ensemble auf, was für Synergien zwischen Musik und Fotografie entstehen können: ein Konzert wird in Kombination mit einer Fotoserie von dem in Stuttgart als auch in Ankara lebenden Dokumentar- und Straßenfotografen Ege Ilicak aufgeführt. „Wir reisen durch die Linse von Ege Ilicak durch unterschiedlichste Kulturen, musikalisch umrahmt von uns Musiker*innen, um das Publikum an die verschiedensten Orte dieser Welt zu begleiten. Und um zu zeigen, dass wir Menschen mehr Gemeinsamkeiten haben, als wir uns vorstellen können. Tief in unserem Wesen brennt der Wunsch nach Zugehörigkeit und Heimat“, erzählt Flavia Martins. „In dieser wunderbaren Kombination von Musik und bildender Kunst laden wir die Betrachter*innen und Zuhörer*innen zu einem inneren Dialog mit den Menschen und ihren Geschichten ein.“ Es werden unter anderem die Fotografien *Faces of*

Cuba, On the Road in Japan, Dreams from a Northern Country zu sehen sein. Zu jeder Fotoserie werden Stücke gespielt, welche die Menschen repräsentieren und musikalische Elemente aus dem jeweiligen Land aufgreifen. Zum Repertoire gehören Stücke von bekannten Komponisten wie Carlos Gomes, Guillaume Lekeu und Guido López Gávilan. Außerdem wird die Uraufführung des vom Ensemblemitglied Minzuo Lu komponierten Stücks, das die Reihe *On the Road in Japan* repräsentiert, zu hören sein. „Wir glauben, dass es mehr Gemeinsamkeiten zwischen diesen beiden Künsten gibt, als es auf den ersten Blick den Anschein hat, und dass die Zusammenführung dieser die Wirkung der Aufführung verstärkt und sie einprägsamer macht. Der Name unseres Projekts *Zwiegespräch* spiegelt daher nicht nur den Dialog der Kulturen wider, sondern auch den Dialog zwischen Hören und Sehen.“ Tatjana Eberhardt

„Menschen unterschiedlicher soziologischer Herkunft, Muttersprache und Kultur kommen zusammen – das beschreibt uns und die Welt als Ganze.“

Kontakt:
info@somos-ensemble.com

Zwiegespräch
Premiere: 3. Juli
17 Uhr Ausstellung
18 Uhr Konzert
Eurythmeum Stuttgart

Bild links: Somos Ensemble
Bild rechts: Ege Ilicak



Foto: Maria Ilicak

Festival yidische muzik

Die yidische Kultur und Musik kennenlernen und erleben: Das 5. Klezmer-Festival *yidische muzik - klezmer lyrics & tunes* steigt vom 28. bis 31. Juli sowie am 6. und 7. August. Das Yidische wird dabei in allen Formen präsentiert als eine Art Gegenbewegung zu seinem drohenden Niedergang – wurden doch die meisten Muttersprachler*innen von den Nazis ermordet oder vertrieben.

Zum fünften Mal seit seiner Gründung findet 2022 das große Mitmach-Festival statt – mit Sprach- und Schreibkursen, Vorträgen, Lesungen und Publikumsgesprächen sowie mit Musik- und Gesangs-Workshops. Veranstaltet wird es von einer Projektgruppe innerhalb des gemeinnützigen Vereins *connect! für Musik – Tanz – Kultur* mit Mitgliedern der Neckaralb-Region und Stuttgart. Die Veranstaltungen werden vor allem rund um den Heschlacher Erwin-Schoettle-Platz ausgerichtet. Dieses Jahr wird die Zusammenarbeit mit Institutionen des Stuttgarter Südens intensiviert mit dem erklärten Ziel, das Festival zu einem Stadtteilstoff im Bezirk Süd zu entwickeln. Doch auch anderswo finden 2022 Festival-Veranstaltungen und Konzerte statt.

Unter anderem findet im Generationenhaus Heschlach ein jüdisch-arabi-



sches Friedenskonzert am 28. Juli, um 19.30 Uhr statt. Ein Musik-Workshop, bei dem Gebirtig-Lieder gesungen und gehört werden, steht hier zudem am 29. Juli auf dem Programm. Die yidische Sprache und die hebräische Schrift können Interessierte am 30. Juli, ebenfalls im Generationenhaus Heschlach, kennenlernen. Eine Stadtführung mit

dem Titel *Auf den Spuren des jüdischen Lebens* wird außerdem am 31. Juli in Stuttgart-Mitte ausgerichtet. Der Treffpunkt ist auf der Weibseite von Connect e. V. einsehbar – hier finden sich übrigens auch alle weiteren Infos zu einer Vielzahl an weiteren Veranstaltungen, Kursen sowie Anmelde-modalitäten und Teilnahme-kosten. Höhepunkte sind zwei Konzerte des *King of Klezmer*, Giora Feidman, der sein 75. Bühnenjubiläum feiert. Diese finden am Samstag, 30. Juli in der Matthäuskirche Heschlach sowie am 7. August auf der Open-Air-Bühne des Mercedes-Benz Museums in Bad Cannstatt statt. An letzterem Datum performt zudem der yidisch-amerikanischen Singer-Songwriter Daniel Kahn, dessen yidische Version von Leonard Cohens *Haleluya* über zwei Millionen Klicks erreichte.

Festival yidische muzik
28. bis 31. Juli
6. und 7. August
connect-ev.de

Die Company MEK zu Gast beim Colours Dance Festival

Die Politik der Väter

Das junge, multinational und divers besetzte Ensemble der Company MEK erzählt in seiner Produktion *Father Politics* beim Colours Dance Festival aus einer sehr persönlichen Perspektive von der Ohnmacht gegenüber der Politik, vom Gelähmtsein, wenn man nicht anknüpfen kann, sich nicht vertreten fühlt.

Company MEK: *Father Politics*

Samstag, 16. Juli, 20.45 Uhr

Sonntag, 17. Juli, 18 Uhr

Theaterhaus Stuttgart

www.coloursdancefestival.com

www.theaterhaus.com

Es geht darum, Haltung zu beziehen. Es geht um die Energien, die entstehen, wenn man sich politisiert und etwas in Bewegung bringt. *Father Politics* ist eine Koproduktion der Company MEK mit der Kaserne Basel und dem Colours Dance Festival in Stuttgart unter der Leitung des Schweizer Choreografen Muhammed Kaltuk.

Die Company MEK wurde 2017 von Muhammed Kaltuk gegründet, er gilt als der Shootingstar des zeitgenössischen Tanzes. Kaltuk ist Sohn eines türkischen Politikers, aber in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Für ihn greift das neue politische Klima in der Schweiz ganz unmittelbar in sein persönliches Leben ein. „Ich identifiziere mich mit der Schweiz als meinem Heimatort. Ich spreche gut Deutsch, Schweizerdeutsch sogar, man findet mich ganz nett. Trotzdem fühle ich mich unwohl, bin irritiert, wenn ich Plakate in der Öffentlichkeit sehe, auf denen eine Frau in Burka mit dem Slogan „Fremd“ gezeigt wird.“

„Wir sind in verschiedenen Aspekten divers... Doch trotz verschiedenen Realitäten findet sich immer eine Gemeinsamkeit.“

mit der Schweiz als meinem Heimatort. Ich spreche gut Deutsch, Schweizerdeutsch sogar, man findet mich ganz nett. Trotzdem fühle ich mich unwohl, bin irritiert, wenn ich Plakate in der Öffentlichkeit sehe, auf denen eine Frau in Burka mit dem Slogan „Fremd“ gezeigt wird.“

Die Company besteht aus freiberuflichen Tänzer*innen aus der Schweiz. Sie alle bringen unterschiedliche tänzerische Schwerpunkte und Erfahrung mit. Diese Diversität, nicht nur an tänzerischem Können, sondern auch an Persönlichkeiten, zeichnet die Company aus, erklärt der Choreograph: „Diversität ist eine breite Beschreibung für uns, wir sind in verschiedenen Aspekten divers. Von Körpersprachen bis zum Mindset, wir haben alle einen unterschiedlichen tänzerischen Background. Wir bewegen uns in unterschiedlichen Tanzkreisen und haben unterschiedliche Stile wie zum Beispiel Breaking, Popping,



Heels oder auch Hip-Hop in Choreographie oder Freestyle-Form. Wir sind aber auch von unserem sozialen Hintergrund unterschiedlich, wir haben alle unterschiedliche Geschichten, verschiedene Nationalitäten und einen anderen Bezug zur Schweiz. Was uns neben dem Tanzen verbindet, sind die Aussagen, die wir gemeinsam mit unserem Stück ausdrücken wollen. Trotz verschiedenen Realitäten findet sich immer eine Gemeinsamkeit.“

Die junge Company ist ein wichtiger Impulsgeber für die zeitgemäße Weiterentwicklung der Sparte Tanz und vor allem des Verständnisses von zeitgenössischem Tanz und zeitgenössischer und interdisziplinärer Tanzpraxis. Dies ist vor allem auch für junge Menschen im Publikum, ganz egal welcher Herkunft, eine Ermutigung, Tanz als Kunstform für sich zu entdecken und eine Chance für Institutionen, die im Prozess sind, sich für ein kulturell vielfältiges und Generationen übergreifendes Publikum zu öffnen.

Muhammed Kaltuk will, dass seine Company MEK eine Sprache spricht wie kein anderes Ensemble in der Schweiz. „Wir sind aktivistisch, ehrlich und ambitioniert. Einige von uns haben keine staatliche Tanzausbildung gemacht, wir bauen Strukturen für die freie Hip-Hop- und Social-

Dance-Szene auf. Unsere Konzeptideen, wie auch Herangehensweisen sind stark von der Hip-Hop-Kultur beeinflusst. Weiter beziehen die Tänzer*innen ihre Realität mit in die Stücke ein und somit ist unsere Botschaft sehr direkt und persönlich. Im Stück *Father Politics* haben wir gemeinsam einstudierte Choreographien, wie auch spezifische Solos der einzelnen Tänzer*innen. Für mich ist es wichtig, die Grenzen der Tänzer*innen neu zu formen, aber so, dass sie sich selbst im eigenen Stil treu bleiben. Durch diese sehr intensive Zusammenarbeit und Teilen und Verstehen der Realitäten wird Company MEK auch zu unserem/meinem Saver und Lern-Space.“

In Zusammenhang mit Choreographien von Muhammed Kaltuk fällt immer wieder der Begriff urbaner Tanz. Er versucht aber, den Begriff urban so wenig wie möglich zu benutzen, „da es eine Generalisierung der verschiedenen Stile und Tanzkulturen ist. Hip-Hop, Breaking,

Krump, Vouging haben alle einen unterschiedlichen Hintergrund, verschiedene Ästhetik, aber auch politische Geschichte. Wir wollen alle Stille und Geschichten respektieren und versuchen die beliebigen Stile, die benutzt werden auch zu benennen. Ich denke, wir werden oft mit dem Wort in Verbindung gesetzt, weil wir aus der Hip-Hop-Kultur und von Social Dance viel nehmen und weil die meisten von uns auch aus dieser Ecke kommen. Ich habe mit Hip-Hop angefangen und er beeinflusst mich immer noch stark. Ich denke allgemein, dass außer Volks- und Paartanz viele den Begriff urbaner Tanz für Tanzstile benutzen, die nicht in Theatern gefördert und nicht in einer Institution oder in einem Tanzstudio kreiert worden sind.“

Father Politics zeigt die tänzerischen Individualitäten des Ensembles und bündelt die Energie und Stärke des gemeinsamen Auftretens mit hoher Professionalität, Coolness und Authentizität.

Gabriele Danco

Theaterpremiere: ...is in the air

Nach einer viel zu langen Lockdown-Pause feiert das interkulturelle Theaterensemble des Forums der Kulturen mit seiner neuen, szenischen Collage *...is in the air* am 8. Juli Premiere im Kulturzentrum Laboratorium. Im Oktober wird dann das finale Stück im Haus der Geschichte zu sehen sein.

Die drei Termine markieren einen Zwischenstand in der Kooperation mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg – aus ihnen lassen Boglárka Pap und Luis Hergón ein Theaterstück entstehen, das ab dem 14. Oktober im Rahmen der Ausstellung *Liebe. Was uns bewegt* in seiner eigentlichen Inszenierung zu sehen sein wird.

Das Stück geht „ans Eingemachte“, die Auseinandersetzung mit dem großen Thema Liebe. Ihre persönlichen Erlebnisse und Gefühle in Text- und spielerische Elemente künstlerisch zu transformieren – und damit wiederum für das Publikum erfahrbar zu machen – war eine nicht ganz einfache Aufgabe, vor die die Ensemblemitglieder gestellt wurden.

Unterstützt wurden sie im Prozess unter anderem von Autor und Spoken-Word-Artist Nikita Gorbunov. Entstanden ist eine tief berührende und einfühlsame Theatercollage, die sich experimentell mit Liebe und Gefühlswelten auseinandersetzt – nicht nur begrifflich, sondern auch auf gesellschaftlicher Ebene, in ihren zwischenmenschlichen Facetten und Bedeutungen. Es geht um Sehnsüchte, um erfüllte und nicht erwiderte Liebe, um Liebe in anderen Konstellationen und Rahmungen, wie sie die Mitglieder des interkulturellen Ensembles kennen.



40 Jahre TTW

Am Samstag, 23. Juli ein Open Air zum 40. Jubiläum der Tanz- und Theaterwerkstatt im Hof der Karlskaserne statt. Die Tanz- und Theaterwerkstatt (TTW) ist seit 40 Jahren ein kultureller Ort, der Menschen Raum bietet, sich künstlerisch und kreativ zu entfalten und professionelle Kunst zu erleben. Als Soziokulturelles Zentrum ist sie ein Ort der Begegnung, Bildung und Kunst.

Der Festtag beginnt um 14 Uhr mit einem Konzert und *Drum Circle* mit Till Ohlhausen und *Taktlos*. An verschiedenen Stationen im Hof sind Präsentationen der Kurse und Projekte zu erleben. Improtheater mit *Wildwechsel* unterhält die ganze Familie. Bei einer Wave kann selbst getanzt werden. Lauschige Sitzlandschaften laden ein zu Gesprächen bei Essen und Trinken.

Den Übergang zu Abendprogramm ab 19 Uhr macht das TTW-eigene Altentanztheater-Ensemble *Zartbitter*. Nach Festreden bietet die Special Stage Night vielseitige Tanz-, Theater- und Musikperformances der Künstler*innen der TTW, moderiert wird der Abend von Nikita Gorbunov. Eine fulminante Feuershow beendet das Bühnenprogramm und mit einer Tanzparty klingt der Jubiläumstag aus.

Interkulturelles Theaterensemble des Forums der Kulturen: *... is in the air*

Kulturzentrum Laboratorium
8. und 9. Juli, 20.30 Uhr
10. Juli, 20 Uhr

40. Jubiläum Tanz- und Theaterwerkstatt
23. Juli, ab 14 Uhr
Karlskaserne, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de



Fotos: Laura Gauch



Geballte Spannung im Sommer

Mit diesen fünf Krimis wird der Sommer garantiert nicht langweilig: Von der mysteriösen Vergiftung einer gesamten Familie in Japan über einen vermeintlich gescheiterten Raubüberfall in Montevideo oder einem Killer in Chengdu, der durch Selbstjustiz Übertäter zur Rechenschaft zieht bis hin zur Frau eines Täters, die verzweifelt nach Erklärungen für die Tat ihres Mannes sucht und einem Krimi mit politischem Hintergrund in Tel Aviv ist alles dabei. Mit Kreativität und Spannung führen die Autor*innen durch die facettenreichen Abgründe des Menschseins.

Zhou Haohui:

18/4 – Der Hauptmann und der Mörder

Aus dem Englischen von Julian Haefs.
Heyne Verlag, 2022.
400 Seiten.



Mercedes Rosende:
Der Ursula-Effekt

Aus dem Spanischen von Peter Kultzen.
Unionsverlag, 2021.
280 Seiten.

18/4 – Der Hauptmann und der Mörder

Ein grausamer Killer geht um in der chinesischen Millionenstadt Chengdu. Es ist der mysteriöse Eumenides, und er tötet Übeltäter, die für ihre Taten nie zur Rechenschaft gezogen wurden. Sie haben gemordet, betrogen, geraubt, mit Drogen gehandelt oder Menschen in den Selbstmord getrieben. Eumenides übt erbarmungslos Selbstjustiz – und das polizeiliche Sonderermittlungsteam 18/4 kommt immer einen Schritt zu spät. Als Eumenides wieder einen Mord ankündigt, ist sich Hauptmann Han, der Leiter des 18/4-Teams, sicher, den Täter dieses Mal zu fassen. Der Showdown beginnt ...

Der Hauptmann und der Mörder ist der erste Teil der Serienmörder-Trilogie 18/4 von Zhou Haohui. Der 1977 geborene, chinesische Schriftsteller lebt in Yangzhou der Provinz Jiangsu. Sein Thriller wurde in China über eine Million Mal verkauft und actionreich als Streaming-Serie fürs Kino verfilmt. Allerdings braucht die Story im Buch Anlauf, bis sie in Gang kommt. Dann entfaltet sich der intelligente Plot mit überraschenden Wendungen. Schade, dass die Figuren holzschnittartig und gender-stereotyp bleiben (Frau: psy-

chologisch einführend, Mann: tatkräftig).

Zhou Haohui berichtet dabei wenig über das Leben und den Alltag in einer chinesischen Megacity. Immerhin werden Krimi-Fans nach zuweilen langatmigen Ermittlungen durch schriftstellerische Einfälle des Autors entschädigt, welche die Story wieder spannend machen. Ein Roman für Thriller-Freaks, die hier eine der wenigen chinesischen Varianten des Genres auf dem Büchermarkt in Händen halten. Sylvia Rizvi



Der Ursula-Effekt

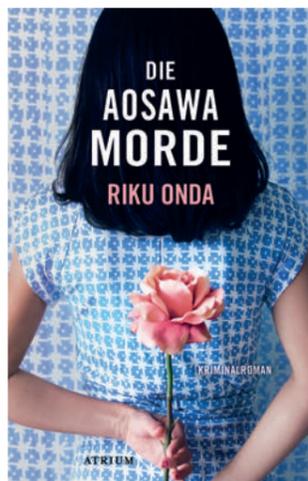
1971 ist es 111 Tupamaros gelungen, in einem Tunnel aus dem Puenta-Carretas-Gefängnis in Montevideo durch einen 45 Meter langen Tunnel zu flüchten, darunter der spätere Präsident José „Pepe“ Mujica. Auch wenn das einstige Gefängnis heute als Einkaufszentrum dient, spielt der Tunnel nun in Mercedes Rosendes drittem Ursula-Krimi eine wichtige Rolle.

Die 1958 in Uruguays Hauptstadt geborene Autorin setzt darin den zuvor in „Krokodilstränen“ geschilderten Überfall auf einen Geldtransporter fort. Die Beute, so heißt es offiziell, sei dabei verbrannt. Das aber sehen in *Der*

Ursula-Effekt nicht alle so, vor allem die übergewichtige und von einem Vaterkomplex geplagte Heldin, die es hier unter anderem mit korrupten Anwälten, entflohenen Killern und einer ermittelnden Kommissarin aufnimmt, weiß sehr wohl, wie sie den ursprünglichen Coup vollends zu Ende bringen muss.

Rosende beschreibt die wendungsreiche Vorbereitung einer klug inszenierten Flucht mit Geiseltausch abwechselnd aus der Sicht der beteiligten Figuren. Von denen lässt sich nicht immer sagen, ob sie nun so schuldig oder unschuldig sind, wie sie es von sich meinen oder beschrieben sind. Eben diese Perspektivwechsel gepaart mit schwarzem Humor, augenzwinkernder Situationskomik und immer wieder Details zur Geschichte des wieder einmal vor Präsidentschaftswahlen stehenden Uruguay versprechen eine kurzweilige und spannungsreiche Lektüre.

Thomas Volkmann



Die Aosawa-Morde

An einem stürmischen Sommertag veranstaltet die Familie Aosawa ein rauschendes Fest. Doch die Feier verwandelt sich in eine Tragödie, als sieb-

zehn Menschen durch Zyanid in ihren Getränken sterben. Die einzige Unversehrte ist Hisako, die blinde Tochter des Hauses. Kurz darauf begeht der Mann, der die Getränke lieferte, Selbstmord und besiegelt damit scheinbar seine Schuld, während seine Motive im Dunkeln bleiben.

Jahre später versuchen zwei Personen der Wahrheit auf die Spur zu kommen. Doch die Wahrheit, wie sich schnell herausstellt, kann aus vielen Perspektiven gesehen werden. Wer nach einer klaren Auflösung und Gewissheit sucht, wird bei Riku Ondas Kriminalroman nicht fündig, dafür rekonstruiert die Autorin das Rätsel auf umso interessantere Weise aus einer Vielzahl von Stimmen und unter Verwendung verschiedener Zeitebenen, Interviews, Karten und Zeitungsausschnitten. Wer die fragende Person ist, bleibt verborgen, genau wie die gestellten Fragen. Allein die Antworten der Befragten werden gesammelt und regen zum miträtseln an.

Die Aosawa-Morde von Riku Onda sind ein untypischer Krimi, der ganz beiläufig viel über die japanische Gesellschaft in kleineren Städten erzählt und aufzeigt, welchen Einfluss Subjektivität und Perspektivenwechsel auf die vermeintliche Realität eines solchen Ereignisses und dessen Aufklärung haben können. Immer wieder stellt man sich als Leser*in die Frage, ob es denn überhaupt eine absolute Wahrheit gibt.

Alena Berning

Samira Sedira: Wenn unsere Welt zerspringt

Die Sachlage ist klar. In einem französischen Bergdorf ist eine fünfköpfige Familie ermordet worden, der Täter bekannt und nun auf seine Verurteilung wartend. Fragen des Richters beantwortet er einsilbig, kaum in der Lage, Begründungen für sein begangenes Blutbad abzugeben. Interessant an Samira Sediras Roman ist umso mehr, wie Anna, die Frau des Täters, sich einen Reim auf das Verhalten ihres Mannes zu machen sucht.

Die 1964 in Algerien geborene Autorin hat einen 2003 in der Haute-Savoie geschehenen Fall aufgegriffen und ihn in fiktionaler Form ins Jahr 2015 verlegt – jenes Jahr, in dem Frankreich wiederholt von islamistischen Terroranschlägen erschüttert wurde. Die zugrundeliegende Gewalttat fußt in dieser Tragödie auf einer Mischung aus sozialem Neid und Missgunst, teils auch auf verinnerlichtem Rassismus. So sehr der Täter nämlich die wohlhabende Nachbarsfamilie Langlois insgeheim bewunderte, ein Problem mit deren Hautfarbe und deren über seinem stehenden sozialen Status hatte er offenbar doch.



Anna ergeht sich nun in einer Fülle von Gedanken, Beobachtungen und Beschreibungen und der Suche nach einer Erklärung für die ungeheuerlichen Morde, in deren Vorfeld sich der Täter zunächst als Opfer fühlte. Der Ansatz der emotionalen Inventur einer zerstörten Ordnung aus Sicht der einerseits ohnmächtigen und gedemütigten, andererseits empathischen Ehefrau eines Mörders ist klug und interessant – und geprägt von einer einfühlsamen prosaischen Sprache, die detailreich von der Dorfgemeinschaft erzählt.

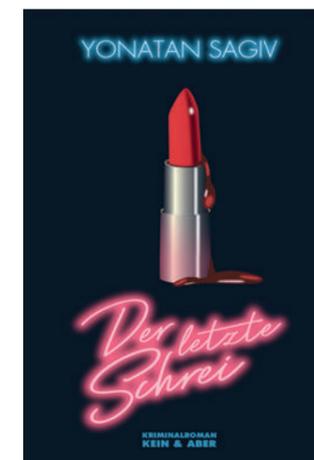
Thomas Volkmann

Der letzte Schrei

Dieser vermeintlich einfache Auftragsdetektivroman für den erfolglosen Privatdetektiv Oded Hefer der Eintritt in die

Welt der Schönen und Reichen in Tel Aviv zu sein. Doch der Fall in Yonatan Sagivs *Der letzte Schrei* gestaltet sich komplizierter als erwartet und wird den schwulen Ermittler vor eine schwierige Entscheidung stellen.

Yonatan Sagiv ist Autor mehrerer Romane und Wissenschaftler für moderne hebräische Literatur. *Der letzte Schrei* ist sein erstes Buch, das auf Deutsch erscheint.



Samira Sedira:

Wenn unsere Welt zerspringt

Aus dem Französischen von Alexandra Baisch.
Piper Verlag, 2022.
176 Seiten.

Yonatan Sagiv:
Der letzte Schrei

Aus dem Hebräischen von Markus Lemke.
400 Seiten.

Der gebürtige Israeli lebt zwar in London, wo er über die Beziehung zwischen Literatur und Ökonomie in moderner hebräischer Literatur und jüdischer Wirtschaftsgeschichte forscht, doch sein ungewöhnlicher Krimi spielt in Tel Aviv. In einem Interview mit der Zeitschrift Buchkultur erzählt er weshalb: „Tel Aviv fungiert als Mikrokosmos für die doch sehr einzigartigen Probleme Israels und der israelischen Gesellschaft im Speziellen, etwa der israelisch-palästinensische Konflikt und die israelische Besetzung. Von all diesen Diskrepanzen zwischen dem, wie sich die Stadt darstellt, und der Realität, lebt auch die Spannung eines Krimis. Das war das Faszinierende für mich, so konnte ich den Krimi verwenden, um Tel Aviv und seine Widersprüche zu erforschen.“

Trotz oder gerade wegen seines politischen Hintergrunds ist *Der letzte Schrei* ein klassischer Krimi, spannend, skurril, düster und teils auch witzig. Oded Hefer hat das Zeug zum Kult-Ermittler.

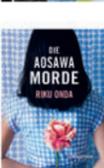
Gabriele Danco

WELTEMPFÄNGER SOMMER 2022

LITPROM
LITERATUREN
DER WELT

Büchergilde

55. Litprom-Bestenliste
www.litprom.de

- 1  »Die Differenz«
Alia Trabucco Zerán CHILE*
Roman. Aus dem Spanischen von Benjamin Loy. Bahoe Books.
220 Seiten. 19,00 €
Drei junge Menschen, Kinder ehemaliger linker Kämpfer*innen gegen die Pinochet-Diktatur, begeben sich in einem wahnwitzigen Roadtrip über die Anden auf die Suche nach einem verlorengegangenen Sarg. Anita Djafari
- 2  »Das Feuer retten«
Guillermo Arriaga MEXIKO
Roman. Aus dem Spanischen von Matthias Strobel. Klett-Cotta.
800 Seiten. 28,00 €
Sein Mexiko ist gespalten zwischen Reichen, die Angst haben und Armen, die wütend sind. Mit der Sprachmacht der Straße feuert Arriaga diese Wut an. Ruthard Stäblein
- 3  »Wuhan« Liao Yiwu CHINA
Dokumentarischer Roman. Aus dem Chinesischen von Brigitte Höhenrieder und Hans Peter Hoffmann. S. Fischer.
352 Seiten. 24,00 €
Corona kommt aus Wuhan. Liao Yiwu lässt einen Exil-Chinesen ermitteln und schickt einen Historiker auf eine wilde Odyssee in die abgeschottete Stadt. Recherche meets Burleske! Katharina Borchardt
- 4  »Vista China«
Tatiana Salem Levy BRASILIEN*
Roman. Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Marianne Gareis. Seccession.
128 Seiten. 22,00 €
Vista China: Aussichtspunkt in Rio de Janeiro und Joggingstrecke der jungen Architektin Júlia. In atemloser Intensität erzählt Levy von Vergewaltigung und kulturellen Zurichtungen des Körpers: absolut lesenswert. Ines Lauffer
- 5  »Eine Nebensache«
Adania Shibli PALÄSTINA / DEUTSCHLAND*
Roman. Aus dem Arabischen von Günther Orth. Berenberg Verlag.
128 Seiten. 22,00 €
1949: Israelische Soldaten missbrauchen und töten ein Beduinenmädchen. Fünfzig Jahre später begibt sich eine junge Frau aus Ramallah auf Spurensuche durch ein verwundetes Land. Claudia Kramatschek
- 6  »Die Aosawa-Morde«
Riku Onda JAPAN*
Roman. Aus dem Japanischen von Nora Bartels. Atrium Verlag.
400 Seiten. 22,00 €
Wer hat vor 30 Jahren 17 Menschen ermordet und nur ein blindes Mädchen überleben lassen? Der rätselhafte Roman »Die Aosawa-Morde« ist geschickt konstruiert und innovativ erzählt. Sonja Hart
- 7  »Unser Teil der Nacht«
Mariana Enriquez ARGENTINIEN**
Roman. Aus dem Spanischen von Silke Kleemann und Inka Marter. Tropen Verlag.
832 Seiten. 28,00 €
Zwischen Mystery, Familienroman, Horror, Coming of Age und zeitgeschichtlicher Erkundung – ein fulminanter, krasser und im besten Sinn merk-würdiger Roman, der die Wahrnehmung torpediert und gleichermaßen befeuert. In Endlosschleife? Ulrich Noller

* nominiert für den LiBeraturpreis 2023

** Die Übersetzung der Titel wurde unterstützt durch Litprom mit Mitteln des Auswärtigen Amtes

Danke an:

Gefördert durch:


Die Jury: Katharina Borchardt, Anita Djafari (Jurysprecherin), Andreas Fanizadeh, Sonja Hartl, Claudia Kramatschek, Ines Lauffer, Ulrich Noller und Ruthard Stäblein – Idee: Ilija Trojanow

Selbstbewusst, mutig, engagiert

Beim 19. Indischen Filmfestival Stuttgart, das vom 20. bis 24. Juli in den Innenstadtkinos stattfindet, wird einem Moped ein Tempel gebaut. Und Kuratorin Uma de Cunha wird mit der Staufer-Medaille geehrt.

Die Kuratorin

Die Programme des 2004 erstmals unter dem Namen *Bollywood and beyond* ausgerichteten Indischen Filmfestivals in Stuttgart wären ohne die in Mumbai lebende Kuratorin Uma da Cunha nicht denkbar. Auch für die 19. Ausgabe hat sie wieder reichlich Material gesichtet. Auf ihre Vorschläge und Empfehlungen hin stellt das vom Filmbüro Baden-Württemberg organisierte Festival im Juli bei seiner inzwischen 19. Ausgabe rund 30 aktuelle Produktionen mit Heldinnen und Helden aus Indien vor, die mutig und engagiert ihre ganz individuellen Abenteuer erleben und ihre Träume von einem besseren oder wenigstens anderen Leben selbstbewusst umsetzen und verfolgen. Für ihre Verdienste wird Uma da Cunha im Rahmen der Eröffnung des Festivals mit der Staufermedaille geehrt.

Seit den späten 1970er Jahren konzentriert sich Uma da Cunha, die zunächst englische Literatur an der Universität Delhi studierte und danach als Werbetexterin in führenden indischen Werbeagenturen arbeitete, auf das indische Kunstkinos. Heute ist sie die unangefochtene Grande Dame des modernen indischen Kinos, deren Wort nicht nur bei großen internationalen Filmfestivals in Toronto, Locarno, Florenz, Los Angeles und London, sondern eben auch in Stuttgart Gewicht hat. Als Autorin hat sie Biografien über Persönlichkeiten des indischen Films verfasst, in Mumbai ist sie Herausgeberin des Magazins *Film India Worldwide*, darüber hinaus agiert sie als Casting-Direktorin für englischsprachige Filme von Regisseur*innen, die außerhalb Indiens leben, darunter Jane Campions *Holy Smoke* und Mira Nairs *Kamasutra*.

Das Programm

Ausgewählt hat sie diesmal auch Produktionen, in denen sich indische Filmemacher*innen vor dem Werk westlicher Regisseur*innen verbeugen. Zu nennen wäre *Adieu Godard* von Amartya Bhattacharyya, der in großartigen Schwarz-Weiß-Bildern von einem alten Mann erzählt, der in der Videothek seines konservativen Dorfes regelmäßig Pornos ausleiht und nach einem Fehlgrieff die Welt des französischen Nouvelle Vague-Regisseurs Jean-Luc Godard entdeckt. Den Mitschauenden bleibt da fast der Atem weg: „No song, no dance, no fight, no romance? Das soll ein Film sein?“, fragen sie. Und doch: wie kürzlich schon im Film *Das Licht, aus dem die Träume sind* von Pan Nalin wird auch hier die Faszination

für künstlerisch bewegte Bilder deutlich. Eine weitere Verbeugung vor dem europäischen Kino vollzieht Aakash Bhatia mit *Loopo Lapeta*, einem aufgepimpten Hindi-Remake von Tom Tykwers *Lola rennt*.

Beim Soundtrack von Ritwik Pareeks satirischem *Dug Dug* wiederum fühlt man sich zunächst an Neo-Western erinnert. Auf die Schippe genommen werden darin der Gottheitkult in Indien in Verbindung mit dem Aufkommen neuer religiöser Strömungen und dem neuzeitlichen Konsumwahn. Nachdem einem durch Trunkenheit selbstverschuldeten Abgang von seinem Moped kommt darin ein Kradfahrer tragisch ums Leben und kehrt auf unerklärliche Weise das von der Provinzpolizei abgeschleppte und zum Schrott gestellte Zweirad immer wieder zurück an die Unfallstelle. Die Bevölkerung glaubt, dass sich der Geist des Fahrers auf göttliche Weise mit dem Moped verbunden habe und spendiert dem Zweitakter Alkohol und Blumengirlanden. In der Folge artet das Huldigungsgebaren aus in rauschhafte Szenen, wie man sie von *Holi-Colour-Festivals* kennt.

Ein nicht nur ausgedachter, sondern tatsächlicher Superstar kommt mit dem in Indien als Big B bekannten Amitabh Bachchan auf die Stuttgarter Leinwände. In *Jhund* von Nagraj Manjule spielt der ungekrönte König des indischen Kinos den Trainer einer motivierten Slum-Fußball-Mannschaft. Im Rap-Musical *Tangra Blues* von Supriyo Sen wiederum eifern Jugendliche im Schatten

19. Indisches
Filmfestival Stuttgart
20.–24. Juli
Innenstadtkinos
S-Mitte
www.indisches-
filmfestival.de

Heldinnen und Helden, die mutig und engagiert ihre Träume von einem besseren oder wenigstens anderen Leben selbstbewusst umsetzen.

Bild:
Die Kuratorin
Uma da Cunha
mit Ehemann





Foto links:
Szene aus *Dug Dug*

Foto rechts:
Szene aus *Writing with Fire*

böser Straßenkämpfe ihrem Idol Gully Boy nach. In *Skater Girl* von Manjari Makijany rollt die junge Prerna alten Dorftraditionen und Vorurteilen davon, während der Aufbruch in ein neues Leben für eine Witwe in Mehrunisa von Sandeep Kumar darin besteht, nach dem Tod ihres Ehemanns das gemeinsame Doppelbett zu verbrennen und Platz zu machen für einen Neuanfang.

Und um selbstbestimmte engagierte Frauen geht es auch im Dokumentarfilm *Writing with Fire* von Sushmit Ghosh und Rintu Thomas. Sie haben eine Gruppe von Frauen begleitet, die 2002 die unabhängige Zeitung und inzwischen auch aufs Internet ausgeweitete *Khabar Lahariya* (*Waves of News*) gründeten und selbstbewusst den Finger auf gesellschaftliche Themen und Entwicklungen legen, die von anderen Medien und insbesondere auch der Politik gerne unter den Tisch gekehrt werden. Geschildert wird dabei nicht nur der Kampf für eine freie Presse, sondern auch, wie die Frauengruppe sich der Unterdrückung durch die Männerwelt widersetzt. *Writing with Fire* ist der erste indische Dokumentarfilm, der für einen Oscar nominiert worden ist.



Und noch eine weitere Frau kommt im Rahmen des diesjährigen IFFS zu besonderen Ehren. Und zwar Helga Brehme, Leiterin des seit 50 Jahren bestehenden Stuttgarter Theaters am Faden, welches 2017 eine Gastspielreise auf den Subkontinent unternommen hat und als langjährige Kooperationspartnerin des Festivals über ihre Aktivitäten in Indien berichtet wird. Gezeigt werden in diesem Zusammenhang auch zwei Dokumentarfilme. In *Barnava Jageer Rajasthan* – Eine Reise zum bevölkerungsreichsten Musikersdorf in der Thar-Wüste – lernt das Publikum die Musiker kennen, die in Indien zu Anlässen wie Hochzeiten und religiösen Festen engagiert werden. Während des ersten Corona-Lockdowns waren sie jedoch ohne Arbeit. Der Regisseur Nawab Khan aus Jodhpur hatte daraufhin ein dreitägiges Festival mit traditioneller Musik und Tänzen organisiert und im Dokumentarfilm *Raaga Festival im Mehrangarh Fort* in Jodhpur zusammengefasst. Eine Kurzversion wird nun in Stuttgart zu sehen sein.

Die Filme des IFFS werden in der Regel im Original mit englischen Untertiteln gezeigt. Thomas Volkman

Immer wieder muss man schmunzeln, wie die eingefahrenen Ansichten und Lebensentwürfe zu Konflikten führen – aber auch zu einer Annäherung und einem Nachdenken über unterschiedliche Religionen und darüber, was damit gemeint gewesen sein könnte, als Gott einst zu Moses „Ich bin, der ich bin“ sagte. Verantwortlich für die turbulente Culture-Clash-Komödie zeichneten Stefan Sarazin und Peter Keller. Ihr Drehbuch gewann die *Lola* für den Deutschen Drehbuchpreis.

Evolution

Die alttestamentarische Bibelstelle *Ich werde sein, der ich sein werde* hat auch in diesem während der Pandemie entstandenen ungarisch-deutschen Drama eine Relevanz. Es erzählt in drei formal völlig unterschiedlich aufgezogenen Kapiteln von der Bedeutung jüdischer Identität in Europa – gestern, heute und morgen. Jeder Abschnitt steht für sich und ist doch untrennbar mit den anderen verknüpft.

Erzählt wird mit leisen Tönen und unaufgeregtten Bildern, die aber trotzdem den Horror der Vergangenheit zum Beispiel beim Säubern aufgegebenen KZ-Räume aufzeigen und innere Bilder heraufbeschwören. So wortlos der erste, am Ende des Zweiten Weltkrieges spielende Teil ausfällt, so dialogüberfrachtet ist der zweite, in dem nach Geburtsdokumenten gesucht wird. Eingetaucht wird hier in die Traumata des Holocaust und aktuelle Themen rund um jüdische Identität und den wachsenden Antisemitismus in einer vermeintlich liberalen Gesellschaft.

„Der Holocaust hat mein Leben geprägt, aber mein Jüdischsein kann ich nicht beweisen“, sagt darin die aus Un-



garn stammende Mutter eines in der Jetztzeit des dritten Kapitels etwa zwölfjährigen, in Berlin aufgewachsenen Jungen. Weil der sich als Jude in der Schule ausgeschlossen fühlt, kommt er sich manchmal vor wie ein Zombie. Stark an diesem Film ist, wie er in allen drei Episoden Bilder findet für den Schmerz und die Stigmatisierung, die unbewusst von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Monsieur Claude und sein großes Fest

Da sind sie wieder, die Verneuls, allen voran der mit seinen Multikultischwiegersöhnen hadernde Papa Claude. Er und seine Frau Marie wollen im dritten Teil der Komödie gefeiert werden für ihren 40. Hochzeitstag. Wie die vier Töchter finden, ist das eine prima Gelegenheit, die Schwiegereltern aus China, der Elfenbeinküste, Algerien und Israel anreisen zu lassen und dies mit ein bisschen Sightseeing der Loire-Schlösser zu verbinden. Nur Monsieur Claude, dem ist die Invasion der Familien dann doch ein wenig zu viel.

Hätte er das wohl mal gelassen, seine Töchter und Schwiegersöhne zwecks bequemer Enkel*innenbesuche ins pittoreske Chinon ins Loire-Tal ziehen zu lassen. Auf Schritt und Tritt läuft er ihnen nun über den Weg und

wird an wiederkehrende Einladungen erinnert. Dabei würde er doch so gerne an einem neuen Roman weiterschreiben. Doch daraus wird wohl erst einmal nichts, viel zu turbulent geht's nun auch in dieser Fortsetzung mit dem bekannten Figurenpersonal wieder zu. Und auch wer denkt, im Verhältnis zwischen den Ehepaaren und der bunten Verwandtschaft sei nach zwei Folgen schon alles gesagt, der wird ganz klar und auf heitere Weise eines Besseren belehrt.

Die Konflikte der globalen Welt, sie sind auf die Familie Verneuil und ihr Umfeld heruntergebrochen. Der Muslim und der Jude leben nun Reihenhaus an Reihenhaus nebeneinander – und prompt wird aus in Nachbars Garten ins Petersilienbeet heruntergefallenem Obst ein veritabler Zankapfel. Mit der Folge, dass der eine eine Mauer errichtet und der andere einen Tunnel gräbt. Des Weiteren denkt die mit dem Chinesen verheiratete Tochter nach über eine Scheidung, beim Schwiegersohn mit ivoirischen Wurzeln sorgt seine Rolle als Jesus in der Dorftheatergruppe für Diskussionsstoff.

Nun, man sollte hier nicht wirklich mehr verraten, um den Spaß auf dieses vor allem verbale Säbelrasseln und die komödiantischen Eigenheiten der anderen Schwiegereltern nicht zu trüben. Natürlich sind die Dialoge erneut wieder gespickt mit rassistischen und chauvinistischen Kommentaren und Breitseiten, die jedoch immer wundervoll gekontert werden und mit Situationskomik angereichert sind. Bei aller Übertreibung bleibt dabei eine gewisse Realitätsnähe stets erkennbar, und der Griff an die eigene Nase sorgt dafür, dass hier niemand wirklich zum Polterrer wird, sondern in selbstironischer Weise nicht nur ausgeteilt, sondern auch eingesteckt wird.

Thomas Volkman

Evolution

Ungarn/Deutschland, 2021 (Drama)

Regie: Kata Wéber und Kornél Mundruczó

Mit: Annamária Lang, Lilli Monori, Goya Rego

Start: 25. August

Verleih:

Port au Prince Pictures/ 24 Bilder

Monsieur Claude und sein großes Fest

(OT: Qu'est-ce qu'on a tous fait au bon dieu)

Frankreich 2021

Regie: Philippe de Chauveron

Mit: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau,

Noom Diawara, Frédérique Bel, Julia Piaton, Émilie Caen,

Élodie Fontan, Pascal N'Zonzi, Salimata Kamate

Laufzeit: 98 Minuten

Start am 21. Juli

Verleih: Neue Visionen

Film-Tipps für die Sommermonate

Sein, wer man ist

Wie das Wasser sind Erinnerungen und Identitäten fließend. Und ohne Wasser gerät ein Trip durch eine Wüste schnell zum Überlebenskampf. Nachvollziehbar, wenn der Beduine seinen jüdischen Begleiter auffordert, beim rituellen Gebet doch auf das symbolische Händewaschen zu verzichten. Manchmal nützt aber auch alles Wasser der Welt nichts, um die Erinnerung an Vergangenes wegzuschrubben. So unterschiedlich die drei hier beschriebenen Filme auch sein mögen, was sie eint, ist die Frage nach der eigenen Identität und den Umgang mit dem Anders-Sein, mit Unterschiedlichkeiten und Differenzen.

Nicht ganz koscher

Der ägyptische Präfekt in Alexandria reibt sich bereits die Hände, als er erfährt, dass die einst größte jüdische Gemeinde in der Diaspora bald nur noch neun Köpfe stark sein wird – und damit nicht mehr groß genug, um das bevorstehende Pessachfest zu begehen. Als der aus den USA zu seiner Verwandtschaft nach Jerusalem reisende Ben, ein ultraorthodoxer Jude, von diesem Dilemma erfährt, beschließt er, die Lücke zu füllen. Bei seiner Reise durch den Sinai ist er jedoch auf die Hilfe des mürrischen Beduinen Adel angewiesen.



Nicht ganz koscher (No Name Restaurant)

Deutschland, 2021

(Komödie)

Regie: Stefan Sarazin,

Peter Keller

Mit: Luzer Twersky,

Haitham Omari,

Start: 4. August

Verleih: Alpenrepublik

10 Jahre Freunde des Forums der Kulturen

Stetiger Einsatz für eine kulturell vielfältige Stadt

In diesem Jahr feiert der Förderverein Freunde des Forums der Kulturen e. V. sein 10-Jahr-Jubiläum. Wir gratulieren und werfen ein Blick auf die Vereinsgründung und die Arbeit des Vereins.

Freunde des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.
<https://vielfalt-braucht-freunde.jimdofree.com/freundeskreis@forum-der-kulturen.de>



Die Idee einen Förderverein zu gründen, hatte Rolf Graser, Geschäftsführer des Forums der Kulturen, schon seit langem: „Das Forum der Kulturen finanziert sich bis heute zum großen Teil aus Projektgeldern. Diese sind bekanntlich befristet. Ob Anschlussfinanzierungen genehmigt werden, erfährt man immer recht kurzfristig. Ein Förderverein kann hier helfen, mehr finanzielle Sicherheit zu schaffen“ erzählt er.

Rolf Grasers Idee erhielt schließlich Nahrung durch Malena Medam. Während ihres Praktikums beim Forum verfasste sie eine Hausarbeit über Möglichkeiten des Fundraisings für das Forum der Kulturen. Ihr Fazit: Ein Förderverein könnte ein wichtiger Beitrag für eine Basisicherung des Forums sein.

Hubert Mayer gehört zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins. Er erinnert sich noch gut an die Anfänge 2012. „Ich habe schon einige Jahre beim Festival der Kulturen ehrenamtlich geholfen. Eines Tages kam eine Rundmail an alle Festivalhelfer und die Idee des Fördervereins wurde vorgestellt. Da ich schon sehr lange ehrenamtlich arbeite, war ich vom ersten Treffen an dabei. Denn die interkulturelle Arbeit des Forums wollte ich auch gern institutionell unterstützen.“ Hubert, der bei der Gründung zum zweiten Vorsitzenden gewählt wurde, ist bis heute im Vorstand als Beisitzer dabei.

Der Förderverein als Möglichkeit, das Forum der Kulturen ideell wie auch finanziell zu unterstützen.

Im Gegensatz zu Hubert war Stefan Böhm „noch nie ein besonderer Freund von Vereinen.“ Auch sein Anknüpfungspunkt war das Sommerfestival der Kulturen. Seine Leidenschaft ist es, die Welt auf eigene Faust zu bereisen, um Menschen mit anderen kulturellen Backgrounds kennenzulernen. „Ich wollte daher das Forum durch meine Mitgliedsbeiträge an den Freundeskreis unterstützen“, erzählt er. Stefan ist inzwischen seit 8 Jahren Schatzmeister des Vereins. „Neben dieser Tätigkeit bin ich weiterhin beim Festival dabei und unterstützte das Brunch Global. Dadurch habe ich inzwischen Kontakte zu Menschen aus den unterschiedlichsten Weltregionen, die ich sonst in Stuttgart nicht kennengelernt hätte.“

Mitglied kann jede*r werden und die Höhe des Jahresbeitrags ist freiwillig. Ab einem Beitrag von 50 Euro bekommt man das IN MAGAZIN kostenfrei nach Hause geschickt. Alle Mitglieder erhalten vergünstigten Eintritt bei Forumsveranstaltungen wie zum Beispiel beim interkulturellen Frühstückstreff *Brunch Global*.

Ümit Appenzeller übernahm den zweiten Vorsitz bei der Gründung des Vereins. Sie blickt mit einem weinenden Auge zurück auf ihre Zeit beim Freundeskreis. „Es gibt nichts Vergleichbares. Das merke ich besonders, nachdem ich über vier Jahre in Sachsen gelebt habe und nun in Berlin. Die gesellschaftliche Teilhabe über kultu-

relle Grenzen hinweg ist einfach etwas Einmaliges, was wir vor allem auch mit dem Förderverein aktiv unterstützen. Das Ehrenamt hat in der Pandemie besonders gelitten. Besonders in solchen Zeiten wird noch mehr sichtbar, welche wichtige Arbeit Fördervereine für Bürger*innen leisten können, um möglichst vielen Menschen eine Stimme und ein Gesicht zu geben.“



Ähnlich wie Ümit geht es auch Nadine Bartels. Sie kam aus Freiburg nach Stuttgart und ist seit der Gründung im Vorstand. „Das Besondere am Freundeskreis ist die Zusammenarbeit von Mitgliedern mit und ohne eigene Einwanderungsgeschichte. Uns eint das Ziel, die Vielfalt zu fördern.“ Gerade beim Sommerfestival spürt sie dieses selbstverständliche Zusammengehörigkeitsgefühl.

Heidi Rau, die heute stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins ist, stimmt Nadine zu: „Ich habe im Forum sehr viele inspirierende Menschen kennengelernt“, sagt sie. Aber auch ihre Biografie spielt eine Rolle, sich mit den Zielen des Forums und des Freundeskreises zu identifizieren. Selbst Siebenbürger Sächsin, lebte sie in WGs mit



Menschen aus mindestens zehn Herkunftsländern. „Die Hauptbotschaft des Forums hat sich dort immer bestätigt. Vielfalt ist Bereicherung.“

Im Jubiläumsjahr zählt der Förderverein 90 Mitglieder. Wolfgang Knappe, der seit Anbeginn Vorsitzender des Freundeskreises ist, betont, „dass wir nicht nur Mitgliedsbeiträge einsammeln, sondern das Forum aktiv bekannt machen.“ So unterstützt er mit anderen Mitgliedern den Infostand auf dem Sommerfestival und verkauft Lose der Tombola. „Ich hatte die Idee, einen mobilen Losverkauf einzuführen. Mit meinem Bauchladen verkaufe ich aber nicht nur Lose, sondern komme mit den Besuchern ins Gespräch. Also genau das, was die Idee des Forums auch ist – Austausch fördern.“

Nach zehn Jahren als Vorsitzender ist Wolfgang auch stolz auf den Verein, der nur auf ehrenamtlicher Arbeit fußt. Für die Zukunft wünscht er sich, neue Mitglieder begeistern zu können. „Denn Kreativität und Weiterentwicklung entsteht immer durch frischen Wind von außen.“

Priya Bathe

17. Bunt statt Braun Festival

Die 17. Bunt statt Braun-Jugendkulturwoche 2022 findet vom 4. bis 9. Juli im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen statt. Sie steht für Vielfalt und gegen Rassismus, legt mit dem Motto „Was uns verbindet“ das Augenmerk auf das Verbindende statt auf Trennung und macht sich für demokratische Werte stark.

Workshops wie *Hate-speech – Zivilcourage im Netz* oder *Radikalisierung, Rassismus und Rechtsextremismus*, das Theaterstück *Kriegerin der Württembergischen Landesbühne Esslingen*, als auch Vorträge wie beispielsweise *Alles Spinner oder was?!* und vieles mehr: Bunt statt Braun, die Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus richtet sich an Schüler*in-nen und Interessierte aus Waiblingen und dem weiteren Umkreis.

„Mit der Bunt statt Braun-Woche wollen wir in

den Spiegel der Gesellschaft schauen, gemeinsam reflektieren, Spiegelbilder erneuern und Horizonte erweitern“, so das Bunt statt Braun-Team. „Was uns verbindet“ lautet das Motto der diesjährigen Projektwoche, um ein Zeichen zu setzen und positiv in die Zukunft zu schauen. Um dieses Thema haben wir ein buntes Programm zusammengestellt. Wir, das sind unterschiedliche Menschen aus unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen, die sich für demokratische Werte und

Vielfalt stark machen.“

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt darauf, wie Parallelwelten und Verschwörungsmythen entstehen und funktionieren und was Schwarz-Weiß-Denken bewirkt. Die Eröffnung findet am Montag, 4. Juli mit einem Kurzvortrag mit dem Titel *Gesellschaft mit begrenzter Haltung* von Alexander Roth statt. Ebenfalls präsentieren Schulklassen, die an einem Corona-Kreativ-Wettbewerb teilgenommen haben ihre Wanderausstellung *Corona – Gefahr, Krise oder Chance*

einer Gesellschaft?, aber auch Slam-Beiträge werden präsentiert. Der Eintritt zur Eröffnung ist frei. Kostenlose Führungen sind während der Jugendkulturwoche möglich.

Neuheit in diesem Jahr: Zum Abschluss der Jugendkulturwoche am Samstag, 9. Juli, steht ein Konzert auf dem Programm, bei dem sich junge Bands aus der Region präsentieren. Das Konzert findet Open Air im Biergarten auf der Schwaneninsel statt.

17. Bunt statt Braun Festival

4.–9. Juli
 Kulturhaus Schwanen,
 Waiblingen
www.kulturhaus-schwanen.de

Foto links (v. l. n. r.):
 Stefan Böhm, Hubert Mayer
 und Ümit Appenzeller
 bei einer Vereinssitzung

Foto rechts (v. l. n. r.):
 Wolfgang Knappe und Sandy
 Braun beim Losverkauf



„Wir sind beste Freunde!“

Farhad Khaleel Jeto Alsilo und Juan Eduardo Rojas-Vásquez könnten nicht unterschiedlicher sein – doch aufgrund traumatischer Gewalt- und Fluchterfahrungen und dem traurigen Umstand, dass sie bis heute auf der Suche nach Angehörigen sind, hat sich eine Freundschaft entwickelt, die von Hoffnung, Stärke und Courage geprägt ist.

Ferhad Alsilo:
Der Tag, an dem meine Kindheit endete
Trabanten Verlag Berlin, 2021.
150 Seiten.

Juan E. Rojas-Vásquez:
Juan zwischen zwei Welten: Erinnerungen
BoD – Books on Demand,
2019.
80 Seiten.

Kontakt:
jrojasvasquez@gmail.com
ferhadsilo7@gmail.com

Der 19-jährige Farhad Khaleel Jeto Alsilo aus dem Irak und der 63-jährige Juan Eduardo Rojas-Vásquez aus Chile drücken sich herzlich, als sie sich begrüßen. Die beiden wirken sehr vertraut miteinander, scherzen und lachen. Auf den ersten Blick, lässt sich nicht erahnen, was sie an einen Tisch bringt – sie kommen aus verschiedenen Lebenswelten und weisen einen Altersunterschied von 44 Jahren auf. Und doch hat diese zwei Männer das Leben zusammengeführt, schwere Schicksalsschläge verbindet sie und ebenso die Hoffnung weiterzumachen. Sie und ihre Familien haben beide Terror und Gewalt erfahren und sind nach Deutschland geflüchtet – zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen Kontexten. Sie beide haben zudem Familienangehörige, die bis heute unauffindbar sind.

Flucht vor dem Terror in Chile

Juan Rojas-Vásquez musste mit 20 Jahren aus seinem Heimatland Chile fliehen. In dieser Zeit herrschte der Diktator Pinochet, der nach dem Militärputsch am 11. September 1973 die Macht übernahm. Erbarmungslos wurden alle, die seiner Politik nicht folgten, ins Gefängnis gesteckt oder umgebracht. Rojas-Vásquez, jüngstes von insgesamt sieben Kindern, war 14 Jahre alt, als sich sein Leben für immer veränderte. Der 13. Oktober 1973 ist dabei das Datum, das ihm bis heute keine Ruhe lässt. Es war der Tag, an dem der damals 14-jährige seinen Vater und seinen Bruder das letzte Mal sah.

„Es war Freitagnacht und schwer bewaffnete Polizisten drangen in unser Haus ein. Sie suchten meinen Bruder Gilberto, der zu diesem Zeitpunkt mit seiner Frau bei seinen Schwiegereltern zu Besuch war. Meinen Vater

haben sie aus dem Bett gerissen, ihn geschlagen und festgenommen. Meinen Bruder holten sie dann bei den Schwiegereltern ab“, erzählt der Deutsch-Chilene. „Mein anderer Bruder Sergio war bereits im Gefängnis, er hatte sich zuvor bereits der Polizei gestellt.“ Juan Rojas-Vásquez und seiner Familie wurde mitgeteilt, dass man den Vater und Bruder am Montag einem Richter vorführen wird, doch dazu ist es nie gekommen, denn dort sind sie nie angekommen. „Wir machten uns natürlich sehr große Sorgen bis uns gesagt wurde, dass sie freigelassen wurden. Und dann begann das Warten. Wir warteten und warteten und bis heute warten wir... und wissen nicht, ob sie am Leben oder tot sind“, sagt der 63-jährige und hält inne. „Ich begann sie zu suchen, gründete eine Aktivistengruppe, doch als sich die Lage zuspitzte, musste ich Chile verlassen.“

So kam er mit 20 Jahren nach Deutschland – in das Land, in welchem sein Bruder Sergio bereits Zuflucht nach seiner Zeit im Gefängnis gefunden hatte. „Auch von hier aus habe ich nie aufgehört, sie zu suchen.“ Er starrt ins Leere und betont: „Seit 50 Jahren suchen wir sie. Es sind 50 Jahre der Ungewissheit, des Leidens und ohne Antworten“. Seine Erlebnisse und seine Suche nach seinen Angehörigen verarbeitet er in seinem 2019 veröffentlichten Buch *Juan zwischen zwei Welten: Erinnerungen*, das auf Amazon in Deutsch und Spanisch erhältlich ist.

Flucht vor dem Krieg in Syrien

Jahrzehnte später erfährt Farhad Alsilo ein ähnliches, herzerreißendes Schicksal in einem ganz anderen Teil der Welt: im Irak. Es war im Jahr 2014 als IS-Milizen in das Heimatdorf des damals 11-jährigen Jungen jesidischer Herkunft eindrangen. Seine Familie und er erlebten den Genozid am eigenen Volk. „Am 3. August 2014, endete meine Kindheit. Am Abend hatten meine Familie und ich die Nachrichten verfolgt, viele Ängste plagten mich. Gegen 3 Uhr morgens wachte meine Mutter auf und sah wie IS-Milizen in den Nachbarort einfielen. Schüsse fielen, Bomben explodierten, Feuer brachen aus, Menschen schrien. Wir wollten uns gemeinsam mit drei weiteren Familien bei meinem Onkel, der in der Nähe wohnte, in Sicherheit bringen. Doch die IS-Milizen fanden uns“, erzählt der Schüler, der aktuell die 12. Klasse besucht. „Sie ermordeten meinen Vater und viele andere Männer vor unseren Augen und verschleppten vier meiner Schwestern. Wir blickten dem Tod direkt ins Auge. Für diesen Schmerz gibt es keine Worte. Hinzukommt, dass mein Bruder zuvor im Jahr 2011 bereits durch einen Terroranschlag verschwunden und bis heute nicht auffindbar ist.“

Minuten entschieden über Leben und Tod, die einzige Wahl: die Flucht. „Wir flohen durch die Wüste, um ins kurdische Sindschar-Gebirge zu gelangen – die Angst war unser ständiger Begleiter. Wir mussten acht Tage ohne Nahrung auskommen, verdursteten schier. Insgesamt sind wir sieben bis acht Monate umhergezogen. Wir haben im Gebirge geschlafen, in Rohbauten, in Schulen und auf der Straße.“ In Dohuk in Kurdistan fanden sie einen sicheren Ort. Glücklicherweise konnten nach und nach Alsilos Schwestern aufgrund sehr gefährlicher Ret-

tungsaktionen befreit werden. Und Dank des Sonderkontingents für besonders schutzbedürftige Frauen und Kinder konnte die Familie nach Stuttgart kommen – weit weg von den Grauen des Terrors des Islamischen Staats. Doch die schrecklichen Erinnerungen, die Ängste, die Trauer und der Schmerz konnten er und seine Familie nicht dort lassen, sie verfolgen sie bis heute.

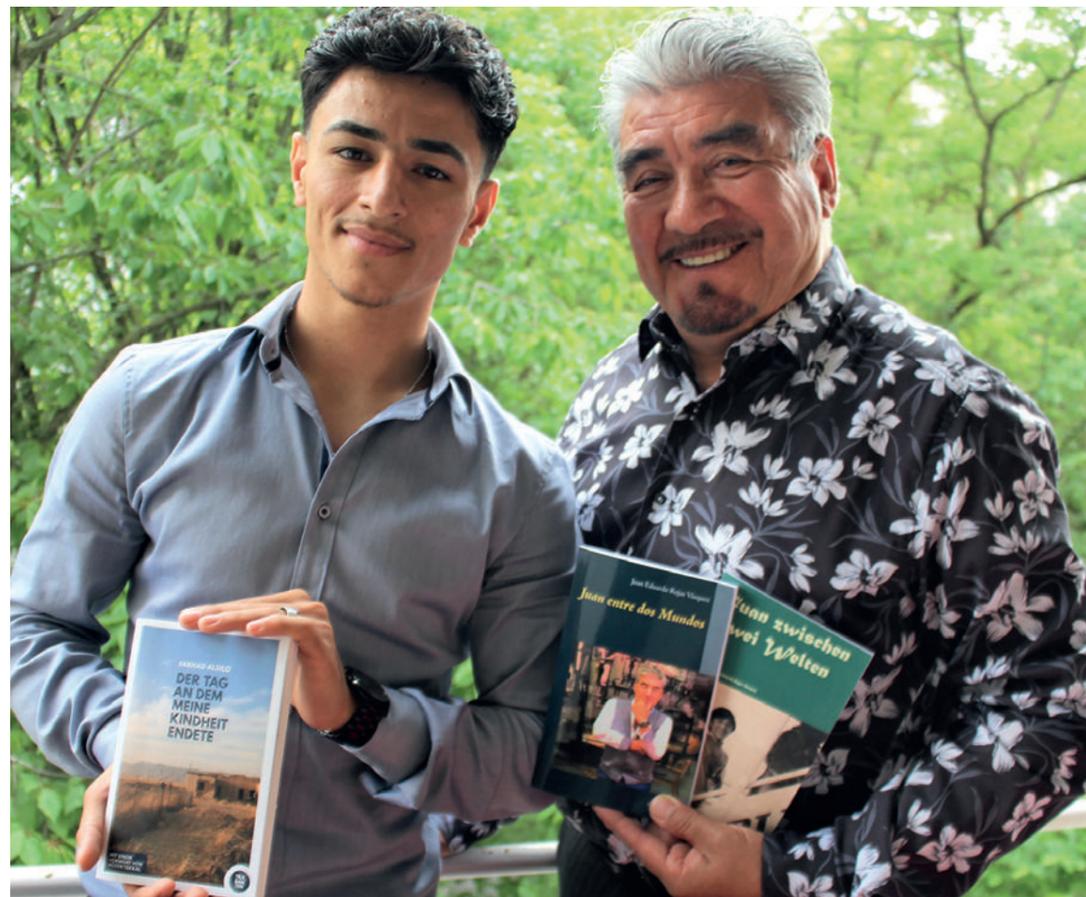
Das Erlebte aufschreiben

Um diese erschütternden Erlebnisse zu verarbeiten, suchten Alsilo und Rojas-Vásquez – unabhängig voneinander und ohne einander bisher zu kennen – die *Psychologische Beratungsstelle für politisch Verfolgte und Vertriebene (PBV)* Stuttgart auf. Alsilo im Jahr 2019. Zuvor hatte er das Erlebte mit sich selbst ausmachen wollen, hatte mehrere Male die komplette Geschichte aufgeschrieben. Dies erzählte er dann auch einem Psychologischen Berater, welcher ihn daraufhin auf das Buch von Rojas-Vásquez aufmerksam machte und ein Treffen vorschlug. Und so kam es dann zur Begegnung der beiden Männer. Eine tiefe Freundschaft entwickelte sich. „Juan ist mein Mentor, mein Bester! Wir teilen den Schmerz und die Ungewissheit, aber noch viel mehr ist es die Hoffnung und die Stärke, weiterzumachen, weiterzusuchen und aufzuklären, die uns eint“, sagt der 19-Jährige, der aufgrund dieser Begegnung, sich ebenfalls dazu entschloss ein Buch zu veröffentlichen: Es heißt: *Der Tag, an dem meine Kindheit endete*, erschienen ist es im Trabanten Verlag Berlin in 2021.

„Wir wissen beide, trotz des großen Altersunterschieds, was Gewalt und Todesangst bedeuten, und wie es ist, in einem völlig fremden Land neu anzufangen. Es ist eine Tragödie, dass das heute noch passiert! Nach solch einem erschütternden Zeitzeugnis sind wir ein Beispiel für gelungene Integration in Deutschland“, so Rojas-Vásquez, der als Berater bei einer Krankenkasse sowie als internationaler Mediator für Familienkonflikte tätig ist. Sein größtes Anliegen, seinen Bruder und Vater ausfindig zu machen, erreichte Gehör im Deutschen Bundestag und in Chile wandte er sich an den aktuellen Präsidenten, der bis 2023 die Fälle vermisster Angehöriger aufdecken will. „Wir sind wahrlich beste Freunde geworden und auch unsere Familien kennen sich. Wir reden über alles, lernen viel voneinander. Farhad ist sehr intelligent, interessiert sich für Persönlichkeitsentwicklung und lernt in der Schule Spanisch. Ich unterstütze ihn in all seinen Vorhaben!“ Alsilo ergänzt: „Und Juan ist immer auf dem neuesten Stand, hat sehr viel Stil und berät mich sogar bei meiner Klamottenwahl. Seine Meinung ist mir in allen Belangen sehr wichtig. Ich bin so dankbar, ihn zu kennen!“ Sie reichen sich die Hände, was noch einmal mehr die starke Bindung dieser beachtenswerten Männer untermauert.

Tatjana Eberhardt

Beide sind vor Terror und Gewalt nach Deutschland geflüchtet und haben zudem Familienangehörige, die bis heute unauffindbar sind.



Damit SSS verständlich werden

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Ankommens- und Registrierzentrum Arrival Ukraine

Am 9.5.2022 hat die Landeshauptstadt Stuttgart für Schutzsuchende aus der Ukraine ein Ankommens- und Registrierzentrum eröffnet. Es soll den Start der ankommenden Geflüchteten erleichtern und Orientierung bieten.

Im Gebäude der Heilbronner Str.20 befinden sich die Ausländerbehörde, das Sozialamt und das Gesundheitsamt. Im Ankommenszentrum *Arrival Ukraine* wird geklärt, ob die Geflüchteten in Stuttgart verbleiben können oder an andere Stadt- und Landkreise weitergeleitet werden. Die in Stuttgart Verbleibenden erhalten einen Platz in

einer Notunterkunft, oder sie können bei Verwandten oder Bekannten wohnen.

Im Erdgeschoss ist das Sozialamt zu finden - dort gibt es Informationen zu Sozialleistungen sowie Krankenscheine für eine notwendige medizinische Versorgung. Im Untergeschoss befindet sich die Gesundheitsstation, der

sogenannte *MedPoint*. Hier ist eine ambulante kinderärztliche oder hausärztliche Erstversorgung möglich.

Wer bereits in Stuttgart mit Wohnsitz registriert ist, bucht online einen Termin bei der dort vertretenen Ausländerbehörde im oberen Stockwerk. Es werden biometrische Daten (Fingerabdrücke und Lichtbild) erfasst und geprüft, ob die Personen bereits im Ausländerzentralregister (AZR) erfasst sind. Damit wird auch die Ausstellung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) möglich.

Öffnungszeiten des Ankommenszentrums:

Mo-Do 9-17 Uhr

Fr 9-14 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten vermittelt ein Sicherheitsdienst am Hauptbahnhof Plätze in Notunterkünfte.

Fragen beantworten gerne die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Migration
Abteilung Integrationspolitik
Fachstelle Migration
Charlottenplatz 17
5-Mitte
Tel. 0711 216-575 75
migration@stuttgart.de

Kulturverein Belarus hilft ukrainischen Kindern

Unter dem Titel *Grai* (Belarusisch und Ukrainisch für „Spiel“) haben die Mitglieder des Kulturvereins Belarus e. V. ein Konzept entwickelt, das sich an ukrainische Kinder richtet, die im Zuge des Krieges ihr Zuhause verlassen mussten.

Grai hat zum Ziel, durch Einbindung von Ansätzen aus der Theater- und Musikpädagogik die Kinder auf ihrem Weg nach der Ankunft in Deutschland zu begleiten sowie ihre Eltern und Angehörigen zu entlasten. Zum einen lernen die Kinder durch Basteln, Zeichnen, Gesang und Bewegung ihre eigene Geschichte zu erzählen, zum anderen beschäftigen sie sich mit Musik – sie hören und spielen, um hier ohne Worte ihre Gefühle und Erlebnisse von Kriegs- und Verlust Erfahrung mitteilen zu können.

An mehreren Standorten in Baden-Württemberg und Hessen werden die Vereinsmitglieder gemeinsam mit Künstler*innen und Ehrenamtlichen Kindern bis zum Alter von 10 Jahren Raum und Zeit zur Verfügung stellen, um gemeinsam mit ihnen zu spielen und dabei die gemachten Erfahrungen verarbeiten zu können. mys

Kinderangebot Grai
www.kub-verein.de/grai



Das Eiscafé Marmolada in Fellbach

Gletschereis

Sommerzeit und Sonnenschein, was braucht man mehr zum Glücklichein? Vielleicht noch ein köstliches Eis aus dem Eiscafé Marmolada in Fellbach? Der Versuch lohnt sich!

Es herrscht Hochbetrieb an der Theke mit den vielen verschiedenen Eissorten, die Patrizia De Lazzer jeden Tag frisch zubereitet. Die Auswahl fällt schwer. Es gibt natürlich die Klassiker, die immer noch beliebt sind bei Alt und Jung wie Vanille, Erdbeere, Schokolade, auch das Nutella-Eis ist ein Renner. Und es werden Sorten gerne geschleckt, die in Vergessenheit geraten waren wie Waldmeister, Zimt oder Zuppa inglese.

Patrizia De Lazzer hat das Eiscafé von ihrer Mutter übernommen, die wiederum von ihrem Vater, der 1960 nach Deutschland kam und den kalten Genuss aus Italien mitbrachte. Die kleine Patrizia ist zwar in Opas Eisdiele aufgewachsen, hatte jedoch bis zum eigenen Café viele Stationen in ihrer Biographie. Geboren in Calw, Schulzeit in Italien, ein Jahr Schüleraustausch in Florida, Studium der Politikwissenschaften in Padua. 1995 ging es noch einmal zurück in die USA, sie arbeitet im Walt Disney Epcot Center, einem der vier Themenparks in Florida in der Gastronomie. Sie jobbt als Animatouristin in einem Urlaubshotel in Italien, macht eine Ausbildung zur Sicherheitsbeamtin am Stuttgarter Flughafen und dann gibt es noch ein Abenteuer. Ein Bekannter will in Indien in Neu-Delhi ein italienisches Eiscafé eröffnen, ihm hilft sie beim Eismachen und hängt noch eine lange Reise quer durch Indien an.

Zurück in Fellbach widmet sie sich jetzt ganz der Kreation neuer Eissorten. Sie verrät: „Um eine köstliche neue Sorte zu finden, braucht man nicht nur beste Zutaten, sondern auch einen Taschenrechner. Das Verhältnis von Zucker, Fett und den anderen Ingredienzen muss genau stimmen, da muss man rechnen.“ Im *Marmolada* kommen keine künstlichen Aromen ins Eis, sondern nur fri-

sche, reife Früchte. Als Bindemittel wird Johannisbrotkernmehl verwendet, das empfiehlt Patrizia De Lazzer auch für die Herstellungen zuhause in der Eismaschine. Dieser pflanzliche Zucker ist allerdings sehr teuer. Kostete er letztes Jahr noch 33 Euro, müssen jetzt 105 Euro für das Kilo bezahlt werden. Natürlich machen sich auch die gestiegenen Energiekosten für die Eismaschinen und Kühltheken bemerkbar. Patrizia De Lazzer versucht aber, den Preis für eine Kugel Eis bei 1,40 Euro zu halten, nur die Premiumsorten mit teuren Zutaten wie zum Beispiel Rosenöl kosten 1,60 Euro. Zum Glück hat das Eiscafé nicht, wie viele Gastronomiebetriebe, Probleme mit fehlendem Personal. Es gibt viele langjährige Mitarbeiter*innen und auch die beiden Kinder Evita und Mattia helfen gerne mit bei Hochbetrieb.

Das Café trägt den Namen *Marmolada* in Erinnerung an den Vater, der aus den Dolomiten stammte und in seiner Militärzeit 1963 eine neue Route zur Besteigung des mit 3300 Metern höchsten Gletschers der Dolomiten gefunden hat. Ideen zu neuen Eissorten bekommt Patrizia auf Eismessen in Stuttgart oder Rimini oder sie besucht den bekannten Eismeister Angelo Grasso in Italien. Doch selbst Eis zu kreieren, macht ihr am meisten Spaß. Zwanzig verschiedene Sorten, täglich wechselnd bieten großes Eisvergnügen.

Wer auch seinem vierbeinigen Liebling ein Leckerchen gönnen will, bekommt im *Marmolada* übrigens auch Hundeeis in den Geschmacksrichtungen Leberwurst, Lachs oder Lyoner, ganz ohne Zucker, soll übrigens auch Frauen und Herrchen schmecken.

Gabriele Danco

Eiscafé Marmolada

Bahnhofstraße 10, Fellbach
Tel. 0711/23 07 65 18
eis-cafe-marmolada.eatbu.com

Öffnungszeiten

Mo-Sa 10.30-21 Uhr

So 12-21 Uhr

Preise:

Kugel Eis: 1,40 Euro

Premiumeis: 1,60 Euro

Freitag, 1. Juli

Lesungen

19 Uhr **Krieg, Flucht und Exil: Echoraum Orestie**

Szenische Intervention mit Studierenden der Universität Stuttgart.

In einer kurzen szenischen Intervention vor dem Literaturhaus stellen die Studierenden ausgewählte Textstellen von Goethe über Hofmannsthal bis ins 20. Jahrhundert vor und rufen so das zeitlose Potential von Literatur auf, mit unserer Gegenwart in Dialog zu treten.

Vor dem Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

19.30 Uhr **Katja Petrowskaja: Das Foto schaute mich an**



19.30 Uhr **Lesung: Katja Petrowskaja: Das Foto schaute mich an**
Entstanden sind Katja Petrowskajas Kolonnen weit vor Ausbruch des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Mit großer Genauigkeit fragen sie danach, wie wir eine Sprache finden können, um unsere Gegenwart zu verstehen. Wie schnell und radikal sich diese verändern kann, zeigt der gegenwärtige Krieg auf's Brutalste.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte



20 Uhr **15. Triennale Kleinplastik: Lesung und Gespräch: Michael Götting: Contrapunctus**

Einen schonungslosen Blick wirft Michael Götting in seinem 2015 erschienenen Roman auf das Leben von vier Schwarzen Deutschen, die im Berlin der Jahrtausendwende mit dem kolonialen Erbe der Stadt, ihren Beziehungen und den Symptomen rassistischer Tendenzen in der Gesellschaft kämpfen. Die Form des Romans orientiert sich am musiktheoretischen Konzept der kontrapunktischen Kompositionsweise.
Alte Kelter, Fellbach

Freitag, 1. Juli

21 Uhr **Colours International Dance Festival: Komoco: Ima**

Uraufführung in Koproduktion mit Colours. Mit *Ima* gelingt der jungen italienischen Choreographin Sofia Nappi und ihrer Company Komoco eine faszinierende Performance zwischen Gaga und Maskentheater im Stil der Commedia dell'arte. *Ima* bezeichnet im Japanischen den Augenblick, im Hebräischen (woher sich die in Israel ausgebildete Italienerin viele ihrer Titel leiht) steht das Wort auch für Mutter, assoziiert Geburt und Erneuerung.
Theaterhaus, S-Feuerbach



Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **15. Triennale Kleinplastik: Michael Götting: Contrapunctus Alte Kelter, Fellbach** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: ensemble reflektor: Purcell Mendelssohn Mayer**

Holly Hyun Choe: Musikalische Leitung.
In vielen Branchen sind Frauen auch heute noch unterrepräsentiert. Für die Musik gilt diese Tatsache eigentlich nicht. Trotzdem gibt es eine ganze Welt an unterschlagener Musikgeschichte, die sich in der dürrigen Be-

kanntheit von Virtuositäten widerspiegelt. Wie kommt es, dass zu Lebzeiten so arrivierte Musikerinnen schon kurz nach ihrem Tod in Vergessenheit geraten? Mit Werken von Henry Purcell, Felix Mendelssohn und Emily Mayer.
Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

20 Uhr **Jazzkabinett intensiv**

Nachwuchsband und Solokonzert Keisuke Matsuno.
Zum zweitägigen Festival wird der international renommierte Gitarrist, Soundkünstler und Komponist Keisuke Matsuno als Artist in Residence eingeladen. Keisuke Matsuno wird an beiden Festivaltagen eine Masterclass für jeweils eine Nachwuchsband geben.
Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt

Tanz/Theater

17 Uhr **50 Jahre Theater am Faden: Ein Garten in der Wüste**

Puppentheater.
Kasachisches Märchen.
Nach einem Goldfund begeben sich zwei Freunde in die Wüste, um einen weisen Mann um Rat zu fragen. Sein jüngster Schüler schlägt vor, in der Wüste einen Garten zu pflanzen. Alle stimmen zu und der Jüngling macht sich mit dem Gold auf den Weg in die Stadt, um Samen zu kaufen. Da trifft er auf eine Karawane, die mit einer eigenartigen Last beladen ist.
Theater am Faden, S-Heslach

Colours International Dance Festival: (Frankreich): Lovetrain2020

20.30 Uhr **Emanuel Gat Dance (Frankreich): Lovetrain2020**
Shout, shout, let it all out! Mit einer choreographierten Hymne auf den Sound der 1980er-Jahre holt uns Emanuel Gat direkt ins pulsierende Leben. Zu den Hitklassikern des New-Wave-Duos Tears for Fears brennt hier das Lebensgefühl der bunten Epoche, als junge Menschen noch an die Zukunft glauben durften – eine utopische Zeit mit epischem Groove, als die Popmusik intellektueller und der Sound synthetisch wurde.
21 Uhr **Komoco: Ima** (siehe Tipp, Kasten)
Theaterhaus, S-Feuerbach

19 Uhr **Verbrennungen**
Fünf Jahre bis zu ihrem Tod spricht Nawal kein einziges Wort mehr. Bei der Testamentseröffnung erhalten ihre Kinder, die Zwillinge Jeanne und Simon, zwei verschlossene Briefe. Einer ist an ihren älteren Bruder, von dessen Existenz sie nichts wussten, der andere an ihren totgeglaubten Vater adressiert. Die Suche nach

ihnen führt sie in die Heimat der Mutter, den Nahen Osten.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Vorträge

19 Uhr **Aus den Waldungen Japans**

Forstlicher Wissenstransfer im Japan der Meiji-Zeit.
Ab den 1880er Jahren erstarbte bei den Forstwissenschaftlern in Europa erneut das Interesse an exotischen Baumarten zum Aufbau in den heimischen Wäldern, neben Bäumen aus Nordamerika gelangten so auch japanische Baumarten in die Anbauversuche der forstlichen Versuchsanstalten. In Japan hingegen hatte die Meiji-Restauration dazu geführt, dass die Landesfürsten ihren Waldbesitz verloren und dieser nun in den Händen der neuen Meiji Regierung lag. Die Wälder, nun nahezu ohne Verwaltung und Kontrolle, verfielen zunehmend einer rasanten Übernutzung.
Bürgerzentrum (Sophie-Knosp-Raum), S-West

Sonstiges

19 Uhr **Spuren aus dem Depot: Eine Suche nach Zukunft von Geschichte.**

Eröffnung des LindenLABs 6
Linden-Museum, S-Mitte

Samstag, 2. Juli

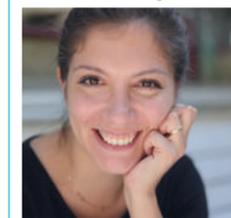
Feste

Ab 12 Uhr
50 Jahre Theater am Faden: Gebelsberg-Hasen-Straßenfest
Das Theater am Faden ist dabei mit Theater, Musik, Theatercafé und Führungen in der Ausstellung.
Theater am Faden, S-Heslach

Samstag, 2. Juli

18.30 Uhr **Literatur und Musik 60 Jahre Istituto Italiano di Cultura**

Ein Stück Italien in Stuttgart. 60 Jahre und keineswegs leise, sondern offen, kreativ und vielfältig: Das Italienische Kulturinstitut feiert einen runden Geburtstag und zu diesem Anlass lädt es herzlich zu einem besonderen Abend der Literatur und Musik ein. Dott.ssa Laura Mautone spricht mit Maddalena Fingerle über ihr Romandebüt *Muttersprache*. Für musikalische Jazz-Begleitung sorgt das Lorenzo und Francesco Petrocca-Duo. (Siehe Bericht S. 8)
Städtisches Lapidarium, S-Mitte



Samstag, 2. Juli

20 Uhr **Konzert: Anoki**
Anoki macht Sprechgesang, keinen Rap. Irgendwo zwischen Indie, Soul und Pop positioniert sich der in Bayern als Sohn eines indonesischen Vaters und einer deutschen Mutter aufgewachsene, mittlerweile in Berlin lebende Songwriter mit einer weich knisternden und wohligh kratzigen Version moderner deutschsprachiger Poesie, die von Resignation und Aufbruch erzählt.
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen



Veranstaltungskalender: Juli 2022

Ab 12 Uhr **Fiesta Latina**
Lateinamerikanische Musik mit Live-Band und leckeren Spezialitäten. Am 30.7. wird der 201. Unabhängigkeitstag Perus gefeiert.
Berger Sprudler, S-Ost
Veranstalter: Asociacion Peruana „Los Inkas“

18.30 Uhr
60 Jahre Istituto Italiano di Cultura Städtisches Lapidarium, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

20 Uhr
Die Geschichte der Fee Melusine
Erzählung und Musik mit Odile Néri-Kaiser, Erzählerin und Hélène Godfroy, Viola da Gamba.
Die uralte Figur der Fee Melusine durchquert die Jahrhunderte und die Welt, mal als Sage, mal als Märchen oder sogar als Mythos. Man findet sie an sehr vielen Orten, nicht nur in Europa: sie gehört zu den wichtigsten grundlegenden gemeinsamen mythologischen Figuren vieler Kulturen.
Theater La Lune, S-Ost
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

Konzerte

19 Uhr **Die Liebe zu Italien**
Musikalisch-literarische Soirée mit italienischem Ambiente.
Vor der Kulisse einer echten italienischen Bar im Centro Italiano treffen ein Tenor, eine Pianistin und eine Schauspielerin aufeinander und entfachen eine vergnügliche Diskussion um die große Liebe zu Italien in ihrer ganzen Bandbreite. Ob Architektur oder Landschaft, Kultur oder Küche, ob Fußball, Oper oder Kaffee – das Land hat einfach alles zu bieten, was mit großen Ge-

Veranstaltungskalender: Juli 2022

fühlen zusammenhängt.
Centro Italiano, Fellbach

20 Uhr **Jazzkabinett intensiv Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt** (siehe 1.7.)

20 Uhr **Anoki Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Tanz/Theater

Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Gauthier Dance//Dance Company: Kamuyot** (siehe 1.7.)
21 Uhr **Komoco: Ima** (siehe 1.7.)
21.15 Uhr **Josef Nadj: Omma** (siehe Tipp, Kasten)
Theaterhaus, S-Feuerbach

19 Uhr **Verbrennungen Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 1.7.)

19.30 Uhr **Der große Hanussen (UA)**
Von Stefan Heym.
Berlin, 1933. Der Hellseher Erik Jan Hanussen ist Star der Berliner Varietészene. Er sympathisiert mit den Nationalsozialisten, doch als Jude ist er der NSDAP ein Dorn im Auge. Hanussen aber glaubt sich sicher, da einige hohe Parteifunktionäre bei ihm ein und aus gehen.
Württembergische Landesbühne (Podium I), Esslingen

19.30 Uhr **Never stop loving you**
Armin wartet am Flughafen auf seine Frau. Salvatore wartet auf seine große Liebe. Die beiden Männer kommen miteinander ins Gespräch und spüren in der Andersartigkeit ihres Gegenübers eine faszinierende Anziehungskraft.
Generationenhaus Heslach
Veranstalter: DialogTheater e. V.

Samstag, 2. Juli

21.15 Uhr **Colours International Dance Festival: Josef Nadj: Omma**
Deutsche Erstaufführung.
Acht Männer in Anzügen stehen in einer Reihe, erkunden tastend den Boden, ihre Atmung, ihre Stimmen. Ihre Fußsohlen beben, ihre Körper schwingen im Rhythmus, explodieren geradezu – auf einer leeren Bühne suchen sie in sich den Ursprung des Tanzes, die pure Essenz der Bewegung. Sie stammen aus Mali, Senegal, Burkina Faso, der Elfenbeinküste und den beiden kongolesischen Staaten, vom Hip-Hop über afrikanische Folklore bis zum zeitgenössischen Tanz bringen sie die unterschiedlichsten Stile und kulturellen Hintergründe mit. Um in sein eigenes Inneres zu schauen, fasst der Choreograph Josef Nadj, mit seinen ungarisch-serbischen Wurzeln und Residenz in Frankreich ein Europäer durch und durch, all dies ins Auge.
Theaterhaus, S-Feuerbach



(Sarangi), Shaizan Khan (Bansuri) und Naved Khan (Tabla)
Rajasthan Folk und Semi-Klassik. Mit indischem Frühstücksbuffet.
Theater am Faden, S-Heslach (siehe Tipp, Kasten)

15 Uhr **Tanzcafé mit orientalischer Musik Treffpunkt 50 plus, S-Mitte**

19 Uhr
Ludwigsburger Schlossfestspiele: Nigl Pashchenko Vanitas
Mit Georg Nigl (Bariton) und Olga Pashchenko Hammerklavier. Mit Werken von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Rihm und Franz Schubert.
Residenzschloss (Mittlerer Schlosshof), Ludwigsburg

Tanz/Theater

14 und 16 Uhr
50 Jahre Theater am Faden: Compagnia UEUUEUE, Anastasia Puppis & Leandré Simioni (Italien/Frankreich): Oh Teresina!
Theater am Faden, S-Heslach (siehe Tipp, Kasten)

Colours International Dance Festival:
15 Uhr **Gauthier Dance//Dance Company: Kamuyot** (siehe 1.7.)
21.15 Uhr
Josef Nadj: Omma (siehe 2.7.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

19 Uhr **Verbrennungen Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 1.7.)

Kinder

15 Uhr **Wir so: Welt retten**
Ein Kinderspiel ab 10 Jahren. Antworten auf ihre Fragen finden Emmanuël und seine Freund*innen in den überlieferten Geschichten nur bedingt: Warum ist Rom das Zentrum der Welt? Warum darf Rom im Luxus schwelgen und dafür seine Provinzen und die Umwelt ausbeuten? Anmeldung bei lolanda.carrozzo@jes-stuttgart.de.
JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte

Ab 12 Uhr
Interkulturelles Kinderfest Marktplatz, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Montag, 4. Juli

Filme

19 Uhr **50 Jahre Theater am Faden: Raaga Festival im Mehrangarh Fort in Jodhpur**
Theater am Faden, S-Heslach (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte

18 Uhr **Babra**
Weltmusik.
Die seit fünf Jahren aus fünf Mitgliedern bestehende Formation ist musikalisch stark mit der an der Donau

Sonntag, 3. Juli

50 Jahre Theater am Faden

11 und 19 Uhr **Konzert: Naved Khan (Santoor), Ayan Khan (Sarangi), Shaizan Khan (Bansuri), Navab Khan (Tabla)**

Klassische indische Musik.
Ustad Nawab Khan ist ein Meister des Santoor. Er studierte unter der Leitung seines Gurus Ustad Patti Khan und des Therapiegurus und Musikwissenschaftlers Pt. Govind Kalla. So erhielt er ein umfangreiches Wissen über Geschichte und Entwicklung der indischen Raga-Musik. Er gab und gibt Gastspiele in Europa, Kanada und Afrika und besuchte über 30 Länder, trat an vielen renommierten Orten auf.



14 und 16 Uhr **Puppentheater: Compagnia UEUUEUE, Anastasia Puppis & Leandré Simioni (Italien/Frankreich): Oh Teresina!**

Eine Pulcinella-Geschichte.
Auf Italienisch, Französisch und Deutsch, für Kinder und Erwachsene.
Als burleske Figur der Commedia dell'arte ist Pulcinella das Kind, das tief in jedem von uns lauert, von den eigenen Emotionen überfordert ist und nicht weiß, wie er seine Gefühle anders als durch Unruhe und unkoordiniertes Geschwätz ausdrücken soll.
Wird es ihm mit Hilfe des Publikums, eines wohlwollenden Vermittlers und seines Akkordeons gelingen, der schönen Teresina seine Liebe zu erklären?

Theater am Faden, S-Heslach

Sonntag, 3. Juli

Ab 12 Uhr **Interkulturelles Kinderfest**
Gemeinsam feiern, spielend die Vielfalt Stuttgarts kennenlernen und bei nichtkommerziellen Mitmachangeboten einen schönen Tag an der frischen Luft erleben: all das ist bei der sechsten Auflage des Stuttgarter Kinderfest möglich.
Marktplatz, S-Mitte
Veranstalter: Deutsch-Türkisches Forum, Stadtjugendbüro, Jugendhausgesellschaft, Kinderbüro der Stadt, Leseohren e. V.



lebenden südslawischen Minderheit verbunden. Dieses traditionelle musikalische Erbe dient der Band als Grundlage für ihre Melodien, die sie weiterentwickelt hat und der sie mit Tambura, Klarinette und Ziehharmonika einen besonderen Charakter verleiht.
Liszt Institut, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr **Dark Monday: Neat: Fractured Fables – A Bizarre Bestiary.**
In englischer Sprache.
Der amerikanische Humorist David Sedaris hat eine düstere Sammlung von Tierfabeln zusammengestellt, die einen Schauer über den Rücken

jagen, wenn er einige der interessantesten menschlichen Eigenschaften der modernen Zeit vorstellt. Seine boshaft-komischen, Abhandlungen über die Eigenarten der Menschheit sind ganz anders als die gesüßten Märchen der Popkultur.
Kulturcafé Merlin, S-West
Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

Vorträge

14 Uhr **Segen und Fluch der Entwicklungshilfe**
Die Bedeutung staatlicher Institutionen und die nachhaltige Überwindung von Hunger. Mit Dr. Klaus Hammer.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus)

Kinder

10 Uhr **Wir so: Welt retten**
JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte (siehe 3.7.)

Sonstiges

19 Uhr **17. Bunt statt Braun: Eröffnung von Bunt statt Braun**
Mit einem Kurzvortrag von Alexander Roth, Slam-Beiträgen und der Vernissage der Plakat-Ausstellung. Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wunderbar Demokratie ist. Für kommende Krisen ist es daher wichtiger denn je, dass gesellschaftliche Werte wieder bewusst werden. Mitglieder einer Gesellschaft müssen verteidigen, was sie verbindet. Wo es nötig ist, Grenzen zu ziehen. Und wieso es manchmal etwas Intoleranz braucht, um als Gesellschaft tolerant zu bleiben.
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

Dienstag, 5. Juli

Lesungen

16 Uhr **Wie viel Erde braucht der Mensch?**
Wovon die Menschen leben – Zwei Erzählungen von Leo Tolstoi.
Hätten alle Menschen unsere hiesi-

gen materiellen Bedürfnisse, wären 2,5 Erden zur Bedarfsdeckung nötig. Doch wie viel Erde braucht ein Mensch tatsächlich? Und wo findet sich in auswegloser Lage eine essentielle Lebensgrundlage? Leo Tolstoi liefert verblüffend einfache Antworten. Zeitlose Erzählungen.
Wortkino (Dein Theater), S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr **Amsterdam**
Von Maya Arad Yasur. Eine junge israelische Musikerin lebt in Amsterdam. Von hier aus spielt sie Konzerte in der ganzen Welt, sie fühlt sich wohl in dieser liberalen Metropole weit weg von ihrer Heimat. Bis sie eines Morgens einen mysteriösen Brief vor ihrer Wohnungstür findet. Die junge Frau beginnt Nachforschungen über die eigentliche Empfängerin anzustellen, die sie tief in die historischen Ereignisse führen.
Württembergische Landesbühne (Podium I), Esslingen

Colours International Dance Festival:

20 Uhr **La Veronal (Spanien): Sonoma GN | MC Guy Nader & Maria Campos (Libanon/Spanien): Set of Set Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

17 Uhr **Wir erziehen unser Kind mehrsprachig**
Worauf muss man achten? Vortrag und Gespräch mit den Erziehungsberater*innen Andrea Gräfle-Traub und Christian Göbel vom Beratungszentrum Wangen. Danach ist Raum für Informationsaustausch und persönliche Gespräche.
Stadtbibliothek, S-Untertürkheim

Kinder

10 Uhr **Wir so: Welt retten**
JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte (siehe 3.7.)

14.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: A story just for you!**
Zusammen mit Stuttgarter Vorlesepat*innen die Welt der Kinderliteratur auf Englisch entdecken. Die regelmäßig angebotenen Vorleseaktionen des Vereins Leseohren e. V. dienen der individuellen Förderung des Sprachverständnisses.
Stadtbibliothek, S-Vaihingen

Sonstiges

17. **Bunt statt Braun:**
19 Uhr **Zivilcourage-Ehrung**
Und Information zu Kriminalprävention. Die Stauer-Gemeinschaftsschule Waiblingen präsentiert in diesem Zuge das erfolgreiche Gewaltpräventionsprojekt *Ganzheitliche Gewaltprävention – Haltung zeigen!*.
Kulturhaus Schwanen, S-Waiblingen

Mittwoch, 6. Juli

Filme

20.30 Uhr **Jour fixe du cinéma: Monsieur Claude und sein großes Fest** OmU.
Monsieur Claude, der Meister der formvollendeten Zerknirschung, ist zurück! Keiner beherrscht die Kunst der gerümpften Nase so unterhaltsam wie er: Christian Clavier brilliert in seinem lang erwarteten neuen Leinwandabenteuer in der Königs-klasse interkultureller Diplomatie: dem Großfamilienfest. (Siehe S. 21)
Delphi-Kino, S-Mitte

Tanz/Theater

Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Gauthier Dance//Dance Company: Kamuyot** (siehe 1.7.)
20.30 Uhr **La Veronal (Spanien): Sonoma** (siehe 5.7.)
21 Uhr **GN | MC Guy Nader & Maria Campos (Libanon/Spanien): Set of Sets** (siehe 5.7.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Vorträge

18 Uhr **America Explained Special: #BlackLivesMatter**
Präsentation in englischer Sprache. Untersucht wird die heutigen Beziehungen von Race in den USA und die Rolle der Black-Lives-Matter-Bewegung. Dabei wird auch ein Bezug zur Ausstellung *The Evidence of Things Not Seen* von Carrie Mae Weems im Würtembergischen Kunstverein Stuttgart hergestellt, die im Rahmen der Veranstaltung besucht werden kann.
Kulturcafé Merlin, S-West
Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

18 Uhr **Zwischen Stereotypen und neuer Vielfalt: Russlanddeutsche Sichtbarkeit in den Medien**
Podiumsgespräch mit Ella Schindler (Journalistin), Dr. Felix Riefer (Politikwissenschaftler) und Edwin Warken-tin (Kulturreferent für Russland-deutsche). Lange galten die rund zweieinhalb Millionen Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion in der Bundesrepublik als „auffällig unauffällig“. In den vergangenen Jahren erfahren sie in deutschen Medien eine zunehmende, oft pauschale Problematisierung.
Haus der Heimat, S-Mitte

19 Uhr **17. Bunt statt Braun: Alles Spinner oder was?!**
Der Umgang mit Verschwörungsgläubigen. Mit Dr. Dipl. päd. Sarah Pohl. Verschwörungstheorien sind auch ein Krisensymptom. Mit der Pandemie, dem Ukrainekrieg und anderen Krisen ist immer auch ein Nährboden für Verschwörungstheorien geschaffen. Was tun, wenn der Bruder, die Eltern, die beste Freundin plötzlich an Chemtrails, Echsenmenschen oder den großen Austausch glauben?
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

19.30 Uhr **Booster für eine neue Weltordnung?**
Jörg Kronauer referiert und diskutiert über den Ukraine-Krieg. International wird längst diskutiert, welche Auswirkung der Ukraine-Krieg auf die globalen Kräfteverhältnisse haben wird. Geht der

Westen geschwächt oder gestärkt aus ihm hervor? Welche Folgen wird er für Russland haben? Und welche Folgen hat dieser Krieg für den wohl zentralen Konflikt der Gegenwart, die Auseinandersetzung zwischen dem Westen und China?
Manufaktur, Schorndorf

Sonstiges

19 Uhr **Christoph Steinweg: Honduras**
Vernissage zur Fotografie-Ausstellung mit Konzert.
Labyrinth Kulturzentrum, S-Mitte
Mitveranstalter: Deutsch-Honduranische Gesellschaft e. V.

Donnerstag, 7. Juli

Konzerte

17.30 Uhr **Resonanz**
Augmented Reality -Projekt des Stuttgarter Kammerorchesters. Zum 60-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Stuttgarts mit Straßburg hat das Stuttgarter Kammer-orchester (SKO) ein neues Projekt entwickelt. Resonanz ist eine einzigartige Installation mit Musik, Kunst und Animation in einer Augmented Reality und stellt einen Ort der Begegnung und interaktiven Erfahrung für alle Menschen dar.
Kleiner Schlossplatz, S-Mitte

20 Uhr **David Iribarra, Gitarre**
Konzertexamen. Südamerikanisches Portrait: Sérgio Assad: Preludio (Sandy's), Ariel Ramirez: *Balada para Martin Fierro*, Traditional aus Venezuela: *Ave maria ¡qué muchacho!* Juan Antonio Sánchez: *Tonada por despedida*.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Wooster Group B-Side Kammertheater, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Donnerstag, 7. Juli

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Theater: Wooster Group B-Side**
Seit 1975 vereint die Wooster Group Künstler*innen aus unterschiedlichsten Disziplinen und gilt weltweit als innovativer Vorreiter eines radikalen, experimentellen Theaters. Mit Geschichten von verlorenen Lieben, Gewalt und sich endlos wiederholenden körperlichen Aufgaben geben die drei Interpret*innen den Stimmen der Inhaftierten eine Bühne und werden so Sprachrohre für eine Tradition, die bis in die Anfänge der Sklaverei und der rassistischen Unterdrückung zurückreicht. **Kammertheater, S-Mitte**



Colours International Dance Festival: 11 und 20.15 Uhr

LaMacana (Spanien): pink unicorns
Einhörner in Pink?! Um seinen Sohn besser zu verstehen, holt ihn der Tänzer Alexis Fernández auf die Bühne. Der getanzte Generationenkonflikt ist bunt, spontan und sehr, sehr lustig.
19 Uhr **Gauthier Dance//Dance Company: Kamuyot** (siehe 1.7.)
20.30 Uhr **Andonis Foniadakis Dance Company (Griechenland): Salema Revisited** (siehe Tipp, Kasten)
Theaterhaus, S-Feuerbach

20 Uhr **Schöne Mannheims**
Hormonyoga. Musik-Kabarett. Die Sängerinnen und Schauspielerinnen Anna Krämer und Susanne Back sowie Operndiva Smaida Plat-tais und die Pianistin Stefanie Titus spielen und singen sich munter durch die Welt der Frau im besten Alter, balancieren dabei gekonnt zwischen dezenter Mannem Gosch und edlem Hochdeutsch. Ob Deutsch, Schwedisch, Französisch oder Italienisch, keine Sprache und kein Genre sind vor ihnen sicher.
Renitentheater, S-Mitte

Vorträge

18 Uhr **Carrie Mae Weems**
Kitchen Table Discussion – Part 3. An langem Tisch kommen Teilnehmende bei offener Bar zusammen, um (mit eingeladenen Gäst*innen) verschiedene Thematiken zu diskutieren, die aus den Arbeiten von Weems hervorgehen. Dabei soll ein Raum geschaffen werden, in dem die Ausstellung zu einem sozialen Anlass für ein partizipatives Zusammenkommen zwischen verschiedenen Generationen wird.
Kulturcafé Merlin, S-West
Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

18.30 Uhr **17. Bunt statt Braun: Deutsche haben Holzgesichter**
Mimik und Körpersprache – ein deutsch-arabischer Austausch. Vortrag und Workshop. Der ägyptische Körpersprache-Spezialist Naser El Bardanohi und die deutsche Ethnologin Dr. Katrin Gratz

untersuchen die wechselseitigen Wahrnehmungen: Was lesen Araber in der deutschen Körpersprache? Und wie interpretieren Deutsche die arabische Körpersprache? Was Araber in deutschen Körpern alles lesen können, ist erstaunlich.
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

19 Uhr **Lamrim – Der Stufenweg zur Erleuchtung: Buddhismus: Eine Einführung in den Lamrim**
Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte

Sonstiges

18 Uhr **Empowerment-Academy**
Offenes Treffen. Gemeinsam tauschen Teilnehmende sich darüber aus, was es für eine diskriminierungskritische Gesellschaft braucht und was wir tun können. Im Laufe des Projekts finden verschiedene Workshops mit Expert*innen statt, Teilnehmende lernen die Grundlagen der Projektgestaltung und setzen in der Gruppe ihre Ideen für eigene Projekte oder Aktionen um! Anmeldung: verena.buda@df-stuttgart.de.
Württembergischer Kunstverein, S-Mitte
Veranst.: Deutsch-Türkisches Forum

19 Uhr **Tanz-Performance**
Im Rahmen der Ausstellung *Khvay Samnang. Das Land tanzen*. Im klassischen Khmer-Tanz sind die Posen, die Haltung der Hände und Finger voller Bedeutungen. Khvay Samnang inszeniert mit der Arbeit Popul den kambodschanischen Tanz mit seinen ausdrucksstarken Gesten in einer zeitgenössischen, neuen Form. Zwei Drachen begegnen sich in kreisenden und sich windenden Bewegungen und erzählen in der Performance ihre Liebesgeschichte.
ifa-Galerie, S-Mitte

Freitag, 8. Juli

Feste

Ab 16.30 Uhr **Afrika-Festival Stuttgart**

Donnerstag, 7. Juli

20.30 Uhr **Colours International Dance Festival: Andonis Foniadakis Dance Company (Griechenland): Salema Revisited**
Aufgewachsen auf Kreta, hat der Choreograph seine Heimat nie vergessen. In *Salema Revisited* verschmilzt er die uralten traditionellen Tänze der Insel mit seiner unverwechselbaren atemlosen Bewegungssprache.
Theaterhaus, S-Feuerbach



Special indoor edition.
Auf dem Programm des ersten Festival-tages stehen: – Papis Dahaba – Kora und Perkussion (Senegal) – Eröffnung durch Cem Özdemir – Afrikanischer Eröffnungsgottesdienst mit dem Projektchor *Afrika – hin und weg* – Anthony Locks & Franca – Singing Drummer Show (Jamaika) (Siehe Bericht S. 9).
Altes Feuerwehrhaus am Erwin-Schöttle-Platz, S-Heslach

Lesungen

20 Uhr **Rose Ausländer – Mutterland Wort**
Ein Porträt der Dichterin. *Schreiben ist Leben. Überleben.* In dem Programm von Katharina Reich kommt ein durch Brutalität verletzter Mensch zu Wort, dessen Reaktion auf Gewalt Sprache war.
Wortkino (Dein Theater), S-Mitte

Konzerte

19 Uhr **Im Fokus – Kammermusik**
Werke von Joseph Haydn, Garth Knox und Robert Schumann. Anmeldung unter: info.stuttgart@institutfrancais.de.
Institut français, S-Mitte

20 Uhr **Hanna Plaß – Ritual Release Tour**
Das Konzert in Stuttgart steht ganz im Zeichen von *The Yard*, einem Song, der während eines Aufenthalts in New York City entstanden ist. Hanna Plaß schrieb den Text zu *The Yard* auf einem wunderschönen Friedhof in Queens, der in einem gentrifizierten Viertel liegt und die Geschichte einer ehemals überwiegend hispanischen Community erzählt.
Weltcafé, S-Mitte
Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

Tanz/Theater

19 Uhr **Come Good Rain**
Theater tri-bühne, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Fly Ganymed**
Was wissen wir eigentlich von den vielen Kindern, die sich ganz alleine auf gefährliche Fluchtrouten begeben? Die ohne Schutz und Begleitung versuchen, über die Grenze in

ein sicheres Land zu kommen? *Fly Ganymed* erzählt eine bewegende Flüchtlingsgeschichte aus der Sicht eines Kindes.
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte

Colours International Dance Festival: 11 und 20.15 Uhr
LaMacana (Spanien): pink unicorns (siehe 7.7.)
19 Uhr **Gauthier Dance//Dance Company: Kamuyot** (siehe 1.7.)
20.30 Uhr **Andonis Foniadakis Dance Company (Griechenland): Salema Revisited** (siehe 7.7.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Freitag, 8. Juli

20.30 Uhr **Theater: ... is in the air**
Szenische Collage des interkulturellen Theaterensembles. Premiere. Das interkulturelle Theaterensemble ist zurück – und das mit geballter Leidenschaft! Entsprechend der direkten Ansprache und Einladung steht etwas Großes auf dem Programm – es geht „ans Eingemachte“: Die Auseinandersetzung mit dem Thema Liebe, die auch die Darstellenden während der Vorbereitungen an ihre Grenzen gebracht hat.
Laboratorium, S-Ost Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Freitag, 8. Juli

19 Uhr **Theater: Come Good Rain**
Von und mit George Seremba. George Serembas autobiografisches Stück erzählt von seinem Aufwachsen im Uganda der 1960er und 1970er Jahre, zur Zeit Milton Obotes und des berühmten Idi Amin. Als junger Student setzt sich Seremba für ein demokratisches Uganda ein und wird von Obotes Geheimpolizei festgenommen. Nur dank des Regens kann er überleben...
Theater tri-bühne, S-Mitte



Samstag, 9. Juli

Feste

Ab 15 Uhr **Afrika-Festival Stuttgart**
Altes Feuerwehrhaus am Erwin-Schöttle-Platz, S-Heslach
(siehe Tipp, Kasten)

18 Uhr **Sommer-Konzert Freier Chor**
Generationenhaus Heslach, S-Heslach (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr **L. A. Salami**
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Robin Hoffmann:**
Anonyme Bestattungen
Eine musikalische Mahnwache.
Hinter all den Krisen, den großen politischen Geschehnissen und kriegsgerischen Handlungen stehen Menschen, die vertrieben wurden, die mit ihrer persönlichen Verheertheit

Samstag, 9. Juli

Ab 15 Uhr **Afrika-Festival Stuttgart**
Special indoor edition.

Diese Jahre findet das beliebte Afrika-Festival indoor statt, im Alten Feuerwehrhaus. Auf dem Programm stehen: Film: Congo Calling – Modenschau mit Tanz (Deutschland) – Musik und Tanzshow mit Salamalequé dance.projects (Deutschland) – Marimboz Band – African Soulpower (Südafrika) – Hot Party Mix mit DJ Drazee – Afrobeat, Dancehall (Ghana). (Siehe Bericht S. 9)



Altes Feuerwehrhaus am Erwin-Schöttle-Platz, S-Heslach

Samstag, 9. Juli

18 Uhr **Sommer-Konzert Freier Chor**
Das Konzert dient gleichzeitig dem Abschied der Dirigentin, der georgischen Musikerin und Komponistin Russudan Meipariani. Ihre Freude und Lust an der Musik, am Klang und am Experiment haben den Chor auch über die Jahre der Pandemie begeistert zusammen gehalten.
Generationenhaus Heslach, S-Heslach



Samstag, 9. Juli



20 Uhr **Konzert:**
L. A. Salami
Der in London geborene Lookman Adekunle Salami hat in seiner Jugend viele Jahre in Pflegefamilien verbracht. Er setzte sich nachts Kopfhörer auf – als Flucht, aber auch als Entdeckungsreise – um Geschichtenerzählern wie Bob Dylan zuzuhören. Erst mit 21 Jahren konnte er sich eine Gitarre leisten, was vielleicht seinen poetischen, philosophischen Troubadour-Stil geprägt hat.
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen

und sogar mit ihrem Leben die Folgen dieser Krisen tragen müssen. Die Aufführung *Anonyme Bestattungen* von Robin Hoffmann setzt ein Zeichen, um die vielen Opfer von Krieg und Pandemie ins Bewusstsein zu holen.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte

Ab 18 Uhr **17. Bunt statt Braun: Bunt statt Braun Festival 2022**
Flagge zeigen, mit exzellenter Musik, tollen Leuten und einer super Stimmung – das ist das Motto dieses Festivals. Unter dem Motto für Vielfalt und gegen Rassismus präsentieren sich drei junge Bands: Westdead (München), Blue Malva Stuttgart und Bring Your Own Beer (Marl/-Recklinghausen). Und vier regionale Schulbands.
Open Air auf der Schwaneninsel, Waiblingen

Tanz/Theater

19.30 Uhr
Der magische Aufzug
Mit der Theatergruppe der *Clubs International*. Türen auf, Stockwerk auswählen und los geht das Abenteuer. Der unspektakulärste Ort der Welt wird zum Portal. Doch wohin soll die Reise gehen? Sie führt zum spannendsten Ort der Erde, nicht zu den Pyramiden oder zum Bermuda Dreieck. Diese Reise führt in unser Selbst.
Kulturwerk, S-Ost
Veranstalter: VJ e. V.

20.30 Uhr **... is in the air**
Laboratorium, S-Ost (siehe 8.7.)

Colours International Dance Festival:
19 Uhr
Gauthier Dance//Dance Company: Kamuyot (siehe 1.7.)
20.30 Uhr
Niederlands Dans Theater (Niederlande): Forsythe/Goecke/Carrizo
Das legendäre Nederlands Dans Theater beweist mit einem Klassiker von William Forsythe und zwei brandneuen Stücken einmal mehr sein konkurrenzloses künstlerisches Niveau.

20.45 Uhr **Anti-Body**
Alexander Whitley Dance Company (Großbritannien). In *Anti-Body* lässt der britische Digital-Freak Alexander Whitley Tänzer im Motion-Capture-Anzügen und ihre Avatare Seite an Seite tanzen. Das Ergebnis sind Bilderwelten von so berauschernd wie beunruhigender Schönheit.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Kinder

15 Uhr
Amazoen und der Regenwald
Themenwochenende zur Jugendclub-Werkschau. Familienführung ab 6 Jahren mit Bettina Ulrich. Die Artenvielfalt der Insekten im tropischen Regenwald ist schier unendlich und sehr facettenreich. Allein auf einem einzigen Baum kann man bis zu 90 verschiedene Käferarten

entdecken. Einige davon verstecken sich auch im Amerikaum des Linden-Museums.
Linden-Museum, S-Mitte

Sonntag, 10. Juli

Feste

Ab 13 Uhr
Afrika-Festival Stuttgart
Special indoor edition.
Auf dem Programm stehen: – Trommelworkshop für groß und klein mit Präsentation auf der Bühne, Workshopleiter: Pape Samory Seck (Senegal) – Orientalischer Tanz mit Schirin Yasar & Oriental Pearls (Deutschland) – Musik mit DJ Drazee (Ghana) – Festival Ende (Siehe Bericht S. 9)
Altes Feuerwehrhaus am Erwin-Schöttle-Platz, S-Heslach

Tanz/Theater

Colours International Dance Festival:
10 Uhr **Colours Family Day**
Der Familiensonntag im Stuttgarter zoologisch-botanischen Garten Wilhelmshöhe ist beim Festival nicht mehr wegzudenken. Denn Eric Gauthiers Tiertänze, liebevoll erklärt und vorgeführt von seiner Company, üben eine geradezu magische Anziehungskraft auf Kinder aus und verwandeln sie im Handumdrehen in tanzende Tiere.
Wilhelma, S-Bad Cannstatt
19.30 Uhr **Niederlands Dans Theater (Niederlande): Forsythe/Goecke/Carrizo** (siehe 9.7.)
19.45 Uhr **Anti-Body** (siehe 9.7.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

15 Uhr **Fly Ganymed**
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte (siehe 8.7.)

17 Uhr
50 Jahre Theater am Faden: Ein Garten in der Wüste
Theater am Faden, S-Heslach (siehe 1.7.)

17 Uhr **„Es ist dein Europa. Biografie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft“**
Die Aufführung ist ein Programm über ein Stück politischer Vernunft, ein Nachkriegswunder, eine intelligente

Antwort auf die Gewaltphasen des 20. und 21. Jahrhunderts und ohne seines-gleichen in der Geschichte der Menschheit.
Garten des Hotel Bürkle, Fellbach-Schmidlen

19 Uhr
Ludwigsburger Schlossfestspiele: The 3rd Box
Männlich, weiblich, divers – und nun? Ein Tanzstück über Möglichkeiten.
Mit Techniken aus Tanz und Performance erforschen die Ensemblemitglieder den eigenen Körper als sozialen, kulturellen und biologischen Körper. Durch die Augen dieser jungen, diversen Menschen werden alte Konzepte infrage gestellt, intensiv befragt und zu neuen Modellen zusammengesetzt.
Probephöhne in der Akademie für Darstellende Künste, Ludwigsburg

20 Uhr **... is in the air**
Laboratorium, S-Ost (siehe 8.7.)

Kinder

15 Uhr
Was hat die Seidenstraße mit Raupen zu tun?
Themenwochenende zur Jugendclub-Werkschau. Familienführung ab 6 Jahren mit Daniela Biermann. Stoffe aus Seide waren in Europa lange nur als kostbare Handelsware bekannt und mussten über die beschwerlichen Wege der Seidenstraße transportiert werden. In der Dauer-ausstellung *Ostasien* werden wir die Herkunft der Seide erforschen und nach Hinweisen auf dieses kostbare Material suchen.
Linden-Museum, S-Mitte

14 Uhr
Meditation im Museum
Mit Sunyata Meditation Stuttgart e. V. In einem Einführungskurs lernen die Teilnehmenden einige Meditationstechniken kennen, die dabei unterstützen, zur Ruhe zu kommen und einen klaren Geist wiederherzustellen.
Linden-Museum, S-Mitte

Sonstiges

14 Uhr
Meditation im Museum
Mit Sunyata Meditation Stuttgart e. V. In einem Einführungskurs lernen die Teilnehmenden einige Meditationstechniken kennen, die dabei unterstützen, zur Ruhe zu kommen und einen klaren Geist wiederherzustellen.
Linden-Museum, S-Mitte

Montag, 11. Juli

20 Uhr *Colours International Dance Festival:*
Cie par Terre / Anne Nguyen (Frankreich): À mon bel amour
Was ist Schönheit, und wie zeige ich sie der Welt? Die französisch-vietnamesische Choreographin entwirft ein überzeugendes tänzerisches Plädoyer für Respekt – ein virtuoseres Schaulaufen in den unterschiedlichsten Stilen von Streetdance bis Ballett.
Theaterhaus, S-Feuerbach



Veranstaltungskalender: Juli 2022

Montag, 11. Juli

Tanz/Theater

20 Uhr *Colours International Dance Festival:*
Cie par Terre / Anne Nguyen (Frankreich): À mon bel amour
Theaterhaus, S-Feuerbach (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Student Welcome Club: Language night**
In englischer Sprache.
Anmeldung: welcome.stuttgart.de.
Welthaus (Weltcafé), S-Mitte
Mitveranstalter: Welcome Center

Dienstag, 12. Juli

Konzerte

Sommerfestival der Kulturen:
18 Uhr **Lakvar**
20.15 Uhr **Ray Lema**
Marktplatz, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

21.30 Uhr *Jazzopen 2022:*
Fabia Mantwill Quintet
Die Berliner Saxophonistin, Sängerin, Komponistin und Arrangeurin Fabia Mantwill hat den Mut, Gegensätze als solche zu belassen und die seltsame Gabe, aus diesen scharfen Kontrasten eine Einheit zu formulieren – inspiriert von ihren Reisen durch Afrika, Asien, Südamerika und Europa.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr
Colours International Dance Festival:
Dada Masilo / Dance Factory (Südafrika): The Sacrifice (siehe Tipp, Kasten)
20.30 Uhr **Cie par Terre / Anne Nguyen (Frankreich): À mon bel amour** (siehe 11.7.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Sonstiges

19 Uhr *Französische Wochen 2022:*
Café Europa
Zum 30. Juni endet die EU-Ratspräsidentschaft Frankreichs. Welche neuen Impulse konnten für Europa gesetzt werden? Wie kann die deutsch-französische Kooperation im neuen Kontext des Krieges in der Ukraine und den damit einhergehende Herausforderungen im Bereich Stabilität und Energiesicherheit gemeinsam für ein starkes Europa handeln?
Hospitalhof, S-Mitte
Veranstalter: Institut français und Europe Direct Stuttgart

Mittwoch, 13. Juli

Konzerte

Sommerfestival der Kulturen:
18 Uhr **Luiku**
20.15 Uhr **Chico Trujillo**
Marktplatz, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Dienstag, 12. Juli

20 Uhr
Colours International Dance Festival:
Dada Masilo / Dance Factory (Südafrika): The Sacrifice
Mit *The Sacrifice* lässt sich Dada Masilo, Starchoreographin aus Südafrika, nach den Welterfolgen *Carmen* und *Schwanensee* diesmal vom Urknall der Moderne inspirieren. Auch in diesem Stück geht es um schwarze Identität, um Gewalt gegen Frauen und Gerechtigkeit, die Choreographin und ihre Tänzerinnen und Tänzer finden im traditionellen Tswana-Tanz aus Botswana kraftvolle, authentische Bewegungen. Die Musik erklingt live und changiert zwischen afrikanischer Percussion, Folkrythmen und einer einsamen Klage.
Theaterhaus, S-Feuerbach



21.30 Uhr *Jazzopen 2022:*
Joey Alexander
Einst als Wunderkind gefeiert, erfüllt er bis heute alle Erwartungen. 2003 in Bali geboren spielt er schon mit sechs Jahren Songs von Thelonious Monk. Er ist acht Jahre alt, als ihm Herbie Hancock rät, sich ganz auf den Jazz zu konzentrieren. Mit elf Jahren veröffentlicht er sein erstes Album.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr **L-Movement**
Theater tri-bühne, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Gauthier Dance//Dance Company: Kamuyot** (siehe 1.7.)
20.30 Uhr **Dada Masilo / Dance Factory (Südafrika): The Sacrifice** (siehe 12.7.)
20.45 Uhr **Out Innerspace Dance Theatre (Kanada): Byrones**
Das Out Innerspace Dance Theatre von David Raymond und Tiffany Tregarthen ist geprägt von der starken zeitgenössischen Tanzkultur Kanadas. Daran knüpft auch die eindrückliche, theatrale Traumwelt von Byrones nahtlos an.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Dienstag, 12. Juli Sommerfestival der Kulturen

18 Uhr **Lakvar** Contemporary Folk from East of Europe.
Ihr Sound vereint die vielfältigen musikalischen und kulturellen Hintergründe ihrer Bandmitglieder: von traditioneller Folkmusik aus Osteuropa über Jazz, bis hin zu Progressive Rock und experimentellen Einflüssen. Sie kombinieren starke Melodien mit komplexen Rhythmen, stillen und zerbrechlichen Momenten sowie freier Improvisation und Virtuosität.

20.15 Uhr **Ray Lema** African Rumba.
Der Multiinstrumentalist, Sänger und Saxophonist leitete in Ghana mehrere Bands, tourte durch Westafrika sowie Europa und blieb dann längere Zeit in den USA, wo er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, unter anderem als Best World Beat Recombinant Artist. Er erhielt mehrere Lifetime Achievement Awards und eine Auszeichnung für den „ersten (im Jahr 1973) kommerziell aufgenommenen Rap“.

Marktplatz, S-Mitte

Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Ausführliche Bandbeschreibung und weitere Infos siehe Festival-Beilage



Mittwoch, 13. Juli

19 Uhr **Tanz/Theater: L-Movement** Von Yahi Nestor Gahe.
Was ist Lachen? Wie funktioniert Lachen physikalisch? Welche Energie überträgt sich beim Lachen? Wie verbindet uns Lachen und was verbindet uns genau? Kann Lachen uns trennen? Der Körper ist Ausgangspunkt der Choreographie. Er kann Sender und Empfänger sein. Das Stück sucht nach einer neuen Tanzsprache.
Theater tri-bühne, S-Mitte



Vorträge

16 Uhr **Bienvenidos a Baden-Wuerttemberg: Formación dual y estudios universitarios / Willkommen in Baden-Württemberg: Duale Ausbildung und Hochschulstudium.**
In spanischer Sprache für spanischsprachige Fachkräfte und junge Zuwander*innen.
Online
Anmeldung: welcome.stuttgart.de.
Mitveranstalter: Welcome Center

gendliche mit geringen Deutschkenntnissen auf spielerische Weise mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen dabei einfache und kreative Methoden, um die Sprachfreude anzuregen.
Stadtbibliothek, S-Mitte

Sonstiges

16.30 Uhr
Das Kunstwerk des Monats
Maximilian Bauer stellt ausgewählte Werke aus dem Kunstbestand des ifas im Dialog mit Künstler*innen und Kulturschaffenden vor. Der Kunstbestand umfasst über 23.000 Arbeiten.

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
In der Sprachwerkstatt werden Ju-

Mittwoch, 13. Juli Sommerfestival der Kulturen

18 Uhr **Luiku** Trans-Karpaten-Ethno-Beats.
Luiku ist eine der spannendsten Worldbeat-Bands aus Kiew. Sie spielt mit sowohl elektronischer als auch analoger Perkussion, getragen von kraftvollen Blechbläsern, magischen Frauenstimmen, Akkordeon-Sounds und vielem mehr. Bandleader und Songschreiber ist der bekannte ukrainische Musiker und Produzent Dmytro Tsyperdyuk.



20.15 Uhr **Chico Trujillo** Nueva Cumbia Chilena.
1999 haben sich die ehemaligen Punkrocker dem klassischen Cumbia-Sound verschrieben und wurden schnell die wichtigste Band für die Subkultur in Santiago de Chile. Die Mitglieder von Chico Trujillo gehören zu den „Urvätern“ der neuen Cumbia-Bewegung und gelten als „Geburtshelfer“ für dutzende Cumbia Nueva Bands, die seitdem die Welt erobert haben.

Marktplatz, S-Mitte

Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Ausführliche Bandbeschreibung und weitere Infos siehe Festival-Beilage

Donnerstag, 14. Juli Sommerfestival der Kulturen



18 Uhr **ADG7**
Südkoreanischer Trad-Pop.
Gemeinsam verfügen sie über ein gewaltiges Repertoire, welches ständig zwischen den musikalischen Traditionen ihrer Heimat und glitzernd optimistischem Pop wechselt. Vorwiegend auf konventionellen koreanischen Instrumenten zaubern sie Popmusik erster Güte. Die Band hat bereits zahlreiche Preise gewonnen und wird bei internationalen Festivals gefeiert.

20.15 Uhr **47Soul**
Arab-Oriental Electronic-Beats.
Ihre Musik kombiniert Debka, die traditionelle palästinensische Straßenmusik, mit elektronischen Beats und dem Sound des Mittleren Ostens. Trotz aller physischen und logistischen Hindernisse kommen 47SOUL zusammen, um elektronische Dance-Music zu spielen. Ihre Kunst ist ein Plädoyer für die Freiheit, sich zu bewegen.



Marktplatz, S-Mitte
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Ausführliche Bandbeschreibung und weitere Infos siehe Festival-Beilage

Seine Entstehung ist einzigartig, da er aus ifa-Ausstellungen, die weltweit tourten, hervorgegangen ist.
ifa-Galerie, S-Mitte

Donnerstag, 14. Juli

Konzerte

Sommerfestival der Kulturen:

18 Uhr **ADG7**
20.15 Uhr **47Soul**
Marktplatz, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Im Herzen:**
Jamaram meets Jahcoustix
Scala, Ludwigsburg
(siehe Tipp, Kasten)

21.30 Uhr **Jazzopen 2022:**
Judith Hill
Mit ihrem neuesten Album *Baby, I'm Hollywood* unternimmt Judith Hill jetzt einen allumspannenden Ausflug in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der schwarzen Musik: schwindelerregender Psychedelic Funk, lässiger Retro-Soul, rauchige Bluesnummern, brodelnder R'n'B, mitreißende Gospels und knackige Gitarrengrooves.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Lesungen

19.30 Uhr **#StandWithUkraine**
Eine Lesereihe.
Der Angriff auf die Ukraine bringt viele Gewissheiten ins Wanken. Das Schauspiel Stuttgart möchte in einer

kleinen Lesereihe literarischen Stimmen aus der Ukraine Gehör verschaffen, denn es scheint wichtiger denn je, durch Kunst verbunden zu bleiben. Ensemblemitglieder lesen Texte zeitgenössischer Autor*innen, sie erzählen Historisches und Gegenwärtiges, Politisches und Privates.
Schauspielhaus Foyer, S-Mitte

Tanz/Theater

Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Gauthier Dance//Dance Company: Kamuyot** (siehe 1.7.)
20.15 Uhr **Flora Détraz / Compagnie Pli (Frankreich): Muye Maker**

Donnerstag, 14. Juli

20 Uhr **Im Herzen: Konzert: Jamaram meets Jahcoustix**
Die Veranstaltungsreihe bringt spannende Acts eines Genres gemeinsam auf die Bühne, die sonst nicht zusammen spielen. Fixsterne von Jamaram sind neben Reggae, Dubwise und Modern Roots all die spacigen Facetten von Afro, Hip-Hop und Urban Grooves. Der Kosmopolit Jahcoustix kehrt nach einer erfolgreichen Saison nun zu seinen musikalischen Wurzeln zurück.
Scala, Ludwigsburg



Freitag, 15. Juli Sommerfestival der Kulturen

16.30 Uhr **Caz à la turca: Engin**
Deutsch-türkischer Indie-Rock.
Sie zeigen, dass türkische Musik auch „abseits von urban“ ihren festen Platz in der deutschen Musiklandschaft verdient. Die auch auf Deutsch gesungenen, stets tanzbaren Songs handeln von Einsamkeit und Konsum, gesellschaftlichen Missständen, menschlichen Stärken und Schwächen sowie von Identitätssuche.



18.30 Uhr **Caz à la turca: Nihan Devocioğlu und The Single Camels** Magical Songlines.
Die in Spanien beheimatete Band bewegt sich mühelos zwischen den Genres, verblüfft mit spielerischen Übergängen von Flamenco-Gitarren zum multi-rhythmischen Zusammenspiel aller Instrumente, während Nihan mit ihrer abwechslungsreichen Stimme begeistert, die sie zwischen ihrem warmen Folk-Timbre und experimentellen Ausbrüchen changieren lässt.



20.45 Uhr **BIM** Benin International Musical.
BIM, ein Kollektiv beninischer Künstler*innen, vereint Voodoo-Rhythmen und traditionelle Lieder, elektronische Melodien im typischen Benin-Style. Denn in Benin liegen die Wurzeln von Musikstilen, die sich jenseits des Atlantiks zu Salsa, Candomblé, Voodoo und Santeria entwickelten. Genres wie Highlife aus Ghana, Afrobeat oder Juju aus Nigeria wurden hier popularisiert.

Marktplatz, S-Mitte
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Mitveranstalter von Caz à la turca: Deutsch-türkisches Forum Stuttgart e. V.
Ausführliche Bandbeschreibung und weitere Infos siehe Festival-Beilage

Makellosen Gesang und Tanz auf engstem Raum vereint Flora Détraz mit ihrer Compagnie Pli in dem verstörend schönen Quartett Muye Maker. Vier Frauen rund um einen Tisch, wie Marionetten an ihre Plätze gefesselt durch in ihre Haare geflochtene Seile.

20.45 Uhr **Bygones** (siehe 13.7.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Vorträge

19 Uhr **Lamrim – Stufenweg zur Erleuchtung: Vertrauen, Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

19 Uhr **Demokratie im Fadenkreuz: Hass, Hetze und Gewalt – ein modernes Phänomen**

Von Matthias Erzerberger bis zum Mordfall Lübcke.
Diana Hörger spricht mit Benjamin Dürr und Birgül Akpınar über Angriffe und Hetzkampagnen auf Personen des Öffentlichen Lebens und Politiker*innen, über die Notwendigkeit, in Krisenzeiten große Entscheidungen zu treffen sowie den Mut, als Politiker*in auch unliebsame Positionen zu vertreten und Fehler einzugestehen.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus)

19 Uhr **Sedaa**
Rathausinnenhof, Fellbach
(siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 15. Juli

Konzerte

Sommerfestival der Kulturen:
16.30 Uhr **Engin**
18.30 Uhr **Nihan Devocioğlu und The Single Camels**
20.45 Uhr **BIM**
Marktplatz, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Sedaa**
Rathausinnenhof, Fellbach
(siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 15. Juli

19 Uhr **Weltmusikreihe Grenzenlos: Konzert: Sedaa**
Traditionelle mongolische und orientalische Musik mit Unterton- und Kehlgang, Pferdekopfgeige und Trommel.
„Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal und Naraa Naran-baatar entföhren gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.
Rathausinnenhof, Fellbach



Samstag, 16. Juli Sommerfestival der Kulturen

16.30 Uhr **Úrsula Moreno und Antonio Andrade meet Ziryab-Akademie** Flamenco und mehr.
Das international gefeierte Flamencopaar trifft in diesem Konzert auf Mitglieder der weltmusikalischen Ziryab-Akademie des Forums der Kulturen unter Leitung des georgischen Gitarristen und Komponisten Zaza Miminoshvili. Die Flamenco-Arrangements der spanischen Künstler*innen werden erweitert um Jazz, Rock und Elemente aus anderen musikalischen Traditionen.



18.30 Uhr **Koza Mostra** Greek Ska.
Bekanntheit in ganz Europa erlangten sie mit ihrem Song „Alcohol is free“, als sie 2013 an der Finalrunde des Eurovision Song Contest in Malmö teilnahmen, bei der sie den 6. Platz erreichten. Ihr Credo ist Authentizität, Extravertiertheit und die totale Verausgabung. So entsteht Musik, die erst das Herz und dann den Geist bewegt.



20.45 Uhr **Dudu Tassa and The Kuwaitis**
Iraq'n'Roll: Jewish-Arabic Cross-Culture.
Tassa singt ihre Lieder auf Arabisch und Hebräisch und interpretiert sie neu, indem er irakische, mittel-östliche und israelische Rockmusik integriert. Sein eigenwilliger innovativer Stil wird auch als Iraq'n'Roll bezeichnet. Dudu Tassa ist einer der bekanntesten Singer-Songwriter Israels und eine wichtige Figur in der Rockszene des Landes.

Marktplatz, S-Mitte
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Ausführliche Bandbeschreibung und weitere Infos siehe Festival-Beilage

20.30 Uhr **Russisch-Georgisches Festival: Russudan Meipariani und Ensemble**
Experimentelle Musik aus Georgien.
Die Kernbesetzung des Russudan Meipariani Ensemble sind die drei klassisch ausgebildeten Musiker*innen Russudan Meipariani, Natalie Meipariani und Giga Khelaia, die 1998 das klassische Daphioni Klaviertrio gründeten, mit dem sie zahlreiche internationale Kammermusikwettbewerbe gewannen.
Theater La Lune, S-Ost

21.30 Uhr **Jazzopen 2022: Richard Bona & Alfredo Rodriguez**
Der Jazzbassist Richard Bona spielt gemeinsam mit dem kubanischen Jazzpianisten Alfredo Rodriguez. Zusammengebracht hat die beiden Freunde einst ihr Mentor Quincy Jones. Der Kameruner Bona spielte schon mit Chick Corea, Joe Zawinul und Pat Metheny zusammen und hat sich längst als Solokünstler einen Namen gemacht. Seine fesselnde Kunst ist ebenso von Bach und Strawinsky geprägt wie von seinen afrokubanischen und Jazz-Wurzeln.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Kamuyot** (siehe 1.7.)
20.15 Uhr **Flora Détraz / Compagnie Pli (Frankreich): Muye Maker** (siehe 14.7.)
20.30 Uhr **Far From The Norm (Großbritannien):**

Blkdog
Mit seinem fantastischen Hip-Hop-Kollektiv zeigt der Londoner Choreograph den ganzen Schmerz und Zorn des Erwachsenwerdens. Ein raues Stück über den Verlust der Kindheit und den Versuch, ein Stück davon in das neue, so viel härtere Leben zu retten.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Vorträge

18 Uhr **Küchengespräche**
Mit dem Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir. Beim Küchentalk mit Moderatorin Diana Hörger (SWR) gibt er Einblicke in die Herausforderungen seines neuen Amtes und erzählt, wie er die Themen, die für Stuttgart und für Deutschland wichtig sind, voran bringen möchte.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus)

Kinder

16 Uhr **Geschichtenparadies – Hikaye Cenneti**
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren.
Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

17 Uhr **„Held László“ und „Das Lamm mit dem goldenen Fell“**
Ein Märchenachmittag mit dem Puppentheater Ciróka aus Kecskemét. Diesjähriger Gast ist das traditions-

reiche Ciróka Puppentheater aus Kecskemét, dessen Repertoire seit über 70 Jahren ein breites Angebot für alle Altersklassen – so auch für Erwachsene – bereithält und das seit Jahrzehnten immer wieder mit großer Anerkennung an renommierten internationalen Festivals teilnimmt.
Liszt Institut, S-Mitte

Sonstiges

21 Uhr **La Boum** Party.
Latin & Salsa-Party unter anderem mit der Tanzschule Burger-Schäfer.
Perkins Park, S-Mitte

Samstag, 16. Juli

Feste

14 Uhr **13. Neckarfest**
Internationales Freundschafts- und Familienfest unter dem Motto: Für den Weltfrieden.
Mit Talentbühne, Floh- und Kulturmarkt, Infoständen, Diskussionen, Spiel – Sport – Spaß für Kinder und Jugendliche, Internationalem Café und Spezialitäten und Live-Musik.
Arbeiterbildungszentrum, S-Süd

Sommerfestival der Kulturen:
16.30 Uhr **Úrsula Moreno und Antonio Andrade meet Ziryab-Akademie**
18.30 Uhr **Koza Mostra**
20.45 Uhr **Dudu Tassa and The Kuwaitis**
Marktplatz, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Samstag, 16. Juli

19.30 Uhr **Konzert: Ragawerk** Road trip inside our mind.
Warum nur in einer Welt unterwegs sein, wenn man in vielen zu Hause



sein kann? Ragawerks Musik ist wie ein Roadtrip in Gedanken. Sie ähnelt dem Soundtrack eines Films, der nur in der Vorstellung existiert – ein Episodenfilm, gedreht auf den Straßen zwischen Deutschland und Indien. Westliche und indische Einflüsse verschmelzen zu einem charakteristischen Sound, während die Band ausgefeilte Strukturen mit ausdrucksstarken Improvisationen verbindet.
Stiftshof, Weinstadt-Beutelsbach

Samstag, 16. Juli

20 Uhr **Konzert: Haidouti Orkestar**
Turkish, Gypsy & Oriental Brass Band.
Das Haidouti Orkestar ist eine erweiterte Brassband, inspiriert von den Grooves der Balkanregion, aber zuhause im ganzen Mittelmeerraum. Bereits in den Gebläse-getakteten Anfängen wurde die Balkan-Türkei-Brücke geschlagen. Es kamen andere Instrumente hinzu, die mehr aus dem Lautari-Bestand kamen, z.B. Akkordeon und Flöte. Der türkische Sänger Zeki Ayad Çölas hatte bereits im ersten Album seinen Auftritt. Er brachte auch seine Saz mit. Und für die Bläser war der Jazz nie weit weg.
Open Air auf der Schwaneninsel, Waiblingen



Konzerte

19.30 Uhr **Ragawerk**
Stiftshof, Weinstadt-Beutelsbach
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Haidouti Orkestar**
Open Air auf der Schwaneninsel, Waiblingen (siehe Tipp, Kasten)

21.30 Uhr **Jazzopen 2022: Rymden**
Modern Jazz mischt sich mit klassischen Klängen, düstere skandinavische Folkmusik mutiert zu wildem Progressiv Rock.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

Colours International Dance Festival:
19 Uhr **Kamuyot** (siehe 1.7.)
20.30 Uhr **Far From The Norm (Großbritannien): Blkdog** (siehe 15.7.)
20.45 Uhr **Company Mek (Schweiz): Father Politics**
Mit seiner Company Mek denkt der Schweizer Shooting Star Muhammed Kaltuk Urban Dance und zeitgenössischen Tanz zusammen. Father Politics ist der radikale getanzte Protest einer Jugend der vie-

len Kulturen gegen die Weiter-So-Politik der Älteren. (Bericht S. 14)

21 Uhr **L-E-V Sharon Eyal | Gai Behar (Israel): Chapter 3: The Brutal Journey of the Heart.**

Schmerzlich, aber tröstlich beschließt *Chapter 3: The Brutal Journey of the Heart* die Liebesreihe von L-E-V Sharon Eyal | Gai Behar, die mit der Uraufführung von *OC* 2015 beim ersten Colours-Festival 2015 begonnen hatte.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Sonstiges

11 Uhr **Geschichten mit Zauberkraft**
Workshop mit Geschichten zur Nachhaltigkeit.
Geschichten sollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dazu motivieren, sich für die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 zu engagieren: zum Beispiel für Frieden, Bildung für alle, den Schutz unseres Klimas und den Zugang zu sauberem Wasser für alle Menschen.
Theater La Lune, S-Ost
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

Sonntag, 17. Juli
Sommerfestival der Kulturen

11 Uhr
Musik und Tänze der Welt
Beiträge von Stuttgarter Migrantenvereinen. Eine mitreißende und farbenfrohe Reise in die vielfältigen Tanz- und Musikkulturen, die Stuttgart zu bieten hat. Über 30 Stuttgarter Migrantenvereine, postmigran-tische Organisationen und Initiativen präsentieren Tänze und Musik der Welt.



18 Uhr **Kerekes Band**
Ethno-Funk-Rock aus Ungarn. Nachdem die Band zehn Jahre lang Volkslieder interpretierte und landesweit Kammerkonzerte gab, begann sie 2006 mit ihrer eigenen originellen Musikrichtung, einer unvergleichlichen Mischung aus elektrifizierendem Ethno-Funk und Chango-Boogie. Mit den mit Gold ausgezeichneten Alben *Keck* und *What The Folk?* begann die internationale Karriere der Band.



20:15 Uhr **Rumba de Bodas**
Funky Latin-Soul and Swing. Eine explosive und temperamentvolle Mischung aus Latin, Balkan, Swing, Ska und Reggae. Die Combo gehört zu den angesagtesten Bands der italienischen World-pop-Szene. Während ihre Musik anfangs vor allem von Swing, Ska und Reggae beeinflusst wurde, hat sich ihr Sound im Laufe der Jahre deutlich in Richtung Funk, New Soul und Electronic verlagert.



Marktplatz, S-Mitte Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Ausführliche Bandbeschreibung und weitere Infos siehe Festival-Beilage

Sonntag, 17. Juli

che Auseinandersetzung mit dem Schicksal der Sinti und Roma fest-zuhalten. Anmeldung: anmeldung@hotel-silber.de.
Hotel Silber, S-Mitte

Lesungen

11 Uhr **Die Kinder von Auschwitz singen so laut!**
Das erschütterte Leben der Sintiza Martha Guttenberger aus Ummenwinkel. Magdalena Guttenberger hat über viele Jahre die Erzählungen ihrer Schwiegermutter Martha Guttenberger über ihre Verfolgungser-fahrungen in der Zeit des Nationalsozialismus aufgezeichnet. Sie entschied sich zusammen mit Manuel Werner, die Erzählungen und Berichte schriftlich für die öffentli-

Ab 11 Uhr **„Erzählt uns die Natur“ Höhenpark Killesberg, S-Nord** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

Sommerfestival der Kulturen:
11 Uhr **Musik und Tänze der Welt**
18 Uhr **Kerekes Band**
20:15 Uhr **Rumba de Bodas Marktplatz, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 17. Juli

Ab 11 Uhr **„Erzählt uns die Natur“**
Erzählwanderung rund um das Jahr. Es ist wieder Zeit, Märchen und Geschichten zu lauschen, denn Geschichten öffnen Türen für einen respekt-vollen Umgang miteinander. Die Erzählwanderung ist an das Erzählfest von Ars Narrandi angelehnt, bei dem Erzähler*innen mit verschiedensten kul-turellen Hintergründen zum Publikum sprechen.
Höhenpark Killesberg, S-Nord
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.



15 Uhr **Der wunderbare Frauenchor** Back on Stage. Mit immer neuen Ideen und ab-wechslungsreichen Arrangements ist es der Chorleiterin Ines Martinez ge-lungen, die tolle bunte Truppe zu-sammenzuführen und weiter zu mo-tivieren. Vermutlich ist es die Mixtur musikalischer Stile, verbunden mit einfallreichen Choreographien, die das Publikum auch nach 25. Jahren begeistern werden.
Liederkransaal, S-Botnang

19 Uhr **Schorndorfer Woche: Caballo Negro**
Ein großes Salsaorchester, das kom-plett auf technische Unterstützung von Sequenzern verzichtet und kei-ne Salsa von der Stange abliefern, das ist in Deutschland ein Luxusgut. Seine Vision ist es, die Musik, die im Schmelztiegel New Yorks in den späten 60er und frühen 70er Jahren entstand, wieder auferstehen zu las-sen – urbane, bissige, dreckige Salsa dura im Gangstergewand.
Kulturforum, S-Schorndorf

Tanz/Theater

Colours International Dance Festival:
18 Uhr **Company Mek (Schweiz): Father Politics** (siehe 16.7.)
19:30 Uhr
L-E-V Sharon Eyal | Gai Behar (Is-rael).Chapter 3: The Brutal Journey of the Heart (siehe 16.7.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

18.30 Uhr **L-Movement** (siehe 13.7.)
Marktplatz, S-Bad Cannstatt

Sonstiges

14 Uhr
Die Geschichte geht weiter...
Führung mit Sonja Schauer. Seit der Eröffnung der Ausstellung *Wo ist Afrika?* im Jahr 2019 ist der Um-gang mit dem schwierigen Erbe der Völkerkundemuseen vielfach disku-tiert worden. Objekte, beispielswei-se aus dem Königreich Benin, erzäh-len nicht nur vielfältige und manch-mal überraschende Geschichten. Sie erzählen auch von der Geschichte der Sammlung.
Linden-Museum, S-Mitte

Montag, 18. Juli

Vorträge

10 Uhr **Kaffee fair gesegelt**
Vortrag, Film und Gespräch mit Jörg Pfeiffer. Jörg Pfeiffer ist Journalist und drehte 2019 einen Film über fair gehandel-ten Kaffee. Seitdem lässt ihn das Thema nicht mehr los. Seit 2021 im-portiert er Kaffee klimaschonend per Segelfrachtschiff von Lateinamerika nach Bremerhaven. Auf einem davon ist er selbst mitgefahren. An-meldung: 0711/351 459 30, info-tps@ev-akademie-boll.de.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

Sonstiges

18 Uhr
19. Indisches Filmfestival Stuttgart: Indische Begegnungen
Online-Vernissage. Link zur Teilnahme über: www.indi-sches-filmfestival.de.
U.I. Lapp GmbH, S-Vaihingen

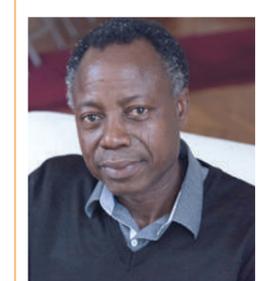
Dienstag, 19. Juli

Lesungen

19:30 Uhr **Stille Post Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Dienstag, 19. Juli

19:30 Uhr **Lesung: Stille Post**
Über kulturelle Missverständnisse mit Cécile Wajsbrot, Sami Tschak und Alida Bremer. Das Spiel *Stille Post* wurde auf ein deutsch-französisches Li-teraturprojekt übertragen. Sechs Autor*innen haben je einen Text verfasst, übersetzt und an eine*n weitere*n Autor*in geschickt. Mitgedacht und ge-schrieben haben Sami Tschak, Kübra Gümüşay, Lenka Hornakova, Anja Utler, Cécile Wajsbrot und Alida Bremer.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
Mitveranstalter: Institut Français



Mittwoch, 20. Juli

Filme

20 Uhr
19. Indisches Filmfestival Stuttgart: Shankar's Fairies
Innenstadtkino Gloria, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Lesungen

19:30 Uhr
Faust und Who's the Scatman?
Mit Roya Soraya und Jeff Chi. Ein Finanzhai in seiner Midlife-Crisis macht sich mit Mephisto auf eine Reise durch Partys, Rauschexzesse und Tinder, um von seinen Selbst-mordgedanken loszukommen. Er verliebt sich dabei schlagartig in Margarete, eine feministische, auf-geklärte Abiturientin.
Stadtbibliothek, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Das Leben ein Traum. Traumspiel von Hans Rasch. Europa ein wunderbarer Traum? Friede ein ungeträumter Traum? Menschheitsträume von Glück, Mu-sik, Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter an-derem von Bertolt Brecht, Erich Käst-ner und Martin Luther King.
Wortkino (Dein Theater), S-Mitte

Vorträge

14 Uhr **Online-Jobmesse für aus-ländische Fachkräfte und Auszubil-dende in der Region Stuttgart**
Für die Branchen IT, Einzelhandel, Hotel/Gastronomie. Arbeitgeber*innen stellen sich und ihre offenen Arbeits-/Ausbildungs-stellen vor. Anmeldung: https://wel-come.stuttgart.de. **Online**
Mitveranstalter: Welcome Center

19:15 Uhr **Susan Neiman – Von den Deutschen lernen**
Wie können Gesellschaften mit dem



Mittwoch, 20. Juli
19. Indisches Filmfestival Stuttgart

20 Uhr **Shankar's Fairies**
Von Irfana Majumdar. Eröffnungsfilm. Der bildgewaltige Spielfilm ist in Indien im Jahr 1962 angesiedelt. Shankar ist der unentbehrliche Diener auf dem Anwesen der Eltern der kleinen An-jana und ihres Bruders. Das kleine Mädchen liebt Shankars fantasievolle Geschichten und folgt ihm überall hin. Das gerade unabhängig gewordene Indien ist noch immer im Kastensystem verhaftet, Klassegebunden und ausbeuterisch. **Innenstadtkino Gloria, S-Mitte**



Bösen der eigenen Geschichte un-gehen? Lässt sich etwas von den Deutschen lernen? Als Susan Nei-man, eine junge jüdische Amerika-nerin, in den achtziger Jahren ausgerechnet nach Berlin zog, war das für viele in ihrem Umfeld nicht nachvollziehbar. Link zur Veranstal-tung unter www.indisches-filmfestival.de. **Online**
Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
Stadtbibliothek, S-Mitte (siehe 13.7.)

Sonstiges

Stadtteil-Erkundungen zum Wider-stand gegen Hitler und Krieg
Die Spaziergänge in den Stadtteilen Ost, Süd sowie Rot und Zuffenhau-sen lenken die Aufmerksamkeit auf Menschen, die von den Nazis ermor-det, verfolgt und vertrieben wurden, weil sie sich nicht anpassen wollten, dem Regime die Gefolgschaft ver-weigerten und aufbegehrt oder organisiert Widerstand leisteten.
anmeldung@hotel-silber.de.
16 Uhr
Treffpunkt: Bürgerhaus, S-Rot
17 Uhr **Treffpunkt: Apotheke am Ostendplatz, S-Ost**
17 Uhr
Treffpunkt: Matthäuskirche am Er-win-Schoettle-Platz, S-Heslach

Lesungen

10 Uhr **Exilliteratur**
Mascha Kaléko: Lyrik. info-tps@ev-akademie-boll.de.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

18 Uhr **Honduranische Tage: Honduranischer Kulturabend**
Labyrinth schlägt an seinen Kultur-abenden eine Brücke zwischen Kunst und Kulinarik. Diesmal geht die Rei-se nach Honduras: Neben einem vielfältigen Kulturprogramm – be-stehend aus Impulsvortrag (Daniel Kempken) und unterhaltsamem Free-style-Rap-Konzert (Ainara Calix) – dürfen sich die Gäst*innen auf ein landesspezifisches 3-Gänge-Menü freuen, das die Künstler Joaquin Pal-ma und Fred Lanza mit hondurani-scher Clownerie versüßen werden.
Labyrinth Kulturzentrum, S-Mitte
Mitveranstalter: Deutsch-Hondura-nische Gesellschaft e. V.

Donnerstag, 21. Juli

Filme

10 Uhr
19. Indisches Filmfestival Stuttgart: Writing with Fire
Von Rintu Thomas und Sushmit Ghosh. Dokumentarfilm. Hindi-Origi-nalfassung mit englischen Unter-titeln. Uttar Pradesh, der bevölkerungs-reichste Bundesstaat Indiens, ist be-

kannt für seine notorische Korruption, Gewalt gegen Frauen und brutale Un-terdrückung seiner Minderheiten. Khabar Lahariya (KL), Indiens einzige digitale Nachrichtenagentur, die von Dalit-Frauen, also Angehörigen der niedrigsten Kaste, geleitet wird, bringt Licht ins Mediendunkel. Anmeldung unter www.indisches-filmfestival.de. **Innenstadtkino Gloria, S-Mitte**

19 Uhr **50 Jahre Theater am Faden/Indisches Filmfestival: Barnava Jageer Rajasthan und Raaga Festival**
Ein Abend für Helga Brehme und das Theater am Faden. Eine Reise zum bevölkerungsreichsten *Musikerdorf in der Thar-Wüste* und *Raaga Festi-val im Mehrangarh Fort in Jodhpur* sind im Programm des 19. Indischen Filmfestival Stuttgart vertreten. Die langjährige Kooperationspartnerin wird im Kinosaal über ihre Aktivitäten in Indien berichten und Musiker aus Indien werden live spielen.
Innenstadtkinos, S-Mitte

Lesungen

10 Uhr **Exilliteratur**
Mascha Kaléko: Lyrik. info-tps@ev-akademie-boll.de.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

18 Uhr **Honduranische Tage: Honduranischer Kulturabend**
Labyrinth schlägt an seinen Kultur-abenden eine Brücke zwischen Kunst und Kulinarik. Diesmal geht die Rei-se nach Honduras: Neben einem vielfältigen Kulturprogramm – be-stehend aus Impulsvortrag (Daniel Kempken) und unterhaltsamem Free-style-Rap-Konzert (Ainara Calix) – dürfen sich die Gäst*innen auf ein landesspezifisches 3-Gänge-Menü freuen, das die Künstler Joaquin Pal-ma und Fred Lanza mit hondurani-scher Clownerie versüßen werden.
Labyrinth Kulturzentrum, S-Mitte
Mitveranstalter: Deutsch-Hondura-nische Gesellschaft e. V.

Freitag, 22. Juli
19. Indisches Filmfestival Stuttgart

19 Uhr **Jhund** Von Nagraj Popatrao Manjule. In dem 175-minütigen Biopic verkörpert Indiens Superstar Amitabh Bachchan den pensionierte Sportlehrer und Sport-enthusiast Vijay, der Slum-Kids für den Fußballsport begei-tert. Seine Vision wird Wirklichkeit, als er sie auf eine neue Ebene führt: mit einer Teilnahme am größten Fußballturnier der Welt, dem Homeless Soccer World Cup. Wird das Unmög-liche möglich werden?



20 Uhr **Adieu Godard** Von Amartya Bhattacharyya. Ein alter Mann in einem konservativen indischen Dorf leiht sich regelmäßig pornografische DVDs in einem ört-lichen Geschäft aus. Eines Tages bringt er wieder eine DVD mit nach Hause – doch anstelle von Pornografie entpuppt sich der Film als ein Klassiker des legendären französischen Filmemachers Jean Luc Godard. Der Mann leiht sich weitere Godard-Filme aus und plant schließ-lich, ein Godard-Filmfestival zu veranstalten.
Innenstadtkino Gloria, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr **Frida – Viva la Vida!**
Sie schlug die großen Künstler und Frauen ihrer Generation in Bann. Trotzki liebte in ihr nicht nur die Revolutionärin und Marcel Duchamp, Rockefeller und Neruda lagen ihr regelrecht zu Füßen. Das Ensemble nähert sich der Ikone Frida Kahlo an und zeigt die Künstlerin mit poetischen, muskali-schen und theatralischen Mitteln mal witzig, wütend und mal kämpferisch.
Theater tri-bühne, S-Mitte

Vorträge

19 Uhr **Lamrim – Der Stufenweg zur Erleuchtung.** Vortrag heute: Das kostbare Menschenleben.
Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte

19:30 Uhr **Plastik ... Plastik ... Zwischen Vorteil und Gefahr**
Mit Erwa Bishara. Ist der menschliche Plastikkonsum ein Sprung in Wachstum und Ent-wicklung oder ein Schritt weiter Rich-tung Zerstörung? Bei diesem Vortrag steht das Thema Plastik in Haushalt, Alltag und Leben im Mittelpunkt. Wie ist der zukünftige Umgang damit?
Erwa Bishara erläutert Hintergrün-de zu diesem Thema.
Stadtbibliothek, S-Weilimdorf

Sonstiges

19 Uhr **Engaging the Past, Sharing the Future**
Rückblick auf die Summer School mit namibischen und deutschen Studierenden. Im Rahmen der Nami-bia-Initiative des Landes Baden-Württemberg haben sich Studie-rende der University of Namibia und der Universität Tübingen im Linden-Museum Stuttgart zwei Wochen lang gemeinsam mit dem postkolonialen Museum beschäftigt: Wie sind frühe Museumsammlungen entstanden?

Sonstiges

19:30 Uhr **Lesungen: Natan Sznajder: Fluchtpunkte der Erinnerung**
Was unterscheidet Rassismus und Antisemitismus? International wird schon lange über das Verhältnis von Kolonialverbrechen und Holo-caust diskutiert. Werden jüdische Opfer in der Erinnerung gegenüber den afrikanischen Opfern bevor-zugt? Die Debatten rund um das Humboldt Forum Berlin zwingen nun auch Deutschland, sich der kolonialen Vergangenheit zu stel-len.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Wie begegnet man Objekten aus kolonialen Gewaltkontexten? **Linden-Museum, S-Mitte**

Freitag, 22. Juli

Feste

14 Uhr **Sommerfest**
Paritätischer Kreisverband Rems-Murr. Thema: Zivilcourage, Musik von Cassandra and The Boyz. Zum Thema Zivilcourage beleuchten verschiedene Mitgliedsorganisatio-nen die unterschiedlichen Aspekte in unserer Gesellschaft und deren Aus-wirkungen. So beziehen sie Position zu den Themen Zivilcourage und Ge-walt, Bildung, Medien oder Menschen mit Behinderungen und werden mit kurzen Input Anregungen für einen weiteren Austausch schaffen.
Open Air auf der Schwaneninsel, Waiblingen

Filme

19. Indisches Filmfestival Stuttgart:
19 Uhr **Jhund**
20 Uhr **Adieu Godard**
Innenstadtkino Gloria, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 22. Juli

19:30 Uhr **Lesungen: Natan Sznajder: Fluchtpunkte der Erinnerung**
Was unterscheidet Rassismus und Antisemitismus? International wird schon lange über das Verhältnis von Kolonialverbrechen und Holo-caust diskutiert. Werden jüdische Opfer in der Erinnerung gegenüber den afrikanischen Opfern bevor-zugt? Die Debatten rund um das Humboldt Forum Berlin zwingen nun auch Deutschland, sich der kolonialen Vergangenheit zu stel-len.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte



macht das TTW-eigene Altentanztheater Ensemble *Zartbitter*. Nach Festreden bietet die Special Stage Night vielseitige Tanz-, Theater- und Musikperformances der Künstlerinnen der TTW.

Karlskaserne, Ludwigsburg

Filme

19. Indisches Filmfestival Stuttgart: 18.30 Uhr **Mehrunisa** Von Sandeep Kumar.

Sie möchte einmal beruflich durchstarten und eine Hauptrolle in einem Film spielen. In ihrem Alter jedoch stehen die Chancen dafür äußerst schlecht. Ihre Pläne verfolgt sie dennoch mit Elan und Enthusiasmus. Dazu muss sie das Patriarchat der indischen Filmindustrie aufrollen – und wird ein Vorbild für Millionen Frauen des Landes.

20 Uhr **Loop Lapeta**

Von Aakash Bhatia.

Das Hindi-Remake von *Lola rennt*: Das Leben ist ein Wettlauf. Selbst eine Minute kann entscheidend sein. Was passiert, wenn man einen Tick zu früh oder zu spät kommt? Die 27-

jährige Savi ist dabei, das herauszufinden. Ihr Freund Satya steckt in der Klemme, und alles hängt von Savi ab. Sie wird in einer Reihe von unerwarteten Ereignissen verwickelt und die Uhr tickt.

Innenstadtkino Gloria, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr **50 Jahre Theater am Faden:** **Tejaswini Sathe and Group: Kathak Theater am Faden, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19.30 Uhr **Indian Summer** Ein Konzert mit Sitar, Tabla, Dilruba und Bansuri. Außerdem wird klassischer indischer Tanz dargeboten. **Pflegezentrum Paulinenhilfe, Seidenstr. 35, S-West** Veranstalter: DIG – Zweiggemeinschaft Stuttgart e. V.

20 Uhr **Sidi Wacho** Durch die Melange aus Cumbia, Hip-hop und Balkan entsteht ein äußerst heißer Mix aus Klassenkampf und

ausufernder Latinoparty. Mit ihren zwei ersten Alben *Libre* (2016) und *Bordeliko* (2018) spielte die Band eine Menge Konzerte in ganz Europa, Chile und Kanada und begeisterte tausende Zuschauer*innen mit ihrer Buena Onda. Im Jahr 2020 hat die Band ihr drittes Album *Elegancia Popular* veröffentlicht.

Open Air auf der Schwaneninsel, Waiblingen

20 Uhr **Thabilé** Benefizkonzert zugunsten von Frauen helfen Frauen e. V.

Der Besuch des Benefizkonzerts unterstützt das Engagement gegen häusliche Gewalt und für ein selbstbestimmtes Leben der betroffenen Frauen, Mädchen und Jungen. Der Erlös kommt den Frauen und Kindern zugute, die im Frauenhaus von Frauen helfen Frauen e. V. Zuflucht finden, sowie den Ratsuchenden in der Beratungsstelle Beratung & Intervention für Frauen (BIF) und Fraueninterventionsstelle (FIS).

Kulturzentrum Merlin, S-West

9.30 Uhr

European Speaker Award 2022

Einmal pro Jahr findet in wechselnden Ländern das Finale des European Speaker Awards (ESA) statt. Dabei trifft sich die Elite der internationalen Redner-Szene zum Kräfftessen auf der Bühne. 2021 hat Frankreich das Event ausgerichtet. 2022 wandert die olympische Flamme der Veranstaltung nach Deutschland, ins Scala.

Ab 10 Uhr **About Pop** **Wizemann Areal, S-Zuffenhausen** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19 Uhr **Frida – Viva la Vida!** **Theater tri-bühne, S-Mitte** (siehe 21.7.)

19.30 Uhr **Freiheit – Regeln**

Veranstaltungskalender: Juli 2022

Performance im Rahmen von *Echt Jetzt 2022*.

Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre mit der Pandemie, die Herausforderungen des Klimawandels, ein Erstarren von Populismus, die weltweite Ausbreitung autoritärer Strukturen, Krieg in Europa, die Aushöhlung demokratischer Werte, eine eskalierende Diskussionskultur – diese Zusatzen erforscht *Freiheit – Regeln*.

Linden-Museum, S-Mitte

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Sadece senin için bir hikaye!** Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit dir die Welt der Kinderliteratur auf Türkisch. **Stadtbibliothek, S-Mitte**

Sonstiges

14 Uhr **Being in Place. Longing for Heritage in Yangon, Myanmar** Kuratorinnenführung mit Helena Cing Deih Sian. **Linden-Museum, S-Mitte**

zusammen, um Perspektiven auszutauschen und sich mit dem Thema Migration auseinanderzusetzen. Das Ergebnis ist ein assoziatives Spektakel voller visueller Eindrücke, bei dem das Bild mehr sagt, als Worte es könnten.

FITZ, S-Mitte Veranstalter: Deutsch-Honduranische Gesellschaft e. V.

Kinder

15 Uhr **Spiel, Spaß und Ferientzeit** Familienführung ab 6 Jahren. In vielen Ländern genießen Kinder und ihre Familien nun die Ferien. Doch wie gestalten sie diese Zeit? In der Ausstellung *Islamischer Orient* lernt das Publikum Kindergeschichten und Spiele kennen, erfahren aber auch Interessantes über die Lebenswelten früherer Zeiten. **Linden-Museum, S-Mitte**

Montag, 25. Juli

Filme

19 Uhr **50 Jahre Theater am Faden: Ein Musikerdorf in der Thar-Wüste** Musikfilm von Nawab Khan (Rajasthan). Die Musiker aus dem Dorf Barnava Jageer werden in Indien zu verschiedenen Anlässen wie Hochzeiten und religiöse Feste engagiert. Während des ersten Corona-Lockdowns waren sie ohne Arbeit. Nawab Khan aus Jodhpur hat ein Festival mit traditioneller Musik und traditionellen Tänzen in diesem Dorf organisiert, der Film ersetzte die Auftritte und begeisterte das ganze Dorf. Das Festival wurde aufgezeichnet zur Aufführung in Stuttgart. **Theater am Faden, S-Heslach**

Lesungen

16 Uhr **Licht aus dem Orient** Vertrau auf Gott, aber binde dein Kamel an. Orientalische Erzählungen. Welche Orientierung bietet der Orient heute? Norbert Elts reiste in den Sinai, erkundete mit Beduinen auf Kamelen die Wüste und lauschte ihren Varianten des orientalischen Erzählens. **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

Dienstag, 26. Juli

Lesungen

16 Uhr **Suche Hund, der belt** Polnischer Humor. Die Literatur ist ein Fenster, durch welches ein Volk einem anderen in die Augen schauen kann – und wer den Blick in die schönen Augen der polnischen Poesie und Prosa wagt, wendet ihn meist nicht mehr von ihr ab. Literatur u. a. von Stanislaw Jerzy Lec, Adam Mickiewicz, Slawomir Mrozek, Wislawa Szymborska und Olga Tokarcuk. **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

Veranstaltungskalender: Juli 2022

Mittwoch, 27. Juli

Filme

19 Uhr **50 Jahre Theater am Faden: Raaga Festival im Mehrangarh Fort in Jodhpur** (siehe 4.7.) **Theater am Faden, S-Heslach**

Tanz/Theater

17 Uhr **Kreativ-Theater** Die offene Impro ist der Raum, in dem alle über sich selbst hinauswachsen können und sich trauen, kreativ und spontan zu sein. Gemeinschaft erleben, zusammen lachen und staunen, was alles möglich ist – darum geht es. In eine neue Rolle schlüpfen und spüren, wie sich das Leben in dieser Rolle anfühlt. **Café Nachbarschaft, S-Heslach** Veranstalter: Dialogtheater e. V.

18.30 Uhr **Spiel Freude – Offene Impro** Die offene Impro ist der Raum, in dem alle über sich selbst hinauswachsen können und sich trauen, kreativ und spontan zu sein. Gemeinschaft erleben, zusammen lachen und staunen, was alles möglich ist – darum geht es. In eine neue Rolle schlüpfen und spüren, wie sich das Leben in dieser Rolle anfühlt. **Generationenhaus Heslach, S-Heslach** Veranstalter: Dialogtheater e. V.

Filme

19 Uhr **Maarten 't Hart – niederländische Miniaturen** (siehe 2.7.) **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

20 Uhr **Ein ganz gewöhnlicher Jude** Monolog einer Abrechnung von Charles Lewinsky. Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl führt ihn schließlich zu seiner eigenen Geschichte. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

20 Uhr **Light aus dem Orient** Wortkino (Dein Theater), S-Mitte

20 Uhr **Workshops** Der zweite Festival-Tag bringt unter anderem drei Workshops mit sich. Der erste Musik-Workshop beschäftigt sich mit dem Singen und Spielen von yidischen und jüdischen Liedern. Der zweite mit dem Singen und Spielen von gebirgigen Liedern. Bei dem dritten Workshop handelt es sich um einen Improvisationsworkshop mit *talking klezmer* und Helmut Eisel. **Generationenhaus Heslach, S-Heslach**

Ab 18.30 Uhr **Konzerte** Der Abend in der Matthäuskirche beginnt mit Musik und Workshops von *pro yid-lid* und *pyl*. Darauf folgt das Konzert *verfermt, verfolgt, vrstummt*. Lieder gegen das Vergessen vom

Donnerstag, 28. Juli

Konzerte

20 Uhr **Afrob** **Scala, Ludwigsburg** (siehe Tipp, Kasten)

Ab 18.30 Uhr **5. festival yidische muzik** klezmer lyrics & tunes. Das Festival wird mit Musik aus dem Projekt *yidische lider* von *pro yidlid* eröffnet. Im Anschluss gibt es ein jüdisch-arabisches Friedenskonzert von Alon Wallach, Ines Amanovic und Ma-

zen Mohsen. **Generationenhaus Heslach, S-Heslach**

Tanz/Theater

19 Uhr **Snowden 3.3** Von Lazlo Bagossy. Edward Snowden, ehemaliger IT-Experte des US-Geheimdienstes und geachteter Verräter von Geheimnissen, träumt in seiner Moskauer Wohnung. **Theater tri-bühne, S-Mitte**

Vorträge

19 Uhr **Lamrim – Stufenweg zur Erleuchtung**. Vergänglichkeit – Tod. **Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

Freitag, 29. Juli

Lesungen

20 Uhr **Licht aus dem Orient** **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte** (siehe 25.7.)

Konzerte

20 Uhr **Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet: Tour 2021** **Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe Tipp, Kasten)

5. festival yidische muzik klezmer lyrics & tunes. Ab 10 Uhr **Workshops** Der zweite Festival-Tag bringt unter anderem drei Workshops mit sich. Der erste Musik-Workshop beschäftigt sich mit dem Singen und Spielen von yidischen und jüdischen Liedern. Der zweite mit dem Singen und Spielen von gebirgigen Liedern. Bei dem dritten Workshop handelt es sich um einen Improvisationsworkshop mit *talking klezmer* und Helmut Eisel. **Generationenhaus Heslach, S-Heslach**

Ab 18.30 Uhr **Konzerte** Der Abend in der Matthäuskirche beginnt mit Musik und Workshops von *pro yid-lid* und *pyl*. Darauf folgt das Konzert *verfermt, verfolgt, vrstummt*. Lieder gegen das Vergessen vom

Samstag, 30. Juli



Ab 18.30 Uhr **5. festival yidische muzik** klezmer lyrics & tunes. Begrüßt werden die Festivalgäste an diesem Tag von der Co-Schirmherrin Anette Widmann-Mauz. Im Anschluss werden Musikbeispiele von *pyl* und aus den Musik-Workshops vorgeführt. Der Abend endet mit einem Konzert im Rahmen der friendship-tour von Giora Feidman und Sergej Tcherepanov sowie dem ersten Konzert des King of Klezmer. **Matthäuskirche, S-Heslach**

Frauenchor Tübingen. **Matthäuskirche, S-Heslach**

Tanz/Theater

20.15 Uhr **12. Stuttgarter Flamenco-Festival: Cia Mercedes Ruiz: Segunda piel** **Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **7 Minuten** Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen. Diese scheinbar „kleine“ Entscheidung, kann verheerende Folgen für die ganze Belegschaft haben. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

Samstag, 30. Juli

Lesungen

15 Uhr **5. festivals yidische muzik: Wir sind da!** 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland mit Uwe von Seltmann. Das Buch zeigt die Vielfalt des gegenwärtigen jüdischen Lebens und erzählt die reichhaltige Geschichte des deutschen Judentums von den Anfängen im Mittelalter über den langen Kampf um Gleichberechtigung und den schwierigen Neuanfang nach der Schoah bis heute. Unter dem Motto *Wir sind da* will es Antworten auf die aktuellen Fragen der jüdischen Community anbieten. **Stadtbibliothek, S-Heslach**

20 Uhr **Licht aus dem Orient** **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte** (siehe 25.7.)

Konzerte

20 Uhr **Bubliczki** **Open Air auf der Schwaneninsel, Waiblingen** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Gismo Graf Trio** *Moments with the Mouse*. Feat. Stochelo Rosenberg, Christiaan Van Hemert, und Cheryenne Graf. Ein grandios besetztes Projekt wel-

Donnerstag, 28. Juli

20 Uhr **Konzert: Afrob** Abschied von Gestern Tour. Zwei Dekaden in diesem Rapspiel. Sechs Solo- und zwei Kollaboalben, eine Live-Platte. Plus der Ruf als einer der wenigen kompletter MCs dieses Landes, der in diesem Zeitraum jede noch so kleine Booth in Schutt und Asche gelegt hat. Andere würden sich ob eines solchen Status vielleicht zurücklehnen und ausruhen. Kann man ja auch. Aber Afrob macht es eben nicht vor aller Welt, sondern im kleinen Kreis. **Scala, Ludwigsburg**



Freitag, 29. Juli

20 Uhr **Konzert: Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet: Tour 2021** Im Januar 2022 erscheint mit *Canzoni segrete* das 24. Album von Pippo Pollina. Mit über 4000 Konzerten europaweit gehört er zu einem der beliebtesten italienischen Liedermacher. Pollina besticht durch seine unbändige

Kreativität, sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Songs: Pollinas Sprache bleibt immer sensibel und zart. **Theaterhaus, S-Feuerbach**



Freitag, 29. Juli

20.15 Uhr **12. Stuttgarter Flamenco-Festival: Cia Mercedes Ruiz: Segunda piel** Sie tanzt und spürt, dass beim Tanzen eine zweite Haut entsteht, die für sie spricht, die ihre Emotionen weckt. Sie sucht in den Bildern der Meister*innen vergangener Zeiten, in ihren Stimmen des Ruhms oder des schwarzen Salzes, das intime Geheimnis dessen, was beim Tanzen auf der Oberfläche ihrer Haut geboren wird. **Theaterhaus, S-Feuerbach**



Samstag, 30. Juli

20 Uhr **Konzert: Bubliczki** Turbo-Balkan-Brass aus Kaschubien (Polen). In Polen sind sie bereits auf vielen großen Festivals Dauergäste. Unüberhörbar ist der Einfluss der kaschubischen Musikkultur, daneben bringen Bubliczki aus Stettin eine unbeschreibliche Energie auf die Bühne mit der Power von virtuos und leidenschaftlich gespieltem Balkan-Klezmer-Gypsy-Brass. **Open Air auf der Schwaneninsel, Waiblingen**



Samstag, 23. Juli

20 Uhr **50 Jahre Theater am Faden: Klassischer indischer Tanz: Tejaswini Sathe and Group: Kathak** Tejaswini Sathe lehrt Kathak jetzt seit vielen Jahren an der Universität Pune und einigen anderen Instituten. Mit der Unterstützung von 10 Lehrkräften leitet sie in Pune eine Kathak-Tanz-Schule, die insgesamt 350 Schülerinnen und Schüler ausbildet. Sie wurde mit der Auszeichnung *Singamani* geehrt und ist eine anerkannte Künstlerin beim indischen Fernsehen. **Theater am Faden, S-Heslach**



Samstag, 23. Juli

Ab 10 Uhr **Konzert: About Pop** Popkultur ist die Leitkultur der heutigen Zeit. Die Diskursheorie in Medien und Wissenschaft beanspruchen dennoch andere Player. Das Pop-Büro Region Stuttgart will mit *About Pop* etwas daran ändern. Das Konzertprogramm liefert Hip Hop des afrikanisch-ukrainischen Hip-Hop-Projekts Fo Sho (Foto), Alternative Pop von Eugénie aus Frankreich, Deutschrap der kurdisch-deutschen Rapperin Ebow und vieles mehr. **Wizemann Areal, S-Zuffenhausen**

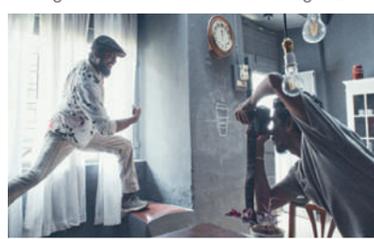


Sonntag, 24. Juli

19. Indisches Filmfestival Stuttgart

15 Uhr **Gandhi & Co** Von Manish Saini. OmeU. Minto und Mitra, zwei Elfjährige sind für ihre Streiche bekannt – bis Bharat Bhai den Jungen eine Lektion in Sachen Ehrlichkeit und Harmonie erteilt. Die Stuttgarter Schauspielerin Juliane Bacher wird die Dialoge des Familienfilms im Kinosaal live in Deutsch einsprechen.

17 Uhr **Karma Café** Von Vinod Bharathan. Nach Beendigung seines Jobs in Übersee kehrt ein Mann in seine indische Heimatstadt zurück, um dort ein französisches Café zu betreiben. Aufgrund fehlender Erfahrungen als Gastronom muss er sich immer wieder mit unvorhergesehenen Hindernissen herumschlagen. Doch sein Optimismus ist unerschütterlich – obwohl die Chancen, dass das Café überleben wird, sehr gering erscheinen.



Innenstadtkino Gloria, S-Mitte

Samstag, 30. Juli

20.15 Uhr **12. Stuttgarter Flamenco-Festival:**

Tanz: Cia Marco Vargas und Chloé Brülé Los cuerpos celestes. Ausgehend von intensiven Überlegungen, Empfindungen und einer ungeheuren künstlerischen Fantasie hat sich das Duo Marco Vargas und Chloé Brülé auf das Abenteuer des Universums eingelassen. Begleitet von ausdrucksstarken Künstlerkollegen, die mit ihnen das bereits international gefeierte Werk *Los cuerpos celestes*, die himmlischen Körper, zu einem abendfüllenden Programm entwickelt haben, stellen sie sich nun dem Stuttgarter Publikum vor. **Theaterhaus, S-Feuerbach**



ches die schönsten Songs der größten Disney Erfolge völlig neu interpretiert. Zusammen mit den internationalen Top Stars des Gypsy Jazz entstand nun das bisher aufwändigste Album der Band. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

5. festival yidishe muzik

klezmer lyrics & tunes.

Ab 10 Uhr **Workshops**

Auch an diesem Tag werden erneut Musik und Improvisations-Workshops angeboten. Außerdem werden zwei yidische und jüdische Sprachkurse angeboten und es gibt eine Präsentation des fym-YouTube-Kanals. **Generationenhaus Heschl, S-Heschl**

Ab 18.30 Uhr **Konzerte**

(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Matthäuskirche, S-Heschl

Ab 21 Uhr **Open Air**

Der Tag endet mit Open-Air Musik und einem Südfeuer Open-Air Kino am Südheimer Platz. Gezeigt wird ein Kinofilm, der in Kooperation mit dem fym entstanden ist. **Südheimer Platz, S-Heschl**

Tanz/Theater

20 Uhr **Labyrinth Festival 2022: Teatro taller tegucigalpa: Caravana – Lo que dejamos atrás** Ausschnitte aus dem Theaterstück. **Labyrinth Kulturzentrum, S-Mitte** Mitveranstalter: Deutsch-Honduranische Gesellschaft e. V.

20.15 Uhr **12. Flamenco-Festival: Cia Marco Vargas und Chloé Brülé Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 31. Juli

Konzerte

Labyrinth Festival 2022:

13 Uhr **Low Island Refugees**

16 Uhr **España Circo Este**

19.30 Uhr **Mahlukat**

Labyrinth Kulturzentrum, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Ab 10 Uhr **5. festival yidishe muzik** klezmer lyrics & tunes.

Die Stadtführung geht den Spuren jüdischen Lebens in Stuttgart auf den Grund.

Treffpunkt: Kultur- und Kongresszentrum KK, Haupteingang Kongressbau

Tanz/Theater

18 Uhr **Maarten 't Hart – niederländische Miniaturen** (siehe 2.7.) **Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

12. Stuttgarter Flamenco-Festival:

Flamenquitos

Semiprofessionelle Amateure aus dem Flamencobereich, also Menschen, die tagsüber einem „normalen“ Beruf nachgehen und sich in ihrer Freizeit mit Flamenco beschäftigen, wurden aufgerufen, an diesem Abend ihr Können zu zeigen. So verspricht dieser Abend kurzweilig und voller Überraschungen zu werden. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

Vorträge

20 Uhr **Neven Suboti** Der serbische Ex-Nationalspieler mit Fluchthintergrund appelliert für mehr Gerechtigkeit im abgehobenen System Profifußball und in einer globalisierten Welt. **Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**

Sonstiges

Ab 10 Uhr **5. festival yidishe muzik** klezmer lyrics & tunes.

Der Tag beginnt mit einer Einführung in die yidische und hebräische Schrift sowie einer Führung durch das IRGW-Gemeindezentrum und die große Synagoge. Weiter geht es mit der Präsentation *Ein Traum vom Grab – Kafka und das Yidische*. Im Anschluss wird ein Film von Uwe von Seltmann gezeigt und besprochen. Der Abend endet mit einer Diskussion zum Thema *yidishes, jüdisches und die Ukraine*. **Israelitische Religionsgemeinschaft, S-Mitte**

Mittwoch, 3. August

Konzerte

19 Uhr **Weltmusikreihe Grenzenlos: Foaie Verde** (siehe Tipp, Kasten) **Rathausinnenhof, Fellbach**

Tanz/Theater

20 Uhr **12. Stuttgarter Flamenco-Festival: Fin de fiesta**

Die Kursegebnisse aus 6 Tagen werden vorgeführt. Eingeladen sind alle Interessierten. Im Anschluss gibt es ein selbstorganisiertes Büffet und ein letztes Mal: Tanzen bis zum Umfallen, die legendäre Fin de Fiesta lässt keine Wünsche offen. **Prouktionszentrum Tanz und Performance, S-Feuerbach**

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 13.7.)

Donnerstag, 4. August

Vorträge

19 Uhr **Wie wir meditieren.** Vortrag: Leitfaden: Freundschaft mir dir selbst. **Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

Freitag, 5. August

Vorträge

20 Uhr **12. Stuttgarter Flamenco-Festival: Zeitgenössischer Flamenco** Die Journalistin und Chefredakteurin der Zeitschrift *Flamenco divino* Susanne Zellinger wird dem Stuttgarter Publikum einen Vortrag über Zeitge-

nössischen Flamenco halten. In der intimen Atmosphäre des Produktionszentrums regt sie zum gemeinsamen Gespräch über das Thema "wie wird Flamenco zeitgenössisch" an. **Produktionszentrum Tanz und Performance, S-Feuerbach**

Samstag, 6. August

Kinder

14 Uhr **Tiki, Maui und das Meer** Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren. Ozeanien, der Kontinent der Inseln, umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Kulturen, Lebens- und Glaubenswelten. Dabei spielen Erzählungen über Geheimbünde, mythische Halbgötter und kraftbeladene Tierwesen auf den einzelnen Inseln eine wichtige Rolle. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonntag, 7. August

Konzerte

Ab 18 Uhr **5. festival yidishe muzik** klezmer lyrics & tunes. Der Abend startet mit ausgewählten klezmer-tunes und World Grooves mit connect-Djane Emi. Später tritt das Goria Feidman and Jerusalem Duo mit seiner Enkelin Hila Ofek (Harfe) und Andre Tsirlin (Saxophon) auf. Der Abend endet mit *word beggar* und *verter betler* von Daniel Kahn ft. Christian David. **Mercedes-Benz Museum, S-Bad Cannstatt**

Kinder

14 Uhr **Tiki, Maui und das Meer Linden-Museum, S-Mitte** (siehe 6.8.)

Veranstaltungskalender: August / September 2022

Mittwoch, 10. August

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 13.7.)

Donnerstag, 11. August

Lesungen

19 Uhr **Kambucha von Patrick Deville** Lesung von Barbara Stoll im Rahmen der Ausstellung *Khvay Samnang. Das Land tanzen*. Die Stuttgarter Schauspieler, Sprecherin und Regisseurin Barbara Stoll nimmt die Hörer*innen in Patrick Devilles Roman *Kampuchea* auf eine Spurensuche durch das letzte Jahrhundert kambodschanischer Geschichte mit. Deville erzählt vom Drama zwischen König*innen, Landbevölkerung, Militärs und Kommunist*innen. **ifa-Galerie, S-Mitte**

Vorträge

19 Uhr **Wie wir meditieren** Vortrag heute: Die Vorbereitungen: Haltung, Atmung, Verhalten. **Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

Samstag, 13. August

Kinder

14 Uhr **Auf dem Rücken der Meeresschildkröte** Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren. Wie Urashima Taro im Märchen einst in die Unterwasserwelt eintauchte, so reisen alle Interessierten gemeinsam in die Untiefen der Welt japanischer Geister, Götter, Gestaltwandler und Wasserkobolde. In der Kunst haben sie seit jeher ihren festen Platz – wie auch der Drache inmitten von Regenwolken, dem mit wenigen, ausdrucksstarken Pinselstrichen Leben eingehaucht wird. **Linden-Museum, S-Mitte**

Kinder

14 Uhr **Der Dschinn und der böse Blick** Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren. **Linden-Museum, S-Mitte**

Mittwoch, 17. August

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 13.7.)

Samstag, 3. September

Kinder

14 Uhr **Der Dschinn und der böse Blick** Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren. **Linden-Museum, S-Mitte**

Mittwoch, 17. August

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 13.7.)

Donnerstag, 18. August

Vorträge

19 Uhr **Wie wir meditieren.** Drei Ebenen der störenden Gedanken. **Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

Sonntag, 21. August

Sonstiges

16 Uhr **80. Jahrestag der Deportation** Schirmherrschaft: Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Landesweite Gedenkveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestags der Deportation von über tausend jüdischen Menschen aus Württemberg und Hohenzollern nach Theresienstadt. **Gedenkstätte Zeichen der Erinnerung, S-Nord** Mitveranstalter: Die Anstifter, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V., Türkische Gemeinde Baden-Württemberg

Ab 11 Uhr **„Erzählt uns die Natur“** (siehe 17.7.)

Mittwoch, 24. August

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 13.7.)

Donnerstag, 25. August

Vorträge

19 Uhr **Wie wir meditieren** Arbeite mit deinen Emotionen. **Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

Mittwoch, 31. August

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 13.7.)

Samstag, 3. September

Kinder

14 Uhr **Der Dschinn und der böse Blick** Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren. Der Dschinn ist jener Flaschengeist aus dem berühmten Märchen *Aladdin* und *die Wunderlampe*, der Wünsche erfüllen kann. Aber gibt es nur diesen einen Dschinn? Und ist er

einem wirklich immer freundlich gesonnen?

Linden-Museum, S-Mitte

Sonntag, 4. September

Kinder

14 Uhr **Der Dschinn und der böse Blick Linden-Museum, S-Mitte** (siehe 3.9.)

Sonstiges

15 Uhr **Khvay Samnang. Das Land tanzen** Finissage. **ifa-Galerie, S-Mitte**

Mittwoch, 7. September

Vorträge

18 Uhr **Nationalität und Namenswechsel** Russlanddeutsche Identifikationsmuster im Spannungsfeld zwischen staatlichen und gesellschaftlichen Zuschreibungen. Vortrag von Dr. Gesine Schiller. Die Eindeutschung der Namen Russlanddeutscher steht sinnbildlich für einen staatlichen Verwaltungsakt, durch den Spätaussiedler auf dem Papier zu Deutschen „gemacht“ werden. Welche Selbst- und Fremdwahrnehmungen sind damit verbunden? **Haus der Heimat, S-Mitte**

Mittwoch, 14. September

Vorträge

18 Uhr **Vivere e lavorare in Germania: L' inserimento nel mercato del lavoro e ulteriori opportunità di formazione professionale** Leben und Arbeiten in Deutschland: Einstieg in den Arbeitsmarkt und Weiterbildungsmöglichkeiten. Informationsveranstaltung für italienische Neubürger*innen. Die Veranstaltung wird auf Italienisch und Deutsch angeboten. Anmeldung: welcome.stuttgart.de. **Online** Mitveranstalter: Welcome Center

Donnerstag, 8. September

Vorträge

19 Uhr **Der Geist** Vortrag: Psychologische Merkmale des Geistes. **Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

Samstag, 10. September

Kinder

14 Uhr **Der Mannlöwe Naramsimha** Ferienprogramm. In der Glaubenswelt Südasiens gibt es viele Wesen wie Narasimha, die ungläubliche Fähigkeiten und vielfältige Erscheinungsformen haben. Gemeinsam gehen alle Interessierten ihren Fähigkeiten und ihrer Symbolik nach und setzen sich auch künstlerisch mit den kraftvollen Wesen auseinander. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonntag, 11. September

Kinder

14 Uhr **Der Mannlöwe Naramsimha Linden-Museum, S-Mitte** (siehe 10.9.)

Dienstag, 13. September

Lesungen

19.30 Uhr **Jean-Christophe Rufin: Der Gehängte von Conacry** In französischer und deutscher Sprache. Jean-Christophe Rufin ist einer der renommiertesten Autoren Frankreichs. Er war langjähriger Vizepräsident der Organisation *Ärzte ohne Grenzen* und außerdem Staatssekretär im französischen Verteidigungsministerium und beim Roten Kreuz. 2007 wurde er französischer Botschafter im Senegal. Rufin ist Mitglied der *Académie française*. **Institut français, S-Mitte**

Montag, 12. September

Tanz/Theater

20 Uhr **Dark Monday: Neat presents: Don Juan in Hell** By George Bernard Shaw. Englischsprachige Veranstaltung. **Kulturcafé Merlin, S-West** Mitveranstalter: Deutsch-Amerikanisches Zentrum

Mittwoch, 14. September

Vorträge

18 Uhr **Vivere e lavorare in Germania: L' inserimento nel mercato del lavoro e ulteriori opportunità di formazione professionale** Leben und Arbeiten in Deutschland: Einstieg in den Arbeitsmarkt und Weiterbildungsmöglichkeiten. Informationsveranstaltung für italienische Neubürger*innen. Die Veranstaltung wird auf Italienisch und Deutsch angeboten. Anmeldung: welcome.stuttgart.de. **Online** Mitveranstalter: Welcome Center

Donnerstag, 15. September

Konzerte

20 Uhr **Wie klingt die Zukunft?** Zusammen mit dem Kkt gibt W*oM (Women* of Music) im Rahmen eines (Re-)treats sechs Musiker*innen aus der Region, sowie national und international den (Möglichkeiten-)Raum sich musikalisch kennenzulernen, Verbindungen zu knüpfen und gemeinsam die Frage „Wie klingt die Zukunft?“ zu erforschen. An zwei Abenden darf das Publikum zuhören. **Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**

Sonstiges

14 Uhr **Alltag und Feste bei den Kaiapó in Amazonien** Führung mit Daniela Biermann. Das Leben in der Amazonasregion ist direkt auf die nähere Umgebung abgestimmt. Flora und Fauna aus dem Regenwald bieten die Grundlage für das alltägliche Leben und für besondere Feste – den Dank für den Mais oder auch das Namensgebungs-

Freitag, 16. September

Konzerte

20 Uhr **Linda Kyei Swing Combo** Barabend mit Live-Musik. Um sich hat sie lauter Hochkaräter der jungen Stuttgarter Swingszene versammelt, mit denen sie den warmen, knisternden, intensiven und immer locker jazzigen Sound der alten Zeit perfektioniert hat. Mit dabei der atemberaubende Carsten Netz an Saxophon und Klarinette, der wunderbare Sir Holley am Kontrabass und Mr. Andy Shepherd macht an der Gitarre die Combo komplett. **Stadtpalais, S-Mitte**

Sonstiges

19 Uhr **Challenge Accepted!** Tipps und Tools für einen nachhaltigen Wandel. Ideal für Personen, denen nachhaltiges Handeln und globale Gerechtigkeit wichtig sind, die schon aktiv sind, aber noch mehr bewirken wollen! Im kostenlosen Kursangebot arbeiten Teilnehmende gemeinsam heraus, welches Thema und welches Engagement am besten in ihren Alltag passen und werden bei der Umsetzung dieser persönlichen Challenge begleitet. Link zur Teilnahme: www.finep.org. **Online** Veranstalter: Forum für internationale Entwicklung und Planung – Finep e. V.

Samstag, 17. September

Konzerte

20 Uhr **Wie klingt die Zukunft? Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt** (siehe 15.9.)

Sonntag, 18. September

Vorträge

11 Uhr **Benin: Restitution als Prozess** Matinée-Vortrag von Enotie Paul Ogbor. Die Restitution der 1897 im Königreich Benin (Nigeria) erbeuteten Objekte ist in vollem Gange. Das Linden-Museum ist Mitglied der Benin Dialogue Group, die diesen Prozess seit Jahren vorbereitet und begleitet hat. Mit einer Präsentation wird gemeinsam der Weg der Objekte ins Linden-Museum historisch nachgezeichnet. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonstiges

14 Uhr **Alltag und Feste bei den Kaiapó in Amazonien** Führung mit Daniela Biermann. Das Leben in der Amazonasregion ist direkt auf die nähere Umgebung abgestimmt. Flora und Fauna aus dem Regenwald bieten die Grundlage für das alltägliche Leben und für besondere Feste – den Dank für den Mais oder auch das Namensgebungs-

Sonntag, 31. Juli – Labyrinth Festival 2022

13 Uhr **Konzert: Low Island Refugees**

Geboren aus der Fusion fünf rastloser Geister aus Isla Baja (Teneriffa) und inspiriert von afro-brasilianischen, latein-amerikanischen und afrikanischen Rhythmen bietet die Gruppe einen energiegeladenen Spaziergang durch Roots Reggae, Rap, Dancehall und Ska der auch hier und da mit Funk, Samba und Afrobeat flirtet.



16 Uhr **Konzert: España Circo Este**

Die 4-köpfige italienisch-argentinische Musikkarawane begeistert mit einem einzigartigen und originellen Sound. *España Circo Este* mischt Balkan Beats über HipHop, Rap und Tango-Punk Einflüssen mal mit Geige, mal mit Akkordeon, in einer wunderbar frischen Art.

19.30 Uhr **Konzert: Mahlukat**

Ausgehend von ihrer eigenen musikalischen Sozialisationen lässt das Duo Mahlukat ihren reichen Erfahrungsschatz aufeinandertreffen und schafft dabei einen ganz eigenen Klang. Güldeste Mamaç (Violine) und Kasia Kadlubowska (Rahmentrommel) zaubern mit ihrer träumerischen Musik eine Welt voll wohliger Tiefe und Schwere, die durch die Leichtigkeit, mit der die jungen Künstler*innen an ihre Performance herangehen, immer wieder aufgelöst und neu zusammengesetzt wird.

Labyrinth Kulturzentrum, S-Mitte

Mittwoch, 3. August

19 Uhr **Weltmusikreihe Grenzenlos: Konzert: Foaie Verde**

Folklore vom Balkan und der Türkei. Das virtuose Quintett bietet ein musikalisches Feuerwerk mit emotionsgeladener Musik vom Balkan. Die Musiker*innen stammen aus vier verschiedenen europäischen Ländern und verschmelzen rumänische Folklore, rasanten Balkansound sowie bulgarische, jugoslawische und türkische Melodien. **Rathausinnenhof, Fellbach**



Dienstag, 20. September

18 Uhr **Vortrag: „Woher kommst du wirklich?“**
Dilek Güngör und Viktor Funk im Gespräch über Migrationsgeschichte und Identität. Dilek Güngör hat türkische Wurzeln und wurde in Schwäbisch Gmünd geboren, Viktor Funk ist Russlanddeutscher aus Kasachstan. Gemeinsam haben sie nicht nur den journalistischen



und literarischen Beruf. Beide kennen das unablässige Bohren Fremder nach ihrer Herkunft, aber auch das eigene Streben nach Zugehörigkeit zur deutschen Gesellschaft und den Wunsch, nicht aufzufallen. Doch was bleibt dann noch von der eigenen Identität?
Haus der Heimat, S-Mitte

für die Kinder.
Linden-Museum, S-Mitte

Ab 11 Uhr
„Erzählt uns die Natur“
(siehe 17.7.)

Dienstag, 20. September

Vorträge

18 Uhr
„Woher kommst du wirklich?“
Haus der Heimat, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Mittwoch, 21. September

50 Jahre **Laboratorium:**
20.30 Uhr **Konzert: Fanfare Ciocărlia**
Zur Musik muss hier nichts mehr neu geschrieben werden: ihr un-verwechselbarer Stil und ihr beispielloses Talent, Roots-Musik vom Balkan mit Anleihen aus Jazz, Pop- und Rockmusik zu veredeln, Blasmusik mit einer absurd anmutenden Präzision und Geschwindigkeit zu interpretieren hat ihnen zu Kultstatus in der Musikszene von Punk bis Klassik verholfen. Zweieinhalb Dekaden und 10 Studioalben später steht die Gypsy Brass Band Fanfare Ciocărlia auf der Spitze des Blasmusik-Olympos. Ihr erstes Konzert in Süddeutschland spielten sie im Laboratorium; seitdem sind sie regelmäßig zu Gast; zum LAB-Jubiläum erst recht!
Laboratorium, S-Ost



Mittwoch, 21. September

Lesungen

19.30 Uhr **Khue Pham: Wo auch immer ihr seid**
Manufaktur, Schorndorf

Konzerte

50 Jahre **Laboratorium:**
20.30 Uhr **Fanfare Ciocărlia**
Laboratorium, S-Ost
(siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

16 Uhr
Bienvenidos a Baden-Wuerttemberg: Formación dual y estudios universitarios
Willkommen in Baden-Württemberg: Duale Ausbildung und Hochschulstudium.
In spanischer Sprache für spanischsprachige Fachkräfte und junge Zün-

wander*innen. Anmeldung: welcome.stuttgart.de. Anmeldung: welcome.stuttgart.de. **Online**
Mitveranstalter: Welcome Center

Donnerstag, 22. September

Konzerte

50 Jahre **Laboratorium:**
20.30 Uhr **Warsaw Village Band**
Laboratorium, S-Ost
(siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 25. September

Sonstiges

14 Uhr
Meditation im Museum Linden-Museum, S-Mitte
(siehe 10.7.)

Donnerstag, 22. September

50 Jahre **Laboratorium:**
20.30 Uhr **Konzert: Warsaw Village Band**
Die Warsaw Village Band, bestehend aus 7 Musiker*innen ist mittlerweile ein Symbol für junge, intelligente Musik aus Osteuropa geworden, die Tradition mit Moderne verbindet, die ein Rockpublikum ebenso begeistert wie Traditionalist*innen. Ihren Stil bezeichnen sie selbst als "Trans-minimal-roots". Auf ihren Alben beschäftigen sie sich mit modernen Interpretationen von traditionellen polnischen Liedern. Dennoch bleiben die folkloristischen Wurzeln der Musik der Warsaw Village Band hörbar, und es entsteht ein Dialog im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne.
Laboratorium, S-Ost



Montag, 26. September

Vorträge

18 Uhr **Stadtschreiber unterwegs: Odessa**
Ira Peter (Autorin und Journalistin) und Dr. Klaus Harer (Deutsches Kulturforum östliches Europa) im Gespräch.
Haus der Heimat, S-Mitte

Mittwoch, 28. September

Sonstiges

18 Uhr **Successful Application and Working in the Stuttgart Region**
Erfolgreich Bewerben und Jobsuche in der Region Stuttgart.
Informationsveranstaltung in englischer Sprache für internationale Fachkräfte, Studierende und Neubürger*innen. Anmeldung: https://welcome.stuttgart.de. **Online**
Mitveranstalter: Welcome Center

18.30 Uhr **Ehrenstammtisch**
Der Stammtisch ist nicht nur für langjährige Ehrenamtliche gedacht, sondern auch für all diejenigen, die an einem ehrenamtlichen Engagement Interesse haben, bislang aber noch nicht fürs Forum der Kulturen aktiv geworden sind und in lockerer Umgebung neuer Leute kennenlernen möchten. Anmeldung: barbara.asare@forum-derkulturen.de. **Forum 3, S-Mitte**
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Freunde des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Donnerstag, 29. September

Vorträge

19 Uhr **Der Geist**
Vortrag heute: Unheilsame Gedanken.
Buddhistisches Studiums- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte

Ausstellungen

Bitte Corona-Beschränkungen beachten.



Alte Kelter, Fellbach
Die Vibration der Dinge

Die Ausstellung der 15. Triennale Kleinplastik ist von einem Verbundensein geprägt, welches sich durch verschiedene geografische und zeitliche Ebenen zieht. Die Ausstellung beginnt ihre Erzählung mit künstlerischen Werken von bereits verstorbenen Künstlerinnen, die zentral sind für die Erarbeitung der Gesamtausstellung: Annette Wehrmann, Nijol Šivickas und Irma Hünerfauth. Die drei Positionen aus verschiedenen Jahrzehnten befassen sich auf ihre Weise mit den fundamentalen Fragestellungen unseres Zusammenlebens.
Bis 3. Oktober
Mo-Fr 8-14 Uhr

Galerie Schacher, S-West
Joséphine Sagna – being it



Erstmals in der 11-jährigen Geschichte bezieht das Galeristen-Paar Katrin und Marko Schacher gemeinsam klar Stellung und zeigt mit *Joséphine Sagna – being it* eine hochqualitative, feministische Anti-Rassismus-Schau mit deutschen sowie afrikanischen Einschlägen. Die neu in die Galerie-Familie aufgenommene afrodeutsche Künstlerin Joséphine Sagna, Tochter einer ostdeutschen, sächsischen Mutter und eines senegalesischen Vaters, hat dieselben familiären Wurzeln wie die Patchwork-Familie der beiden Galerist*innen. Ihre Erfahrungen und Emotionen als Schwarze Frau in einer überwiegend weißen Gesellschaft und zwischen mehreren Kulturen integriert Sagna sehr konkret, bunt und lebenslustig in ihre explizit das BiPoC-Thema fokussierenden Arbeiten.
Bis 16. Juli
Di-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr

Haus der Geschichte, S-Mitte
Hass. Was uns bewegt

Hetze und Drohungen werden mörderische Realität. Mehrheiten nehmen Minderheiten Rechte und Würde. Lebende und Tote werden von Menschen zu Objekten. Hass! Er speist sich aus Angst, Neid und Verachtung in einer Gesellschaft. Er richtet sich gegen das, was fremd erscheint, und das, was ganz nahe liegt. Er äußert sich in Rassismus und Sexismus. Er richtet sich gegen „Ungläubige“ und gegen „das System“. Die Ausstellung zeigt rund 200 Hass-Objekte aus 200 Jahren. Doch sie lässt die Besucher*innen nicht mit der zerstörerischen Emotion alleine. Sie zeigt auch Wege aus dem Hass. Und sie bietet einen Raum, sich persönlich mit Hass auseinanderzusetzen.
Bis 24. Juli
Di-So 10-18 Uhr, Do bis 21 Uhr

Haus der Heimat, S-West
„Mein Name ist Eugen“ – Über das Aufwachsen zwischen zwei Kulturen

Dreizehn junge Erwachsene tragen den Namen Eugen. Sie sind sich noch nie begegnet, teilen aber eine prägnante Erfahrung: Alle hießen früher Evgenij. Geboren sind sie in der Sowjetunion, großgeworden in Deutschland, wohin sie mit ihren Eltern als russlanddeutsche (Spät-)Aussiedler*innen gekommen waren. Der Fotograf Eugen Litwinow reiste mit ihnen in die Vergangenheit. Er führte Gespräche über Herkunft, Namen und Identität und porträtierte seine Namensvettern. Siehe Bericht S. 44) **Bis 6. Oktober**
Mo, Di, Do 9-15.30, Mi 9-18 Uhr

ifa-Galerie, S-Mitte

Khvay Samnang. Das Land tanzen
Sand zurückfahren ans Flussufer, dorthin, von wo er entnommen wurde; sich mit flüssigem Gummi übergießen, den eigenen Körper einsetzen, um auf Landraub und Abholzung hinzuweisen; in der Bewegung und mit Masken eins werden mit dem Wald, den Tieren, den Geistern – das Land tanzen: Khvay Samnangs künstlerische Arbeit basiert auf Untersuchungen politischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Verwerfungen und dem Kennenlernen alternativer, indigener Lebensformen.
Bis 4. September
Di-So 12-18 Uhr

Institut Français, S-Mitte
Nature Future – Junge europäische Fotografie

Das Collectif Fetart (Paris) kuratiert eine Auswahl von Werken junger europäischer Künstler*innen, die sich mit den Krisen des Lebens im Zeitalter des Anthropozäns beschäftigen. Ist es möglich, die Natur neu zu überdenken? Welche utopischen Projekte wurden aus dieser Erkenntnis geboren? Welche Bürgerinitiativen gibt es in Europa, um die Klimakrise zu bewältigen? Die Ausstellung wird die Arbeiten von 12 jungen europäischen Fotograf*innen präsentieren, die mit treffender, zeitgenössischer, poetischem und manchmal humorvollem Blick die große Umweltkrise analysieren, die unseren Planeten trifft.
Bis 5. August
Mo-Do 10-18, Fr 10-16 Uhr

Künstlerhaus, S-West

Mit Glück hat das nichts zu tun
Die Arbeit von Anike Joyce Sadiq überprüft immer wieder, in welchem Ausmaß soziale Dynamiken, Intersektionalität und Perspektiven der Differenz innerhalb von institutionellen Strukturen verhandelt werden. Sadiqs erste große Einzelausstellung in Stuttgart *Mit Glück hat es nichts zu tun* zeigt neue Arbeiten, die die Untersuchungen der Künstlerin von komplexen sozialen Dynamiken mit Hilfe vermittelter Räume fort-



ifa-Galerie

setzen, die die Wahrnehmung von Unterschieden ins Zentrum stellen. Sadiqs Ausstellung am Künstlerhaus Stuttgart umfasst mehrere miteinander verbundene und innerhalb einer raumgreifenden Installation gezeigte Arbeiten.

Bis 25. September
Mi-So 12-18 Uhr
Mitveranstalter:
Akademie Schloss Solitude

Kunstmuseum, S-Mitte
Gego. Die Architektur einer Künstlerin.

Gertrud Goldschmidt (Hamburg 1912–1994 Caracas) zählt heute zu den wichtigsten Künstler*innen Lateinamerikas der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In den 1930er-Jahren studierte sie Architektur in Stuttgart, bevor sie aufgrund ihrer jüdischen Herkunft nach Venezuela emigrierte. Im Jahr 2017 übergab die Fundación Gego dem Kunstmuseum 100 Arbeiten der Künstlerin als Dauerleihgabe – ein willkommen Anlass für uns, gemeinsam mit der Universität Stuttgart und der Wüstenrot Stiftung ein dreijähriges Forschungsprojekt zu initiieren, dessen Ergebnisse nun in einer Ausstellung präsentiert werden.
Bis 10. Juli
Di-Sa 10-18 Uhr, So 10-18 Uhr

Labyrinth Kulturzentrum, S-Mitte
Honduras – Fotografie-Ausstellung von Christoph Steinweg

Einen authentischen und ganz persönlichen Einblick in das Land Honduras vermitteln die Fotografien von Christoph Steinweg. Sie zeigen das Leben, die Kultur und die Menschen vor Ort. Dazu lädt der Künstler gemeinsam mit der Deutsch-Honduranischen Gesellschaft e. V. (DHG) ein. Honduras – was macht dieses Land aus? Wie leben die Menschen dort in Zentralamerika? Mit welchen Problemen haben sie zu kämpfen? Wodurch zeichnet sich ihre Kultur aus? Wer Antworten auf all diese Fragen sucht, der ist in der Honduras-Fotoausstellung genau richtig. Denn die Fotos von Christoph Steinweg vermitteln einen ganz unverfälschten Eindruck des Landes. Erlebar, real und hautnah.
Eröffnung: 6. Juli, 19 Uhr
6. Juli bis 21. Juli
Mo-Fr 12-16 Uhr
Mitveranstalter: Deutsch-Honduranische Gesellschaft e. V.

Linden-Museum, S-Mitte
Being In Place: Longing for Heritage in Yangon, Myanmar

In Zeiten des politischen Wandels setzt sich die Arbeit von Helena Cing Deih Sian mit der zeitgenössischen Bedeutung des baukulturellen Erbes in Yangon/Myanmar auseinander. Helena Cing Deih Sian untersucht dabei die Beziehung zwischen der räumlichen Umwelt und der politischen Entwicklung. Der Rundgang durch die Ausstellung gibt einen Einblick in den Diskurs um das umkämpfte baukulturelle Erbe. Mit dem Ziel, eine Erinnerungskultur für Yangon zu etablieren, lädt Helena Cing Deih Sian Besucher*innen ein, sich zu beteiligen und ihre Gedanken einzubringen. Die Wanderausstellung wird nach der Station in der Süd-/Südostasien-Abteilung des Linden-Museums in Städten mit großer myanmarischer Diaspora gezeigt: Frankfurt, Berlin und Hamburg.
Bis 30. Oktober
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte
LindenLAB 5: (in) Beziehungen sein / hinterfragen / lernen / aufbrechen

LAB 5 stellt die Beziehungen zwischen Menschen, Objekten und der Institution Museum in den Mittelpunkt. Wie werden diese Beziehungen geformt und weiterentwickelt? Welche Sprache und welchen Raum wird dafür gebraucht? Das Thema Sprache ist für ein Museum zentral. In Führungen, Ausstellungs- und Katalogtexten, Pressemitteilungen und weiteren Medien spricht es zu und mit den Besucher*innen.
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte
LindenLAB 4: Entangled. Stuttgart – Afghanistan

Einblicke in folgende LABs sind im Projektumfang möglich: LindenLAB 4: *Entangled: Stuttgart – Afghanistan. Verflechtungen von Geschichte, Sammlung, Menschen:* Eine Arbeitsgruppe von Interessierten aus Stuttgart und Umgebung mit und ohne Afghanistan-Bezug hat sich mit den Fotografien der Stuttgarter Badakhschan-Expedition auseinandergesetzt.
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte
Ozeanien – Kontinent der Inseln



Seit Menschen vor Jahrtausenden die Inselwelten im Pazifik entdeckten und besiedelten, bestehen vielfältige Verbindungen zwischen den weit verstreuten Landflächen im größten Meer der Erde. Die Ausstellung zeigt anhand von mehr als 250 Alltagsgegenständen und Kunstwerken aus der Sammlung des Linden-Museums Gemeinsames und Besonderes aus dem pazifischen Raum.
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte
Being In Place: Longing for Heritage in Yangon, Myanmar

In Zeiten des politischen Wandels setzt sich die Arbeit von Helena Cing Deih Sian mit der zeitgenössischen Bedeutung des baukulturellen Erbes in Yangon/Myanmar auseinander. Helena Cing Deih Sian untersucht dabei die Beziehung zwischen der räumlichen Umwelt und der politischen Entwicklung. Der Rundgang durch die Ausstellung gibt einen Einblick in den Diskurs um das umkämpfte baukulturelle Erbe. Mit dem Ziel, eine Erinnerungskultur für Yangon zu etablieren, lädt Helena Cing Deih Sian Besucher*innen ein, sich zu beteiligen und ihre Gedanken einzubringen. Die Wanderausstellung wird nach der Station in der Süd-/Südostasien-Abteilung des Linden-Museums in Städten mit großer myanmarischer Diaspora gezeigt: Frankfurt, Berlin und Hamburg.
Bis 30. Oktober
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Mein Name ist Eugen

Das Haus der Heimat zeigt vom 2. Juni bis zum 6. Oktober die Ausstellung *Mein Name ist Eugen* von Eugen Litwinow. Sie wird von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm begleitet, das ebenso wie die Präsentation in Kooperation mit dem Kulturreferat für Russlanddeutsche und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg stattfindet.



Litwinow reiste mit ihnen in die Vergangenheit. Er führte lange Gespräche über Herkunft, Namen und Identität und porträtierte seine Namensvettern in eindringlichen Aufnahmen.

Seit Ende der 1980er-Jahre siedelten rund 2,5 Millionen Menschen als (Spät-)Aussiedler*innen aus der Sowjetunion nach Deutschland über. Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens und der Verleihung der Staatsbürgerschaft wurde vielen von ihnen nahegelegt, ihre Namen zu ändern.

Litwinow wurde 1987 in Kasachstan geboren. Im Alter von sechs Jahren kam er mit seinen Eltern nach Deutschland. Er studierte Fotografie und Design in Dortmund und New York. *Mein Name ist Eugen* realisierte er als interdisziplinäres Projekt aus Interviews, Fotografie und Hintergrundrecherchen zum Studienabschluss. Seine Arbeit wurde vom Deutschen Designer Club ausgezeichnet.

Teil des Begleitprogramms sind unter anderem einige spannende Vorträge und Podiumsgespräche. So sprechen beispielsweise am 6. Juli Ella Schindler, Dr. Felix Riefer und Edwin Warkentin im großen Saal des Hauses der Heimat über Russlanddeutsche Sichtbarkeit in den Medien. Und am 20. September diskutieren Dilek Güngör und Viktor Funk im Rahmen der Veranstaltung *Woher kommst du wirklich?*, ebenfalls im Großen Saal, über Migrationsgeschichte und Identität.

ab 2.6.–6.10. www.hdhbw.de
Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, S-Mitte

Linden-Museum, S-Mitte Chapter Germany

Vom Ankommen in einem fremden Land, vom Studieren an einer deutschen Uni, vom Spaghettikochen, von alten Erwartungen, neuen Freund-

schaften und Zukunftsträumen erzählen Studierende aus China an der Universität Tübingen. Um einen Eindruck ihrer individuellen Erfahrungen zu bekommen, wurden sie im Rahmen eines Studienprojekts ein-

einhalb Jahre von zwölf Masterstudierenden des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft begleitet. Durch Interviews, bunte Kochabende, gemeinsame Ausflüge und sommerliche Picknicks gewährten 25 chinesische Projektpartner*innen Einblicke in ihren Alltag.
Bis 17. Juli
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte LindenLAB 6: Spuren aus dem Depot

Das LindenLAB 6 zeigt – erstmals in der „neueren“ Geschichte des Linden-Museums – eine Auswahl aus den 238 Objekten, die 1908 von Hermann Karl Bertram an Karl Graf von Linden gesandt wurden. Bertram war Oberleutnant einer so genannten „Schutztruppe“ in Kamerun und nahm zwischen 1905 und 1907 an der *Südexpedition* teil. Diese militärische Aktion zielte darauf ab, die politischen Institutionen im Südosten Kameruns zu unterwerfen, die Kontrolle über die Region zu erlangen und die Interessen der damals in der Region tätigen europäischen Handelsgesellschaften zu unterstützen.
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte Benin: Restitution als Prozess

Die Restitution der 1897 im Königreich Benin (Nigeria) erbeuteten Objekte ist in vollem Gange. Das Linden-Museum ist Mitglied der Benin Dialogue Group, die diesen Prozess seit Jahren vorbereitet und begleitet hat. Mit einer Präsentation im Oberen Foyer wird der Weg der Objekte ins Linden-Museum historisch nachgezeichnet, Meilensteine ihrer Rückführung nach Benin City sichtbar gemacht und Perspektiven auf ihre Zukunft vorgestellt.
Ab 18. September
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Museums der Alltagskultur, Schloss Waldenbuch Meine kleinen Schätze

Die Schausammlung des Museums der Alltagskultur in Waldenbuch wird um die Perspektive der Migrationsgeschichte erweitert. Es sind Dinge, die sie mit ihrer Herkunft oder ihrem Leben in Deutschland verbinden, und zugleich Alltagsobjekte, wie sie im Museum der Alltagskultur bereits vielfach zu sehen sind. Durch die Intervention entstehen neue Interpretationen und Perspektiven auf diese Objekte und damit auf den Alltag der Erzählenden.
Di-Mi 10-17 Uhr, Do 10-21 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr

Stadtmuseum Hornmoldhaus, Bietigheim-Bissingen Kawanabe Kyōsai – Japanischer Künstler zwischen den Zeiten

Die Werke Kawanabe Kyōsais faszinieren bis heute – sei es als Motive für Tattoos oder als Vorbilder für Manga. Seinem Zeitgenossen, dem gebürtigen Bietigheimer Erwin von Baelz (1849–1913), galt Kyōsai als „der größte jetzt lebende japanische

Workshops

Freitag, 16. September, 19 Uhr
Challenge Accepted! Tipps und Tools für einen nachhaltigen Wan-del

Ideal für Personen, denen nachhaltiges Handeln und globale Gerechtigkeit wichtig sind, die schon aktiv sind, aber noch mehr bewirken wollen! Im kostenlosen Kursangebot arbeiten Teilnehmende gemeinsam heraus, welches Thema und welches Engagement am besten in ihren Alltag passen und werden bei der Umsetzung dieser persönlichen Challenge begleitet.
Veranstalter: Forum für internationale Entwicklung + Planung – finep e. V.
Anmeldung unter www.finep.org.

Freitag, 16. September, 17 Uhr
Wir sind Agenda 2030! Junges Engagement für Nachhaltigkeit

Dieser Workshop richtet sich an junge Menschen zwischen 15 und 35, die sich bereits für einen zukunftsfähigen Planeten einsetzen oder dies zukünftig tun wollen. Neben Impulsen von Expert*innen über Sustainable Development Goals sollen Formate wie Kreativworkshops, Ted Talks oder eine Zukunftswerkstatt angeboten werden. Außerdem werden die Inhalte auch durch künstlerische Impulse ergänzt.
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Anmeldung unter anita.omerovic@forum-der-kulturen.de

Maler“. Die Wertschätzung des deutschen Arztes für den Künstler spiegelt sich auch in der umfangreichen Sammlung japanischer Kunstwerke wieder, die er während seines 29-jährigen Aufenthalts in Japan zusammenbrachte und die sich heute teilweise im Stadtmuseum Hornmoldhaus befinden.
Bis 18. September
Mo, Di, Mi, Fr 13.45–17.45 Uhr, Do 13.45–19.45 Uhr, Sa-So 10.45–17.45 Uhr

Stadtmuseum, S-Fellbach Cariati – so nah und doch so fern

In den 1950er und 60er Jahren sind zahlreiche Italiener*innen aus der kalabrischen Stadt Cariati nach Fellbach gekommen. Mit der Einrichtung des Centro Italiano konnte über die Jahrzehnte eine große Verbundenheit zwischen ihnen und den Menschen in Deutschland manifestiert werden. Der Fellbacher Fotograf Peter D. Hartung hat sich mit dem Vorsitzenden des Centro Italiano, Francesco Santoro, auf die Reise nach Cariati begeben, um Momentaufnahmen von der Stadt und ihren Menschen einzufangen.
Bis 4. September
Mi-Sa 14–18, So 11–18 Uhr
Mitveranstalter: Centro Italiano Fellbach, Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

Treffpunkt Rotenbühlplatz, S-Mitte Jecheskiel David Kirszenbaum – Karikaturen eines Bauhäuslers zur Weimarer Republik

Elementare Brüche und radikale Neuanfänge kennzeichnen das Leben von Jecheskiel David Kirszenbaum. Vom polnischen Schtetl kommt er 1920 als Bergmann ins Ruhrgebiet und geht von dort an das Bauhaus nach Weimar. Als kritischer Beobachter der jungen Demokratie setzt er sich zwischen 1926 und 1933 in seinen Karikaturen ironisch mit menschlichen Schwächen auseinander. Jecheskiel David Kirszenbaum hat weitsichtig, klug und mit einem

Schuss Humor die Weimarer Republik karikiert, ohne ins Oberflächliche zu verfallen. Er hat Entwicklungen vorhergesehen und gewarnt – so, wie es heute wieder notwendig ist. Sein tragischer Lebenslauf belegt, dass er nicht Unrecht hatte – und die Ausstellung an Aktualität nicht verloren hat.
Bis 21. September
Mo-Sa 7.30–23, So 8.30–18 Uhr

U. I. Lapp GmbH, S-Möhringen Indische Begegnungen

Mit der Ausstellung *Indische Begegnungen* wird jungen Künstlern und Künstlerinnen eine Plattform geboten, ihre Werke zu präsentieren. Mit ihren Werken eröffnen sie unterschiedliche Sichtweisen auf Indien und fördern so den interkulturellen Austausch. Ausgestellt werden neben Fotografien und Gemälden auch Zeichnungen und Skulpturen. Link zur Teilnahme: https://indisches-filmfestival.de/rahmenprogramm_2021/indische-begegnungen/
Eröffnung: 18. Juli, 18 Uhr, Online 19. bis 23. Juli 9–17 Uhr
Veranstalter: Indisches Honorarkonsulat

Württembergischer Kunstverein Stuttgart, S-Mitte The Evidence of Things Not Seen – An Exhibition by Carrie Mae Weems

Dies ist die erste umfassende Einzelausstellung der Künstlerin Carrie Mae Weems (*1953) in Deutschland. Weems zählt zu den einflussreichsten zeitgenössischen Künstler*innen der USA, deren ästhetische und politische Wirkung weit über die Kunstszene hinausreicht. Im Vordergrund der Ausstellung steht die lange Geschichte der Gewalt gegen People of Color, Frauen und sozial Benachteiligte, der Weems eine ebenso lange Geschichte des Widerstands entgegensetzt.
Bis 10. Juli
Di-Fr 9–13, 14–17 Uhr
Mitveranstalter: Deutsch-amerikanisches Zentrum

Regelmäßige Treffs

Adelitas Tapatías und Charros

Mexikanische Tanzgruppe
Samstags, 10–14 Uhr
Tel. 01 76/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter: info@adelitas-tapatias.de
www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe

Sonntags, ab 15 Uhr
Zuhause Leben e. V.
Rotebühlstr. 102, S-West
Mathias Hategekimana
Tel. 0170/694 05 73
2009ggsa@gmail.com

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

• **Regelmäßige Gruppentreffen**
Ortsgruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Ortsgruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Asylberatung: Montags, 19–21 Uhr
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
• **Hochschulgruppe 1549**
Dienstags, 19.30 Uhr
Während der Pandemie finden die Treffen online statt.
www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar

• **Stammtisch**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart

• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte. Infos jeweils auf der Homepage www.ak-asyl-stuttgart.de
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**
Mo–Fr, 9–12 Uhr
Christophstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/20 70 96-29
ak.asyl-stuttgart@elk.wde

Arces e. V.

• **Boccia für Familien**
Samstags, 10–18 Uhr
Centro Arces, Lohackerstr. 11, S-Möhringen, Tel. 0711/99 73 48 10
arces-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte)
Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Tel. 0711/60 44 06

Asociación Peruana Los Inkas

• **Blitz-Fussballturnier**

Regelmäßige Treffs

Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter
Tel. 01 52/02 82 53 91 oder
hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd

• **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**
Dienstags, 16.30–21 Uhr
• **Griechische Tänze**
Dienstags, 17–18 Uhr
• **Interkulturelles Café**
jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30–16.30 Uhr
• **Internationale Tänze**
Mittwochs, 15–18 Uhr
• **Qigong**
Freitags, 10.30–11.30 Uhr
Altes Feuerwehrhaus,
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 0711/ 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag

• **Englisch für Fortgeschrittene**
Sontags, dienstags
10–11.30 Uhr
• **Frauenyoga und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**
Montags, 15–16 Uhr
• **Gymnastik für Senior*innen**
Mittwochs, 14–15 und
15.30–16.30 Uhr
• **Qigong**
Donnerstags, 11–12 Uhr
Am Römerkastell 69, S-Nord
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen

• **Gemeinsam in die neue Woche – Gedächtnistraining für Griechisch sprechende Senior*innen**
1. und 3. Montag im Monat, 16 Uhr
• **Spielend Deutsch Lernen – Internationaler Spielertreff in deutscher Sprache**
Dienstags, 14.30–15.30 Uhr
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
Tel. 0711/310 26 76

AWO Stadtheilhaus am Ostend- platz:

Interkulturelle Termine:
• **Betreuungsgruppe**
Montags, donnerstags, 14 Uhr
• **Stadtteilspaziergang**
Dienstags, 10.30 Uhr
• **Gruppentreff türkischer Mitbürger*innen**
Mittwochs, 13.30 Uhr
• **Lernunterstützung für Schülerinnen der Klassen 1–8**
Montags, Mittwochs, 14.30 Uhr
• **Offene Kinderbetreuung**
Mittwochs, freitags, 10–12 Uhr
• **Englischkonversation**
Donnerstags, 10.30 Uhr

• **Handarbeitskreis**
Donnerstags, 15 Uhr
• **Gedächtnistraining**
Mittwochs, freitags, 14 Uhr
• **Fit ins Wochenende**
Freitags, 15.30 Uhr
• **Türkischer Literaturkreis**
Letzter Montag im Monat, 19 Uhr
Weltcafé,
Charlottenplatz 7, S-Mitte
• **Deutsch als Fremdsprache – Gesprächsrunde B1/B2**
Donnerstags, 14-tägig, 10 Uhr
Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 0711/286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzacker

• **Gemeinsames Frühstück mit Kinderbetreuung**
Montags, 9.30–11.30 Uhr
• **Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung**
Freitags, 10–12 Uhr
• **Offener Treff für Männer mit Mustafa – Austausch über das Leben in Deutschland**
Freitags, 17.30–19.30 Uhr
Widmaierstr. 137, S-Möhringen
Tel. 0711/69 39 68 62

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

• **Englisch Anfänger- und Auffrischkurs**
Mittwochs, 10–11.30 Uhr
• **Englisch Mittelstufe**
Mittwochs, 15.30–17 Uhr
Widdersteinstr. 22, S-Ost
Tel. 0711/33 20 58

Círculo Argentino e. V.

• **Offener Stammtisch**
Genauere Infos auf facebook.de
Los Locos Latinos Steakhaus
Stammheimer Str. 70,
S-Zuffenhausen
info@circuloargentino.de
www.circuloargentino.de

Connect Ludwigsburg

• **Offener Treff**
Dienstags und donnerstags
16–20 Uhr
• **Interkulturelles Sportangebot**
Jeden 2. Donnerstag,
ab 18 Uhr
Villa BarRock, Pflugfelderstr. 5
Ludwigsburg, Tel. 071 41/9 10 41 26

Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.

• **Beratung für rechtliche Fragen**
Dienstags nach Terminabsprache
Urbanstr. 49a, S-Mitte
demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemil.org

Deutsches Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.

• **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre**
Samstags, 11 Uhr
• **für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren**
Donnerstags, 18 Uhr
Gebrüder-Schmid-Zentrum

Gebrüder-Schmid-Weg 13
S-Heslach, bakiu65@yahoo.de
Baki Mustafa, Tel. 01 79/741 44 56

Deutsch-amerikanisches Zentrum:

• **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**
Freitag, 8.7., 9.30 Uhr
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Eingang D
• **Stammtisch Transatlantik**
Montag, 11.7., 19.30 Uhr
Weltcafé,
Charlottenplatz 7, S-Mitte
• **Let's read**
Donnerstag, 21.7., 10.30 Uhr
• **Writers in Stuttgart**
Samstag, 16.7., 10 Uhr
Online; anmeldung@daz.org
• **Youth Club**
Donnerstag, 21.7., 17 Uhr
Jugendhaus, S-Mitte

Deutsch-australische Freundschaft e. V.

• **Offener Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat,
19.30 Uhr
Ort auf Homepage angekündigt
info@deutsch-australische-freundschaft.de,
www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

• **Offener Stammtisch**
Jeden letzten Freitag im Monat,
außer an Feiertagen, 20 Uhr
Leinfelden, verschiedene Orte
www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

• **Offener Stammtisch**
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
Silberburgstr. 157, S-West

Deutsch-Türkisches Forum

• **Literaturkreis**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
• **Kulüp DTF**
19 Uhr, Termine auf der Website
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 0711/248 44 41
www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost
Tel. 0711/615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz:

• **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**
Montags, 14 Uhr
Migrationszentrum der Caritas
Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt
• **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**
2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
DRK, Henry-Dunant-Haus
Reitzensteinstr. 9, S-Ost
Tel. 0711/28 08 13 34
www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

• **Offener Treff für Familien**
Mittwochs, 10–11.30 Uhr mit
Kindersingen, 11 Uhr
• **Capoeira für Kinder**
Montags, 16.30–17.30 Uhr
• **Italienische Krabbelgruppe**
Mittwochs 15.30–17 Uhr
• **Qigong-Idogo**
Dienstags, 8.30–9 Uhr
• **Tschechische Spielgruppe**
Montags und Dienstag, 16–17.30 Uhr
• **Japanische Frauen Gruppe**
Jeden 1. Donnerstag im Monat,
15–17 Uhr
• **Türkisches Babycafé**
Donnerstags, 14–16 Uhr
• **Russische Sing- und Spielgruppe**
Freitags, 15–16.30 Uhr
Ludwigstr. 41–34, S-West
www.eltern-kind-zentrum.de

Elternseminar Stadt Stuttgart

• **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehung- und Familienthemen**
Vormittags jeweils zwei Stunden in
verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
Kostenfreie Teilnahme. Infos:
Tel. 0711/216-803 44 (Sekretariat)

Eva – Evangelische Gesellschaft

• **Offenes Spielangebot für geflüchtete Kinder**
Dienstags, 17–19 Uhr
evalino KiTa
Gymnasiumstr. 42, S-Mitte
Donnerstags, 17–19 Uhr
evalino KiTa
Goppelstr. 17, S-Nord
Info: 0711/205 429 7 oder silke.banning@eva-stuttgart.de

Frauensprachcafé

Dienstags, 9.30–11.30 Uhr
(außer in den Ferien)
Karo Familienzentrum, Raum 2.21
Alter Postplatz 17, Waiblingen
Tel. 01 73/326 35 94

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

• **Monatlicher Gruppenabend**
Jeden 1. Donnerstag im Monat,
19 Uhr
Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost
Tel. 0711/53 40 22
www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie Stuttgart e. V.

• **Internationaler Frauentreffs**
• **Internationaler Kochtreff**
• **Internationaler Nähtreff**
• **Internationale Eltern-Kind-Gruppe**
• **Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)**
• **Englisch-, französisch-, oder spanischsprachige Spielgruppe**
• **Ungarische Märchengruppe**
• **Spielgruppe für Kids of Color**
Elwerstr. 4, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/220 70 90
info@hdf-stuttgart.de
www.fuer-alle.hdf-stuttgart.de

Haus St. Ulrich

• **Internationale Seniorengruppe**
Montags und donnerstags, jeweils 14–17 Uhr

• **Englisch**
Dienstags, 9.30–11.30 Uhr
Steinbutstr. 25, S-Mönchfeld
Tel. 0711/849 08 11 22
stulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.
• **Javanisches Gamelan-Orchester**
• **Traditionelle indonesische Tänze**

Freies Musikzentrum (FMZ)
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
Tel. 0711/687 44 06
kridhabudayasari@gmail.com
www.gamelan-stuttgart.de

Institut français

• **Jour fixe du cinéma français**
i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr
Delphi Arthaus Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte, www.arthaus-kino.de

• **Stammtisch**
am 2. Dienstag der ungeraden Monate, 18 Uhr
Vinum im Literaturhaus Breitscheidstr. 4, S-Mitte
info@institutfrancais.de

Internationales Frauencafé

Jeden 1. Montag im Monat, 17.30–20 Uhr
Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/55 05 91 10

Internationaler Stricktreff

Mittwochs, 17 Uhr
Beetsaal, Buhlstr. 14
Weinstadt-Beutelsbach
www.weinstadt.de/de/
Leben-Lernen/Integration/
Integrationsangebote

Internationaler Nähtreff

Montags, 9 Uhr
Familienzentrum Weinstadt beim Bahnhof Endersbach
www.weinstadt.de/de/
Leben-Lernen/Integration/
Integrationsangebote

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.

• **Regelmäßiger Treff in persischer Sprache**
Freitags, 19.30–22.30 Uhr
Schönbühlstr. 75, S-Ost
ketabkhaneh@gmx.net

Jugendkulturverein Mladost

• **Folklore-Ensemble: Tanz**
Kinder: montags, 17.30–19 Uhr
Jugendliche/Erwachsene: montags, 19.30–22 Uhr
Altes Feuerwehrhaus
Möhringer Str. 56, S-Heslach

• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19.30–22 Uhr
Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen
Tel. 0711/262 16 52

Jugend-Kultur- und Freund-schaftsverein Stuttgart e. V.

• **Resim Kursu: Malwerkstatt für Kinder**
Jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat, 17–19 Uhr
Marktstr. 61a, S-Bad Cannstatt
jkfv-stuttgart@gmx.de

Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.

• **Moderner Buddhismus**
Mittwochs, 19.30 Uhr

• **Mittagsmeditation**
Montags, 12.30 Uhr

• **Buddhist. Studienprogramm**
Montags, 18.30 Uhr
Online und vor Ort
Senefelderstr. 37, S-West
Tel. 0711/887 41 28
info@meditation-stuttgart
www.meditation-stuttgart.de

Kultur für Ostafrika e. V.

• **Kultur- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche**
Khorasan Kulturverein e. V.
Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt
Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com
Tel. 01 76/41 27 44 83

Metropolitan Club

International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr
Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
info@metclub.de, www.metclub.de

O'Reillys Irish Pub

• **Offene Session**
Montags, 21 Uhr
Reuchlinstr. 27, S-West,
Tel. 0711/62 65 78
oreillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.

• **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen**
Freitags, 15 Uhr
Bürgerzentrum Leonberg
Neuköllner Str. 5, Leonberg

• **Monattreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
Schillerstr. 35, Leonberg

• **Schwedischer Schulverein e. V.**
Mittwochs, 16.15–18 Uhr
Ameisenbergschule
Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Spanischschule Interactiva

• **Spanisches Sprachcafé**
Jeden letzten Freitag im Monat, 17 Uhr
Silberburgstr. 49, S-West
Tel. 0711/505 23 12, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Stadtteilhaus Mitte

• **Deutschkurs für Frauen**
Donnerstags, 10–12 Uhr
Bei Bedarf mit Kinderbetreuung

• **Tango** Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr

• **Offener Müttertreff**
Freitags, 9.30–11.30 Uhr
Christophstr. 34, S-Mitte
Tel. 0711/607 92 47
stadtteilhaus-mitte@t-online.de

StuFem e. V.

• **Sprachcafé für Frauen**
Niveau A1–A2: dienstags, 17 Uhr
Niveau B1–B2: dienstags, 19 Uhr
Oppelner Str. 1, S-Bad Cannstatt
Mobil. 0176/32 71 80 80

Stuttgarter Lehrhaus

• **Tora-Lernkreis**
Dienstags, 17.30–19 Uhr
Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergr. 192, S-West

Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

• **Stammtisch**
Jeden 2. Do. im Monat, 18.30 Uhr
info@stuttcat.org

Susie Q's Round Dance Club e. V.

• **Wöchentlicher Tanzabend**
Jeden Donnerstag, 19–22 Uhr
Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, www.tdh-ag.de/stuttgart

Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart

Jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr
Kulturcafé Forum 3
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
stuttgart@tibet-initiative.de
www.tibet-initiative.de/stuttgart

Treffpunkt 50plus

• **Chinesisch für Fortgeschrittene**
Dienstag, 12.7., 28.7., 6.9., 10 Uhr

• **Donnae Italiane**
Freitag, 15.7., 18 Uhr

• **Frauengruppe EVA – Latein-amerikanische Gruppe**
Freitag, 1.7., 4.8., 15 Uhr

• **Tanzcafé mit orientalischer Musik**
Sonntag, 3.7., 15 Uhr

• **Türkischer Frauentreff**
Donnerstag, 21.7., 14.30 Uhr
Treffpunkt 50plus,
Rotebühlplatz 28 S-Mitte
www.tp50plus.de

Trockene Alkoholiker*innen

• **Meetings in englischer Sprache**
Montags, dienstags, freitags, 20 Uhr
Samstags, 12 und 20 Uhr
Sonntags, 16 Uhr

• **Meeting in polnischer Sprache**
Mittwochs, 19.30 Uhr

• **Meeting in persischer und deutscher Sprache**
Samstags, 18 Uhr
Stuttgarter Str. 10, S-Feuerbach
Kontakt: 01 77/231 44 61

Ungarischer Kindergarten-Verein

Freitags, 15 Uhr
Lukasgemeinde, Landhausstr. 149, S-Ost, jlandauer@web.de

Vij e. V.

• **Club International Stuttgart**
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr

• **Theatergruppe**
Montags, 19 Uhr
sternagel@vij-stuttgart.de

• **Treff Mosaik**
Mittwochs, donnerstags 14–17 Uhr

• **Interkulturelles und internationales Sprachcafé für Menschen 60+**
Dienstags, 16.30 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit, Moserstr. 10, S-Mitte
Tel. 0711/ 239 41 33
www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

• **Çagdas Forum (Diskussionsforum)**
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
Ahmet Gül, 01 79/174 81 36
a.guel@cydd-bw.de

Chöre**Alsarah Chor**

Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt:
www.alsarah-chorjimdofree.com

Chor Avanti Comuna Kanti

Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen, Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen
Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98

Chor Cantares

Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.
Dienstags, 19 Uhr
Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd
post@cantares-stuttgart.de
www.cantares-stuttgart.de

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.
Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr
Martinskapelle, Eckarter 2, S-Nord
Tel. 01 51/25 33 53 25
adrian@orchesterderkulturen.de

Encanto – Brasilianischer Chor

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Leitung: Cristina Marques
Música Popular Brasileira (MPB) mehrstimmig für alle interessierten Sänger*innen mit portugiesischen Sprachkenntnissen. Gemeindesaal d. Kirche St. Konrad, Staffenbergstr. 52, S-Mitte, www.chor-encanto.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Internationaler Frauenchor

Donnerstags, 14.30–17 Uhr
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte, Frau Nina Hatzopoulou,
Tel. 0711/285 44-27

German-American Community Chorus

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, S-Münster
www.sgacc.de

HiwarChor

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Arabischkenntnisse keine Voraussetzung. Arabische Instrumentalbegleitung.
Donnerstags, 19 Uhr
Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
xyx@e.mail.de

Internationaler Chor

17–18 Uhr
Termine unter:
www.staatstheater-stuttgart.de
Staatstheater Stuttgart
www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach

Dienstags, 19.45–21.50 Uhr
Musikschule Fellbach,
Untere Schwabstr. 51, Fellbach
Tel. 58 09 18 ab 19 Uhr

Montagschor

Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder.
Tel. 01 57/72 70 23 92
dstutzel@yahoo.de

Coro Mi Canto

Lateinamerikanischer Chor
Mittwochs, 18.30–20 Uhr, Fellbach
Tel. 0711/ 53 49 30
rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt.
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Gebrüder-Schmid-Zentrum
Gebrüder-Schmid-Weg 13
S-Heslach, Tel. 01 76/96 87 16 22
arndpohlmann@web.de

Singen macht heil:

• **Byzantisch-Liturgischer Chor**
Dienstags, 19.30 Uhr
Kath. Kirchengemeinde St. Maria Tübinger Str./Österreichischer Platz
S-Mitte, Tel. 01 70/481 19 28
georg.hummler@gmx.de

Musik- und Tanzunterricht

Bitte Corona-Beschränkungen beachten

Musik**Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen**

Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana
Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden, Tel. 071 95/624 15

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Basstrommeln), brasilianische Percussion

Unterricht, Workshops, Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34
info@kathan-zauberhaus.de
www.kathan-zauberhaus.de

Afrikanisches Trommeln mit Hif Anga Belowi (Kongo)

Unterricht, Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Angi Glass, Tel. 0711/614 35 52
hif@afro-soleil.de
www.afro-soleil.de

Afrikanische Percussion, Trommelkreis, Improvisation

Workshops, Kurse und Einzelunterricht. Trommelei, Zentrum für Trommeln und Tanz, Weil der Stadt.
Tel. 070 33/693 91 64, info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe

Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
Ankelautundleise@web.de
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon

Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté. Tel. 070 71/320 62
info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)

Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Jugendzentrum Haus 11, Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen
Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72
lampfall_rythm@yahoo.de
www.lampfallrythm.com

Trommeln auf der Djembé und Basstrommel mit Bakary Koné

Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Lieder aus Westafrika. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Einzelunterricht auf Anfrage.
Tel. 01 62/192 87 26
bakary.kone@web.de

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht, Tel. 071 51/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)

Bianca Sylva, Tel. 0711/253 56 19

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht.
Tel. 070 42/134 11,
info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle & Rituelles Trommeln für Frauen (Djembe und indianisch/schamanische Trommel)

Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.
Gabriele Hüller, Tel. 0711/458 61 27
info@hueller-web.de
www.hueller-web.de

Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas

Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommeln, Berimbau. Afro-, Latin-, orientalische Percussion. Christoph Haas
Tel. 0711/87 16 64
mail@christoph-haas.eu
www.christoph-haas.eu

Percussion mit Jürgen Braun

Sambagruppe (Bloco de Samba) in S-Feuerbach. Djembegruppe in Esslingen und Kernen-Stetten. Einzelunterricht für alle Sambainstrumente, Drum Set, Conga usw. in Bad Cannstatt.
Tel. 0711/56 63 05
jue-braun@web.de
www.jue-braun.de, www.beobeo.de

Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen

Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements.
Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming. www.till-ohlhausen.de
Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28

Lateinamerikanische Perkussion

Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Conga, Kleinpercussion, Bass, Piano.
Latin Groove Academy
Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen.
Tel. 0711/470 82 70
www.latin-groove-academy.de

Cajón und Schlagzeug

Unterricht in Bad Cannstatt.
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67
www.rhythmzone.de

Kastagnetten-Unterricht

Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble
Conny Boob, Tel. 070 42/122 57,
info@tanzschuledlc.de

Gitarrenunterricht lateinamerikanische/klassische Musik

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 0711/505 28 98

Native American Flute

Intuitives, meditatives Flöten auf den grossen pentatonischen Native Flutes für Anfänger und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling.
Tel. 0152/27 74 38 25

Sitar- und Tabla-Unterricht

Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33

Saz-Unterricht

Saz-Akademie, Colmarer Str. 10
S-Zuffenhausen, uhazar@yahoo.de,
Tel. 01 52/18 93 59 43

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté
Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Georgios Karagiorgos
Tel. 071 54/17 46 13,
info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte.
Ilja Sibbor (Stuttgart), www.sibbor.de
Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik.
Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz**Afrikanischer Tanz****African Dance mit Hif Anga Belowi**

Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.afro-soleil.de
Tel. 0711/614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder. Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Tel. 0711/726 94 33
www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus Bebelstr. 26, S-West
Tel. 01 57/72 72 33 48
Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71
bambinogueye@gmail.com
www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion

Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt, info@trommelei.de
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64

Indischer Tanz**Bollywood & Kathak für Anfänger**

Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79
fauzia_beg@yahoo.com
www.fauzia.de

Bombay Dance Club

Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen. Derrick Linco,
Tel. 01 76/64 72 91 28

Natyaswaralaya Akademie of Arts

Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene.
Inselstr. 3, S-Wangen
Suganthi Ravendranath,
Tel. 01 77/450 09 71
natiyaswaralaya@googlemail.com

Jetzt das neue IN MAGAZIN abonnieren

zum Selbstkostenpreis (Porto- und Versandkostenanteil) von 14 €/Jahr
oder als Förderabonnement für 40 €/Jahr

Unter den neuen
Abonent*innen im Juli verlosen
wir 3 aktuelle Weltmusik CDs

Weitere Infos und Bestellformular:

www.forum-der-kulturen.de/
inmagazin/abonnement/



Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren. Tel. 24 53 12
Tanzschule.Lotus@web.de

Flamenco

Arte Flamenco
Kurse und Workshops für alle Niveaus. La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd, Tel. 0711/722 79 66
tafiyo@mail.de
www.qigongundtanz.com

Flamenco
Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de
info@flamencomora.de

Flamenco
Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26
imflamenco@yahoo.com.br
www.fiestaflamenco.de

Flamenco
Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen Tel. 0711/782 45 34, www.ina-rojas.de
flamenco-ina@gmx.de

Flamenco
Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Tanzimpuls Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg, www.tanz-im-puls.de
Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19

El Pasito
Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 0711/264 65 www.elpasito.de

Pasión Flamenco
Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales, Tel. 0711/28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.
Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23 S-Mitte. Tel. 071 58/632 96

Flamenco
Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21 S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31
silke_streicher@yahoo.de
www.stuttgart-flamenco.de

Lateinamerikanische Tänze

Abseitz.Tanzen.
Tango unter fachkundiger Anleitung, 14-tägig. Stadteilhaus S-Mitte Tel. 0170/461 12 51
tanzen@abseitz.de

Café Tango
Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 0711/410 09 15
www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benitez Almenares)
Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart. Tel. 01 72/13 93 544
info@clavisol.com, www.clavisol.com

El pasito
Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Stöckachstr. 16 S-Ost, Tel. 26 46 57
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

Forró – brasilianischer Paartanz
Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich. Tanzschule Dança Bonito, Zentrum im Depot, Schönbühlstr. 75, S-Ost Tel. 0173/802 63 09
info@forro-stuttgart.de
www.forro-stuttgart.de

Kindertanzschule Bailegria
Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 0711/55 71 92
alayde@bailegria.de, www.bailegria.de

Kulturhaus Schwanen
Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, Winnender Str. 4, Waiblingen
Anmeldung Tango: Tel. 0711/262 53 78
Anmeldung Salsa: Tel. 0176/201 012 12
www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino
Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69,
info@lalotango.de
www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango
Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12
tangorepublica@gmx.de
www.tangorepublica.de

ABC Salsa Company
Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 0714/233 27 42, 0711/50 44 02 51
info@salsa-company.de
www.salsa-company.de

Salsa und Merengue
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48
nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)
Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen. Tel. 01 75/710 03 57
info@abrazosbooks.com
www.abrazosbooks.com

Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo
Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56
www.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloft
Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost. Tel. 0711/887 86 77 oder 0711/24 51 43
www.tangostuttgart.de

Tango Vorstadt Tanzschule Ute Frühwirth
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost Tel. 0711/640 20 39
hallo@tangovorstadt.de
www.tangovorstadt.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo
Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 0711/58 34 11
info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo
Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Tel. 071 41/97 84 00
Friedenstr. 88, Ludwigsburg
info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor
Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03
info@tanzschule-salsamor.com

Tanzschule Salsa y Ritmo (Calixto Alvarado)
Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht. Tanzschule Move Mel, Carl-Benz-Str. 15, Ludwigsburg 01 76/31 74 29 84 (ab 17 Uhr)

viaDanza Salsa-Tanzschule
Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a., Tel. 0711/420 52 60
www.viadanza-tanzschule.de
info@viadanza-tanzschule.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina
Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 0175/147 17 08

Amouna
Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 01 60/781 75 50

Artemis
Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77
evi@artemis-tanz.de, www.artemis-events.de

Bseisa – Dance Art
Orientalischer Tanz, Modern Oriental Style. Burlesque Show-Tanz. Kurse, Workshops. Landhausstr. 178, S-Ost, Tel. 0176/552 317 87, info@bseisa.de
www.bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance
Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt. Tel. 0711/88 28 75 00
oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase
Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden. Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld, sultanado@aol.com
Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35
www.leela-sultana.de

Marianna
Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27
info@marianna-bauchtanz.de
www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz
Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg. Tel. 01 63/346 75 28

Orientalischer Tanz
Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91
Iris.Sauerwein@t-online.de

Orientalischer Tanz im Forum 3
Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr. Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte Tel. 0711/440 07 49 77,
www.forum3.de

Ritim Stuttgart e. V.
Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22
info@ritim-stuttgart.com
www.ritim-stuttgart.com

Sahar Said
Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops. Weimerstr. 10, Fellbach Tel. 0711/51 60 485

Samara El Said
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal Seidenstr. 64, S-West Tel. 01 74/885 60 60
oriental@samara-elsaid-stuttgart.com
www.samara-elsaid-stuttgart.com

Selena
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzeisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30
AndreaSelena@aol.com
www.selena.dance

Senah – Orientalisches Tanzstudio
Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Am äußeren Graben 1 S-Stammheim, Tel.0711/826 17 44
tanzoase@gmx.de
www.tanzoase-stuttgart.de

Serail
Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching. Tel. 0711/687 26 37

Shalima
Orientalischer Tanz Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32, Filderstadt Tel. 0711/70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de

Tamara
Orientalischer Tanz Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg Tel. 01 51/125 37 68 71
www.tamara-tanz.de
tamara@tamara-tanz.de

Valeriya
Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg Tel. 071 41/92 09 19
tanzimpuls@aol.com
www.tanz-im-puls.de

Zayanna
Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock.

Musik- und Tanzunterricht / Sprachunterricht

Tel. 01 74/18 35 473
zayanna@gmx.de
www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz
Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder. Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

Tanzschule Natalia
Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder-tanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost Tel. 0711/53 13 10, 0152/06 05 53 23

Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.
Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kulturschule, Mutter-Kind-Gruppe. Jugendhaus Makrelenweg 9a, S-Freiberg Valentina Berg. Tel. 01 78/501 17 55
valentina@kolobok-ev.de
www.kolobok-ev.de

Senah – Orientalisches Tanzstudio
Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Am äußeren Graben 1 S-Stammheim, Tel.0711/826 17 44
tanzoase@gmx.de
www.tanzoase-stuttgart.de

Deutsch als Fremdsprache

Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdsprache lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten. Öffentlich gefördert wird folgendes:

Integrationskurse, Alphabetisierungskurse und Orientierungskurse

werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind

Ballettschule Khinganskiy
Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Stepptanz und Hip-Hop. Ballett-Vorbereitung, Workshops, Tanzlaboratorium. Tel. 0711/34 55 88 88
Niemöllnerstr. 4+6, Ostfildern
www.ballettschule-khinganskiy.de

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.
Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz Tel. 070 42/95 02 78
info@ballettschule.com
www.ballettschule.com

Sonstiges/ Vermischtes

Abada Capoeira
Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. info@abada-capoeira.eu
Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16
Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32
www.abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira
Capoeira-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene: Montags, 20–21.30 Uhr, Wagenburgstr. 30, S-Ost
Donnerstags, 20.15–21.45 Uhr, Pflasterackerstr. 25, S-Ost
Probetraining kostenlos und jederzeit möglich! Während der Pande-

mie Online-Training zu gleichen Trainingszeiten. lotta_4@web.de
Tel. 01 76/60 00 79 36
www.artenacional.de

Capoeira für Kinder und Erwachsene
Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd
info@capoeira-stuttgart.org
www.capoeira-stuttgart.org

Balhaus e. V.
Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik. Tel. 0711/84 42 24
tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

Ekiz
Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West Ludwigstr. 41–43, S-West Tel. 0711/50 53 68 30

Halpin School of Irish Dance
Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de, Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen Tel. 0711/12 26 73 03
aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)
Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de.vu

Kadampa Meditationszentrum
Tägliche Meditationskurse, Senefelder Str. 37, S-West
info@meditation-stuttgart.de
www.meditation-stuttgart.de

Ori und Pehe Tahiti
Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops. Tel. 0711/ 257 24 82, 01 73/447 50 70
kelelia.degen@googlemail.com

Tanz-Akademie Minkov
Ballettschule für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit Kindertanz, Ballett, Jazz, Hip-Hop, Breakdance, Orientalisch, Bollywood Style. Alfred-Kärcher-Str. 6, Winnenden, Tel. 071 95/135 949,
www.tanzakademie.tv

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.
Workshops und fortlaufende Kurse in in Flamenco, Salsa, Bachata, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m., Tel. 07141/788 91 40
Kunstszenum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Türkische Volkstänze
aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8
mykut_dalgic@yahoo.com
www.turkhalkoyunlari.de

Russische Schauspielschule
Unterricht nach dem Stanislawski-System, Method Acting von Lee Strasberg und Stella Adler, Wsewolod Meyerholds Biomechanik, Yevgeniij Vakhtangov-Schule, Michael Tschechow. Kontakt: Vladislav Grakovskiy, Tel. 01 76/ 63 11 44 11

Berufsbezogene Sprachkurse
Deutsche Angestellten-Akademie Anulf-Klett-Platz 3, S-Mitte Tel. 0711/90 71 38 12
esfbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse
Integrationskurse bis B1; Alphabetisierungskurse; B2, B2 Pflege und C1 Kurse; „Mama lernt Deutsch“-Kurse. Kursorte: In der Regel Willy-Brandt-Str. 50, S-Mitte. VII, Tel. 0711/239 41 39
sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

Deutsch-/Integrationskurse
Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungskurse, Orientierungskurse, Frauen- und Kommunikationskurse. Kursorte Vahingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V. Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15
01 76/20 52 25 89
sprachschule-dialog@gmx.net

Forum 3
Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. www.forum3.de
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Tel. 0711/440 07 49 77

Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.
Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 0711/248 76 22
Gesundheitszentrum, Forststr. 58, S-West

Schauspielunterricht

CreArte
Internationale Schauspielakademie Schauspielkurse und Sprechcoaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang Einzelunterricht, Stotzstraße 10 S-Mitte. Tel. 0711/806 75 37
schauspielcrearte@gmx.de
www.schauspielcrearte.de

Russische Schauspielschule
Unterricht nach dem Stanislawski-System, Method Acting von Lee Strasberg und Stella Adler, Wsewolod Meyerholds Biomechanik, Yevgeniij Vakhtangov-Schule, Michael Tschechow. Kontakt: Vladislav Grakovskiy, Tel. 01 76/ 63 11 44 11

Deutschkolleg Stuttgart
Deutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen S-Vaihingen, Tel. 0711/68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de
www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin. Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 0711/85 61 23

Deutsch als Fremdsprache
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer. Tel. 0711/882 68 88
info@foninstitut.de
www.foninstitut.de

Sprachen

Arabisch-Schule Stuttgart

Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik.
Dr. El-Bastawisy,
Tel. 0711/607 56 32
www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht

Mit Irene Madureira
Tel. 01 70/529 21 26
inflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht

Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder.
Bulgarisches Kulturforum
Martenitsa e. V.
www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift
Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West
Kurse für Erwachsene:
Zettachring 12a, S-Möhringen
Tel. 0711/78 78 18 83
info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Englisch-Unterricht

Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen. Susanne Walter,
Tel. 0711/58 62 07

Englisch-Unterricht im DAZ

Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht.
Deutsch-amerikanisches Zentrum,
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 0711/22 81 80,
www.daz.org

Englisch-Unterricht

Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung,

G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum.

Anglo-German Institute
Friedrichstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kursort: AWO-Zentrum Ostend,
Ostendstr. 83, S-Ost
aloiseder@arcord.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

Französischunterricht im Institut Français

Alle Stufen, online & Präsenz
Für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen.
Schlossstr. 51, S-Mitte
Tel. 0711/239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse

Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach.
Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht

Avi Palvari, Tel. 0152/52 41 89 85
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de

Italienischunterricht im Istituto di Cultura

Kolbstraße 6, S-Süd
Tel. 0711/162 81-20
corslin.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht

Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci
Tel. 0711/997 648 10,
0151/291 051 88

Polnischer Sprachunterricht

Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin.
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96
j_golabek@yahoo.de



Italienisch lernen!
In italienischer Atmosphäre durch kompetente muttersprachliche Lehrer.

- ✓ **Konversation**
- ✓ **Standardkurse**
Anfänger bis Fortgeschrittene
- ✓ **Sommerkurse in den Ferien**
- ✓ **Kinderkurse**
- ✓ **Firmenkurse**
- ✓ **Spezialkurse**
- ✓ **Einzelunterricht**
- ✓ **Intensiv- und Wochenendkurse**

Anmeldung jederzeit möglich!
Alle Kurse auch online

Istituto Italiano di Cultura
Lenzhalde 69, 70192 Stuttgart
Tel. 0711 / 16 281 20
corslingua.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it

Portugiesischer Sprachunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Eltern-teile. Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch

Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren

Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten.
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoaase

Almut Fischer-Villafaña
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache. Tel. 01 62/603 58 08
info@sprachoaase.de
www.sprachoaase.de

Spanisch

für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen.
Tel. 0711/620 63 93

Spanisch

Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16

Spanisch im El Pasito

Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen.
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 0711/ 26 46 57, www.elpasito.de
sprachen@elpasito.de

Hola – Spanischschule

Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationstunden. Online-, Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch für spanischsprechende, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifizierte Muttersprachler*innen. Tel. 0711/122 652 11
kurse@hola-spanischschule.de
www.hola-spanischschule.de

Spanischschule – Interactiva

Muttersprachlicher Unterricht. Silberburgstr. 49, S-West
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de, Tel. 0711/505 23 12

Spanisch

Für Anfänger und Fortgeschrittene Business-Spanisch. Susana González Camino, Tel. 01 57/56 38 57 55

Tschechisch für Kinder

Für Kinder ab 1 Jahr und älter. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová
ahoj@tschechisch-stuttgart.de
www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch

Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene, Präsenz oder online.
Tel. 01 60/142 09 87
jana.ilg197@gmail.com

Tamil-Sprachunterricht

Tamil wird in Indien und in Sri Lanka gesprochen. Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger. Einzelunterricht online möglich.
Tel. 07141/ 601 234,
tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Aniko Vaczi, Tel. 01 76/49 06 92 62
vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht

Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene.
anastasijafischer@web.de

Volkshochschule Stuttgart

Deutsch und Integration
Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen.
Tel. 0711/18 73 800,
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

Sprachunterricht

Sprachunterricht

Sprachschulen von Migrantenorganisationen

Albanisch

Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.

Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche, freitags
Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße, S-Ost
Tel. 0176/45 67 51 31
shkolla_shqipe@shoqatapavaresia.de
albanische_schule@vereinpavaresia.de
www.shoqatapavaresia.de

Amharisch

Äthiopische Gemeinde

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche
Angebote für Erwachsene
2 x pro Woche, samstags
Frau Nanie Markos
Tel. 0160/534 38 90
nanieshire@gmail.com

Arabisch

Arrafidain Kulturverein e. V.

Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Uhlandschule,
Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen
Tel. 0176/31 39 20 44
Tel. 0162/876 20 95
arrafidainschule@gmx.de

Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern
Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd
Frau Erwa Bishara
Tel. 0172/277 09 58
erwa@yahoo.com

Initiative Syrischer Studierendenverein

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, montags und donnerstags
AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff, Taubenheimstraße 87, S-Bad Cannstatt
Frau Bahaa Ziadah
Tel. 0176/43 54 36 12
hakeemyan.93@gmail.com
facebook.com/arab.sprachgarten

Almastaba Stuttgart e. V.

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, dienstags
ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach
Frau Asmaa Youssef
Tel. 0176/43 54 36 12
almastaba.stuttgart@gmail.com

Armenisch

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

Angebote für Schulkinder
2 x pro Woche, samstags
Stuttgart-Wangen
Herr Dr. Diradur Sardaryan
Tel. 07161/808 47 17
vorstand@agbw.org, www.agbw.org

Bengalisch, Arabisch, Deutsch

Bangladesch Kulturverein Milton e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
1 x pro Woche, freitags
Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen
Herr Mohamed Uddin
Tel. 0175/342 23 22
nizababhar@gmail.com

Bulgarisch

Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart – Ost, Ostendstraße 83, S-Ost
Frau Mariana Kabakchiev
vrbacheta@martenitsa.de
www.martenitsa.de

Chinesisch

Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.

Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
Treffen: mehrmals pro Woche, samstags oder auch unter der Woche

Ort: Zettachring 12a, 70567 Stuttgart oder Königin-Olga-Stift-Gymnasium, Johannesstraße 18, S-West
Frau Lea Wu
Tel. 0711/78 78 18 83
Fax 0711/78 78 18 86
lwu@deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de
www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de

China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene
1 x pro Woche, samstags
Neues Gymnasium Leibniz, Klagenfurter 75, S-Feuerbach
Frau Wei Chen
Tel. 0711/528 67 36
info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.

Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.
Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39
minchuxu@googlemail.com
www.chinesische-schule-stuttgart.de

Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

Sompon Socialservice e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern
täglich 10–17 Uhr
Schelztorstraße 2, Esslingen
Marktstraße 8, Göppingen
Frau Vera Sompon
Tel. 0711/300 52 69
info@sompon-socialservice.org
www.sompon-socialservice.org

Katalanisch

STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Monat
Vereinsräume, Sippelweg 1, S-Stammheim
Frau Elisenda Bujons
Tel. 0711 / 300 52 69
verein.stuttcat@gmail.com
www.stuttcat.org
facebook.com/catalansstuttgart
Twitter: @Stuttcat
Instagram: Casal Stuttcat

Koreanisch

Koreanische Schule Stuttgart e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
samstags 10–13 Uhr
International School of Stuttgart
Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch
Frau Min-Jung Park
Tel. 0163/550 49 03
koreanischeschulestuttgart@gmail.com
www.facebook.com/vereinderkoreanischenschuleev

Lettisch

Lettischer Kulturverein SAIME e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
Frau Laura Putaane
Tel. 01577/957 78 70
laura.putaane@gmail.com

Mongolisch

Verein der mongolischen Akademiker e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder
Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, samstags
Karl-Schubert-Schule,
Obere Weinsteige 40, S-Degerloch
Frau Oyuntulkuur Ulzii
Tel. 0163/550 49 03
info@vma-ev.com
www.vma-ev.com

Persisch

Initiative Persische Schule

Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Frau Ameneh Mohammadi
Tel. 0176/41 54 85 77
Tel. 0152/18 49 47 66
bagher.karimi1985@gmail.com

Russisch

Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder
Schulkinder, Jugendliche und Eltern
täglich
Vereinsräume,
Pelargusstraße 1–3, S-Süd
Kontakt: Frau Viktoria Ermak
Tel. 0711/93 32 19 30
maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de
www.maerchenwelt-stuttgart.de

Russisch, Deutsch

Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
täglich
Kinder- und Jugendhaus M9,
Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen
Kontakt: Frau Valentina Berg
Tel. 0178/501 17 55
valentina@kolobok-ev.de
www.kolobok-ev.de

Schwedisch

Schwedischer Schulverein e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
Treffen: 1 x pro Woche, mittwochs 16.15–18 Uhr
Ort: Ameisenbergschule,
Ameisenbergstraße 2, S-Ost
Kontakt: Frau Josefin Currlin
Tel. 0178/501 17 55
skolan-i-stuttgart@gmx.de
www.skolan-i-stuttgart.de

Serbisch, Deutsch

Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Monat
Herr Dusan Radovic,
mail@sam-nt.de, www.sam-nt.de

Spanisch

Asociación Ecuatoriana e. V.

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
3–4 x pro Jahr
Elizabeth Krüger de Schaal
www.ecuador-freunde-stuttgart.com

Tamil

Tamilische Bildungsvereinigung e. V.

Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, freitags
Vereinsräume,
Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen
Herr Chelliah Logananthem
Tel. 0711/838 00 12
kontakt@tbvgermany.com
www.tbvgermany.com

Türkisch

Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)

Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
2 x pro Woche,
samstags und sonntags
2 x im Monat, donnerstags
(1. und 3. Donnerstag im Monat)
Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/420 78 07
Fax 0711/420 50 53
stuttgartakm@web.de
www.facebook.com/agstuttgartev

Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.

Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche
Vereinsräume,
Schönbühlstraße 75, S-Ost,
Herr Ahmet Uzun
Tel. 0177/750 75 75
info@ksi-stuttgart.de
www.ksi-stuttgart.de

Ungarisch

Ungarischer Kindergarten e. V.

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Woche,
freitags 15–17 Uhr
Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost,
Landhausstraße 149, S-Ost
Kontakt: Frau Judith Lindauer
Tel. 0711/91 29 60 60
j.lindauer@web.de
www.stuttgarter-magyar-gyerekeknek.de

Vietnamesisch

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Privat oder in der Gruppe.
Herr Aly Palm
Tel. 0711/615 28 36,
aly.palm@t-online.de



Deutsch als Fremdsprache

ifa Akademie
Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Goethe Zertifikate B1 und B2
TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: TestDaF telc
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139
deutschkurse@ifa-akademie.de
www.ifa-akademie.de



Hier lernen Sie Deutsch

henke schulungen gGmbH
Fritz-Elsas-Str. 38
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◆ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de



Jeden Tag sparen

und samstags shoppen.



Das kann nur das Abo!

Jetzt online einsteigen, jeden Tag umweltfreundlich unterwegs sein und **50 Euro Einkaufsgutschein** sichern.

vvs.de/abo

Zusätzlich vom **9-Euro-Ticket** profitieren.